



Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 11. November 2021

Kalenderwoche 45



Mit Fantasie, Einfallsreichtum, Sprachwitz und einer unbändigen Lust am Improvisieren wird sogar eine Busfahrt in den Taunus, die dem „Teambuilding“ mit den Kollegen dienen soll, zum kurzweiligen Abenteuer. Foto: fch

Perfekte Improvisation mit „Springmäusen“

Friedrichsdorf (fch). Wenn die Chemie stimmt und der Funke sofort überspringt, dann kann dies als eine nicht vorhersehbare Symbiose bezeichnet werden. So geschehen beim Zusammentreffen des Improvisationstheaters „Springmaus“ aus Köln mit dem Publikum im Friedrichsdorfer Forum bei „Alles bleibt anders“.

Was verbindet Friedrichsdorfer Zwieback, einen eingefleischten Griller und eine passionierte Wanderin mit dem Lochmühlen-Rap? Ganz viel, wenn das Ensemble des „Springmaus“-Improvisationstheaters auf der Bühne im Forum Friedrichsdorf steht. Zwischen den Künstlern auf und dem Publikum vor der Bühne stimmte die Chemie vom ersten Moment an. „Wir waren schon häufig hier und freuen uns immer wieder darauf, weil wir wissen, dass es hier viele verrückte Leute gibt“, verkündete Musicaldarstellerin Sandra Sprünken zur Begrüßung. Gemeinsam mit Pianist Gilly Alfeo und ihren Kollegen Norbert Frieling, Paul Hombach und Beka Bediana lebte sie ihre Wandlungsfähigkeit und ihre Liebe zur Impro-Comedy in Köppern voll aus. „Alles bleibt anders“ lautet der Titel des aktuellen Programms. Wie das inhaltlich gefüllt wird, verrät Sandra Sprünken allen Besuchern der ersten Stunde sogleich: „Wir fragen Euch viele Sachen, die Ihr uns dann laut beantwortet“. Dass nach dem Zuschauerinput die Show erst richtig Fahrt aufnimmt, wussten die zahlreichen Fans im Saal aus Erfahrung. Sie kamen aus Friedrichsdorf, Friedberg, Rosbach, Bad Homburg und Wehrheim. Sie klatschten begeistert den Takt von Liedern

wie „Du bist mir nicht ganz unsympathisch, willst du nicht mit zur Eintracht kommen?“ mit, riefen nach Geschlecht unterteilt Parolen laut im Chor, ließen ihren Emotionen bei einzelnen Szenen freien Lauf. Oder teilten wie ein Rosbacher Ehepaar, dass sich seit 37 Jahren kennt, ihr Lebensmotto „Carpe Diem“, ihre Berufe, Hobbys, Stärken und Schwächen mit dem restlichen Publikum.

„Das Zwieback meines Lebens“

In Windeseile strickte das Ensemble aus dem Gehörten Lieder wie den Bratmaxe-Song, oder entwarf in unvergleichlich humorvoller „Springmaus-Manier“ aus den Begriffen Lochmühle, Eichhörnchen, Grillen, Traktorfahren und Zwieback erst einen Thriller, dann einen Western, eine Oper und zum Schluss eine Romanze getreu der Devise „Du bist das Zwieback meines Lebens, staubtrocken, aber aus der Region“. Unterlegt waren die einzelnen Genres mit passenden Melodien. Mit ihren amüsanten wie schlagfertigen Improvisationen und ihrer mitreißenden Comedy fanden die fünf Stegreifvirtuosen auf jeden Einwurf eine Replik. Das Publikum bestimmte wie die Show ablief. Nichts war abgesprochen oder geprobt, und ein Textbuch gab es ebenfalls nicht. In bewegten Zeiten bleibt laut den Protagonisten nur eines übrig: Sich auf seine ureigene Spontanität zu verlassen. Die kam auch beim Blick in fremde Kulturen zum Tragen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE BAD HOMBURG**

Küchen mit Charakter

Dada BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

61350 Bad Homburg www.moebelbraum.de

BALKE
Sportorthopädie & Maßschuhatelier

Gunzstraße 10 in 61352 Bad Homburg v. d. H.
Tel. 06172 - 8504914 · www.balke-atelier.de

Orth. Einlagen, Kompressionsstrümpfe Diabetikerschuhe, Bandagen & mehr ...
Privat und alle Kassen

LICHTERFEST: DIESEN FREITAG 19-22 UHR

Beachten Sie unsere Weihnachts-Beilage im Innenteil und lassen Sie sich inspirieren!

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. - Do.: 9 - 20 Uhr **Fr.: 9 - 22 Uhr**
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 12 - 18 Uhr** www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit Zubehör und Floristik.

MARDER ABWEHRANLAGE.

€ 129,- INKLUSIVE EINBAU

Jetzt Einbautermin buchen: autobach.de/onlinebuchen

Auto Bach GmbH | Urseler Straße 61 | 61348 Bad Homburg

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
0 61 72/9 30 63

huhn BÄDERSTUDIO

Bringen Sie gerne den Grundriß Ihres Bades mit!

HOMBURGER HÖRHAUS
hören erleben.

Ihre Hörakustik-Meister in Bad Homburg

FUTURE HEARING AWARD GEWINNER 2017
HESSISCHER GRÜNDERPREIS
SIEGER 2016

Haingasse 13 - 15 | 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/38702-0 · www.homburger-hoerhaus.de

Wir verstehen was vom Hören. **pro akustik**

ICH WILL SCHOKOLADE

VIVANI Black Cherry

COUPON FÜR EINEN RIEGEL VIVANI
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

BiO Markt

Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
eigener **P**
terraverde.bio

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Tempo! Alle Zeit der Welt“, Geschwindigkeiten der Natur und die Rolle des Menschen, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Eingang Dorotheenstraße, dienstags 14-20 Uhr, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 10-18 Uhr (bis 6. Februar 2022)

„ALVIS ... vielen unbekannt ... vielfach verkannt!“, Central Garage, Niederstedter Weg 5, (mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr)

„Schulen in Gonzenheim“, Sonderausstellung des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof, sonntags 15-17 Uhr und nach Vereinbarung (bis 19. Dezember)

„memories I don't have“, Fotoausstellung von Johanna Schlegel, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, samstags und sonntags 11-14 Uhr sowie jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn (bis 14. November)

Kirdorfer Heimatmuseum, Sonderausstellung „Traditionsreiche Kirdorfer Gaststätten: Orte der Kommunikation, Entspannung und Unterhaltung“, sonntags 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Casino Lounge

Motto-Partys: freitags 21-4 Uhr

Partynight mit wechselnden DJs: samstags 22-4 Uhr

Tea & Dance mit DJ Peter Henninger: sonntags 15-19 Uhr

Donnerstag, 11. November

Kabarett „Im Fluss“, mit Urban Priol, Kurtheater Bad Homburg, Louisenstraße 58, 20 Uhr

Freitag, 12. November

Äppelwoi-Theater „Die Schlagerpralinen“, das grandiose Comedy-Concert mit Karin Dezius und Michael von Loefen, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Samstag, 13. November

Äppelwoi-Theater „Jukebox Spaß und Asbach Cola“, die 70er und 80er Revival Show mit Kyra Hauck, Lukas Huber und Michael von Loefen, Schwedenpfad 1, 20 Uhr

Theater „Valentinstag“, Komödie von Barry Creyton, Volksbühne Bad Homburg, Louisenstraße 58, 20 Uhr

Café-Nachmittag „Treffen für Mitglieder und Interessierte“, Förderverein Taunus Tiflis, Café Eiding, Schulberg 13, 15 Uhr

Sonntag, 14. November

Volkstrauertag „Gedenkfeier“, Vereinsring Gonzenheim, Trauerhalle Friedhof, Kaiser-Friedrich-Promenade 150, 11.15 Uhr

Live-Multivisionshow, „Länder, Menschen und Kulturen. Toskana-Romantik in Terracotta“ mit Reiner Harscher, Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 18 Uhr

Theater „Valentinstag“, Komödie von Barry Creyton, Volksbühne Bad Homburg, Louisenstraße 58, 20 Uhr

Konzert „700 Jahre Neue Musik 1321-2021“, Orgelkonzert mit Musik der jeweiligen Zeit von Organist Professor Dr. Karl Gottfried Brunotte, Christuskirche, Stettiner Straße 53, 17 Uhr

Stadtführung „Führung durch die Dorfgeschichte Ober-Erlenbach“, Ursula Euler erzählt über markante Gebäude und spannende Geschichten des Ortes, Treffpunkt Alte Brücke, Ober-Erlenbacher Straße 1, 14 Uhr

Dienstag, 16. November

Theater „Valentinstag“, Komödie von Barry Creyton, Volksbühne Bad Homburg, Louisenstraße 58, 20 Uhr

Podiumsdiskussion „Joseph von Eichendorff- Aufbruch in die Moderne?“, Diskussion um den Romantik-Dichter, Bund der Vertriebenen (BdV), Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50, 17.30 Uhr

Filmabend „Armenien-Land der Chatschkhare“, Mechthild und Klaus Schlitz zeigen einen Videofilm über eine Reise nach Armenien, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 20 Uhr

Mittwoch, 17. November

Konzert „La Flûte Femme“, Flöte an Tasten, Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 19.30 Uhr

Vortrag „Captain Cook, Georg Forster und die Zählung der Brotfrucht“, Vortrag von Frank Vorpahl zur Ausstellung von „Princess Eliza-Englische Impulse für Hessen-Homburg“ über den deutschen Naturforscher, Reiseschriftsteller, Ethnologen und Revolutionär, Schloss, 19 Uhr

Donnerstag, 18. November

Konzert „Von A nach Pe“, Pe Werner, Englische Kirche, Ferdinandsplatz, 20 Uhr

Miu singt am Freitag im Speicher

Miu und ihre gleichnamige Band zählen zu den beliebtesten Speicher-Musikern. Und nun kommen sie am Freitag, 12. November, um 20 Uhr endlich wieder in den Speicher des Bad Homburger Kulturbahnhofs. Wer einmal in einen Miu-Song reingehört hat, wird zum Fan. Garantiert! Miu wird verglichen mit Legenden wie Donny Hathaway, Amy Winehouse oder Adele. In den Speicher kommt sie mit Songs aus den aktuellen „Corona-Tapes“ und ihren vielen Hits und Ohrwürmern. Es gilt die 2-G-Regel. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: Zaucke



BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält mehrere Beilagen



An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel



Bahnstraße 32a · 65611 Brechen



Hessenring 97 · 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Donnerstag, 11. November

Tannöd, ein authentischer Kriminalfall als „Live-Hörspiel“ mit Johanna Bittenbinder Heinz-Josef Braun und dem Art Ensemble of Passau, Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, 20 Uhr
Seniorencafé im Seniorentreff, Cheshamer Straße 51A, 14.30 Uhr

Freitag, 12. November

Kindertheater „Aladdin und die Wunderlampe“, Wittener Kinder- und Jugendtheater, Forum, Dreieichstraße 22, 15 Uhr

Kinderturntag „TSG Kinderturntag mit Kindersportabzeichen“, für alle von fünf bis zehn Jahren, TSG 1890 Köppern, Fritz-Beltz-Halle, ab 15 Uhr

Samstag, 13. November

Kunstspaziergang „Spaziergang mit Maske“ durch die Werke von Henrike Klopffleisch, Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29, Eingang im Hof, 11-12 Uhr

Duo2imjoy „Jazz und Soul-Interpretationen“, Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, 20 Uhr

Sonntag, 14. November

Volkstrauertag „Zentrale Gedenkfeier“, Stadt, Friedhof Köppern, Wingerstraße 53, 14 Uhr
Martinsumzug „Umzug mit St. Martin auf dem Pferd“, evangelische Kirche Burgholzhausen, Alt Burgholzhausen 13, 17 Uhr

Tausch- und Beratungstag, Briefmarkensammler-Verein, Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29A, 9.30-12 Uhr

Dienstag, 16. November

Sporttreff „Man trifft sich“, Plaudern bei Kaffee und Kuchen, FSV Friedrichsdorf, Vereinsheim am Sportpark, Edouard-Desor-Straße 1, 15 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung:
Donnerstag

„James Bond 007-Keine Zeit zu sterben“
Freitag, Samstag, Sonntag, Montag 20 Uhr,

„Dune“

Dienstag, 20 Uhr

„Die Schule der magischen Tiere“
Samstag+Sonntag 15 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 11. November

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Freitag, 12. November

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Samstag, 13. November

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 14. November

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Montag, 15. November

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Dienstag, 16. November

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Mittwoch, 17. November

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Donnerstag, 18. November

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Freitag, 19. November

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Samstag, 20. November

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 21. November

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
P-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110-111 oder -222
Stadwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117
ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

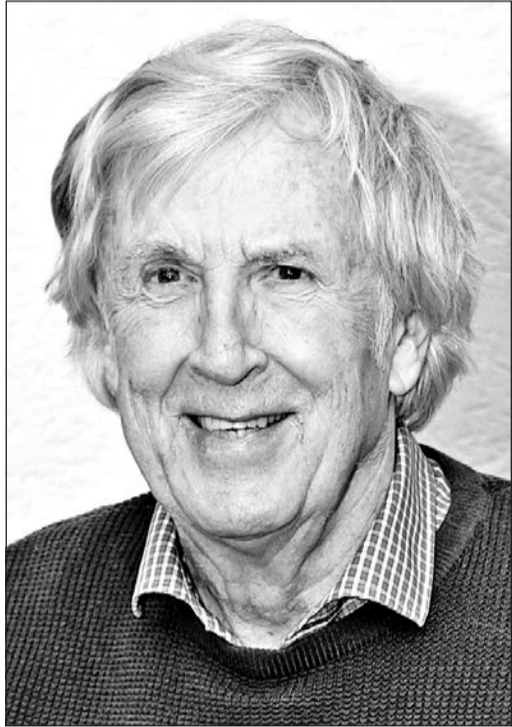
Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Fußball-Weltenbummler verstorben

Friedrichsdorf (gw). Holger Obermann ist tot. Genau 60 Tage nach seinem 85. Geburtstag, den er zusammen mit der Diamantenen Hochzeit mit seiner Frau Barbara gut gelaunt im Kreise seiner Familie und von nahestehenden Freunden gefeiert hatte, ist der bekannte Sportjournalist und Fußball-Entwicklungshelfer am 30. Oktober an den Folgen einer Covid-19-Infektion gestorben. Besonders tragisch: seine zweite Corona-Impfung lag schon knapp acht Monate zurück, die dritte Impfung war bereits geplant.

In der Zeit, als es in den Bundesländern nur drei Fernsehsender gab, war Obermann von 1971 bis 1984 deutschlandweit bekannt als Moderator der ARD-Sportschau und als Kommentator, der von 1970 bis 1986 von fünf Fußball-Weltmeisterschaften berichtet hat. Vom KSV Hessen Kassel aus führte der Weg des ehemaligen Torwarts über Concordia



Der ehemalige Sportschau-Moderator Holger Obermann aus Friedrichsdorf ist mit 85 Jahren gestorben. Foto: gw

Hamburg und den FSV Frankfurt in die USA. 1961 ist er beim SC Elizabeth New York der erste deutsche Profi überhaupt in einer amerikanischen Soccer-League geworden. In den USA arbeitete Obermann fünf Jahre lang auch als Redakteur, Auslandskorrespondent und Leiter einer deutschsprachigen Radiostation, ehe er Sportredakteur beim Hessischen Rundfunk wurde und anschließend die inzwischen legendäre ARD-Sportschau moderierte. Die durfte seinerzeit samstags ab 18 Uhr die ersten bewegten Bilder – noch in schwarzweiß – vom jeweiligen Spieltag der Fußball-Bundesliga übertragen. Seit 1990 ist Obermann im Auftrag des Deutschen Fußball-Bundes und des Nationalen Olympischen Komitees fernab der Heimat unterwegs und hat unter anderem in Osttimor, Kambodscha, Bangladesch, Gambia, Sri Lanka und auch in Australien Freude und Begeisterung für den Fußball geweckt. „In Afghanistan den Frauenfußball auf den Weg gebracht zu haben“, antwortete Obermann auf die Frage, was im Rückblick auf seine langjährige Tätigkeit in mehr als zwei Dutzend verschiedenen Ländern der Erde wohl sein größter Erfolg gewesen sei. Für sein Engagement ist er 2010 bei der Fußball-WM in Südafrika von der FIFA mit dem „Order of Merit“ ausgezeichnet worden und hat neben vielen anderen Ehrungen unter anderem auch das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse (1997) sowie den „Preis für Toleranz und Fair Play“ des Bundesinnenministers (2004) erhalten. In seiner Funktion als offizieller Botschafter des DFB lag Obermann vor allem die von ihm gegründete Fußball-Schule „Nepal Youth Programm“ in Kathmandu am Herzen. Bei einem Projekt, das von der Franz-Beckenbauer-Stiftung finanziert worden ist, wurde ein Fußballplatz in Kolishwor im Osten Kathmandus mit einer komplett neuen Infrastruktur versehen: mit einem Clubhaus, einer Beleuchtungsanlage und einer kleinen Sitztribüne für 200 Zuschauer. Zum Nachlesen seiner interessanten Vita hatte Obermann Vieles bereits aufgeschrieben. Titel des Buches: „Mein Fußball hatte Flügel. Erlebnisse von New York bis Kabul“.

Perfekte Improvisation ...

(Fortsetzung von Seite 1)

China, Bolivien und Moldawien waren Reiseziele der „Springmäuse“. Für Lacher im Publikum sorgte eine Talk-Show zwischen einem Kölner und einem Moldawier. Das Gespräch zwischen den beiden wurde zur Belustigung der Zuschauer von einem Gebärdendolmetscher namens Horst Weißwein-Schorle übersetzt und einem durchsetzungsschwachen

Moderator gemanagt. Mit Klatschen und Stopp-Rufen bestimmten die Zuschauer wie eine Achterbahnfahrt oder ein Team-Building-Ausflug im Bus mit einem Wehrheimer-Guru abließ. Das Publikum kam aus dem Lachen nicht heraus und begriff schnell, dass alles möglich ist, und nichts bei einem Auftritt dieser Künstler konstant bleibt. In diesem Sinne „Alles bleibt anders.“ Ein gutes Lebens- sowie auch Bühnenmotto.

Gedenken zum Volkstrauertag

Friedrichsdorf (fw). Am Sonntag, 14. November, um 14 Uhr, findet anlässlich des Volkstrauertags eine zentrale Gedenkstunde mit Kranzniederlegung statt. Die Stadt Friedrichsdorf erinnert dabei an die Opfer des Nationalsozialismus und die Kriegstoten. Bürgermeister Lars Keitel lädt Vereine, Verbände und alle Interessierten zur Gedenkstunde ein. „Genau 80 Jahre ist es her, dass das Nazi-Regime mit dem Überfall auf die Sowjetunion sowie auf Jugoslawien und Griechenland seinen grausamen Angriffskrieg fortsetzte. Die Erlebnisse der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft müssen uns Mahnung sein und uns daran erinnern, wie wichtig der Einsatz für unsere freiheitlich-demokratischen Werte ist“, sagt Keitel. Die Veranstaltung findet dieses Jahr auf dem Friedhof in Köppern vor dem Gefallenendenkmal im Freien statt. Der Volkschor Köppern wird zwei Lieder beitragen. Reden halten Bürgermeister Lars Keitel und Pfarrer Rüdiger Guckelsberger.

„2injoy“ in Garniers Keller

Friedrichsdorf (fw). Das Akustik-Duo „2injoy“ tritt am Samstag, 13. November, um 20 Uhr mit eigenen Stücken und jazz-souligen Interpretationen bekannter Klassiker wie „Billie Jean“, „Don't Stop Me Now“ oder „Sweet Dreams“ in Garniers Keller, Hugenottenstraße 117, auf. Der Marburger Fingerstyle-Gitarrist Michael Diehl und Sängerin Florenzelle Amend gründeten 2005 zusammen das Duo „2injoy“ und machten sich schnell auch international einen Namen. Die aus Manila auf den Philippinen stammende Sängerin – die dort mehrfach Preise erhielt – hat eine erstaunliche Stimme, die mit einem unglaublichen Spektrum an Umfang und Expressivität aufwarten kann. Michael Diehl ist ein Fingerstyle Gitarrist, der eine komplette Begleitung mit Bassgrooves, Akkorden und perkussiven Elementen meistert. Seine Gitarre scheint ein ganzes Orchester zu ersetzen. In Garniers Keller gilt die 3-G-Regel. Beim Einlass ist der entsprechende Nachweis sowie ein amtliches Dokument bereitzuhalten. Karten für das Konzert kosten 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, und können per E-Mail an garnierskeller@gmx.de reserviert werden. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.garniers-keller.de oder unter www.friedrichsdorf.de.

Briefmarkenbörse

Friedrichsdorf (fw). Der Briefmarkensammler-Verein Friedrichsdorf veranstaltet am Sonntag, 14. November, von 9 bis 12 Uhr einen Tausch- und Beratungstag im Seniorentreff, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 29a. Gäste und Interessenten sind willkommen.



Tag der offenen Tür

Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen



individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- **Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalem Curriculum
- **Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)







Dacia

DER DACIA SANDERO ECO-G

JETZT OHNE AUFPREIS INKL. AUTOGAS FÜR 10.000 KM GRATIS³

Dacia Sandero Essential TCe 100 ECO-G

LEASING SCHON AB

3,27€/TAG³

3 JAHRE GARANTIE ODER 100.000 KM. Je nachdem welcher Fall zuerst eintritt.

³Dacia Sandero Essential TCe 100 ECO-G: Fahrzeugpreis: 10.548,00 € (inkl. 442,- € Autogas-Prämie²). Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Nettodarlehensbetrag 10.548,00 €, Laufzeit: 60 Monate. 60 Raten à 98,00 € (entspricht 3,27 € pro Tag bei Ø 30 Monatstagen). Gesamtlaufleistung 50.000 km. Eff. Jahreszins 1,99 %. Sollzinssatz (gebunden) 1,97 %. Gesamtbetrag der Raten: 5.880,00 €. Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung: 5.880,00 €. Ein Kilometer-Leasingangebot der Renault Leasing, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Leasingverträge bis zum 31.12.2021 mit Erstzulassung bis zum 31.12.2021

• Dacia Plug & Radio • Nebelscheinwerfer • Elektrische Fensterheber vorne • Stoßfänger vorne und hinten in Wagenfarbe • ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent

Dacia Sandero TCe 100 ECO-G, LPG, 74 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 116 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,7 – 4,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 119 – 110 g/km, Energieeffizienzklasse: C – B (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

DACIA.DE

Die Friedrichsdorfer Woche sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab August neu zu besetzen:

Industriestr./Hugenottenstr./Wilhelmstr.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Äpfel die schmecken



stegmann-obst.de

Tafeläpfel aus eigenem Anbau

Das FRISCHE Erlebnis

Obst-Gemüse Bauernmarkt

Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

AUTOHAUS WEIL GMBH

OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER
MAX-PLANCK-STR. 7 • 61381 FRIEDRICHSDORF
TEL. 06172-59120 • FAX 06172-591212

Abb. zeigt Dacia Sandero Stepway mit Sonderausstattung.
¹Für Sandero Essential im Vergleich zu TCe 90, auch für weitere Ausstattungslevelaus erhältlich. ²Autogas für 10.000 km Reichweite entsprechen 442,-€ (Ø 0,67 €/ Liter (www.mylpg.eu/de/treibstoffpreise/), 01.06.21) bei einem Ø-Verbrauch von 6,6l LPG/100km), die Ihnen von Ihrem Dacia Partner gewährt werden und bereits als Leasingsonderzahlung in das Angebot eingekalkuliert sind.

FAMILIENANZEIGEN



Herzlichen Dank

für die vielen lieben
Glückwünsche zu meinem
80. Geburtstag.

Hanna Hunsinger

„Man trifft sich“

Friedrichsdorf (fw). Die nächste Veranstaltung des FSV Friedrichsdorf aus der Reihe „man trifft sich“ findet am Dienstag, 16. November, um 15 Uhr im Vereinsheim am Sportpark statt. Vor allem die ältere Generation kann bei Kaffee und Kuchen über Sportliches und Allgemeines plaudern. Außerdem können Bilder aus vergangenen Zeiten angeschaut werden. Die Organisatoren freuen sich über regen Besuch.

Haushaltsplan im Internet

Friedrichsdorf (fw). Ab sofort können alle Bürger den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 interaktiv erforschen. Dieser ist nun auf der Homepage der Stadt zu finden.

Mit wenigen Klicks können Interessierte nun außer dem eigentlichen Zahlenwerk auf viele zusätzliche Visualisierungsformen wie Diagramme, Tabellen und Texte zugreifen. Zum besseren Verständnis wurde unter dem Motto „Haushaltsplan lesen leicht gemacht“ auch ein kleines Handbuch erstellt. Ausgestattet mit diesen Informationen ist es den Bürgern

nun leichter möglich, anhand einer Grafik zu sehen, wie sich die Erträge und Aufwendungen im Kita-Bereich in den vergangenen Jahren entwickelt haben oder welche Investition im Brand- und Katastrophenschutz geplant sind.

„Wir wollen mit Offenheit, Klarheit und Transparenz Interesse wecken und die Bürger auf diese moderne und zeitgemäße Art und Weise abholen und mitnehmen auf dem Weg der kommunalen politischen Willensbildung“, sagt Bürgermeister Lars Keitel.

Martin von Tour, ein Heiliger für alle

Friedrichsdorf (fw). „Ich freue mich sehr, dass die Stadt Friedrichsdorf kommunale Martinszüge in den Stadtteilen organisiert und die Erinnerung an Martin von Tour (Heiliger St. Martin) wachhält“, erklärt Pfarrer Dr. Thomas Krenski von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Seulberg. Damit werde auch deutlich, dass Martin von Tour allen „gehöre“ und in unserer Kultur etwas zu sagen habe. Die Seulberger Martinsfeier be-

ginnt im Schatten der Seulberger Kirche am Donnerstag, 11. November, um 18 Uhr. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde feiert am Sonntag, 14. November, um 9.45 Uhr einen „Gottesdienst am Martinstag“, zu dem sie einlädt. Luthers letztes Wort: „Wir sind Bettler, das ist wahr“ soll im Mittelpunkt stehen. „Und ja“, fügt Krenski hinzu, „schließlich sehnen wir uns mit dem Bettler nach einem „Mantel“, der unsere Seele wärmt.“

Konzerte der Streicher im November

Friedrichsdorf (fw). Das Seulberger Streicher-Ensemble unter der Leitung von Sibylle Szymanski-Köhr spielt am Samstag, 20. November, in der Christuskirche Bad Homburg um 16 Uhr und am Totensonntag, 21. November, um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Gonzenheim Werke von Jean Baptiste Lully, Arvo Pärt und Johann Sebastian Bach. Solistinnen sind Gesine Kalbhenn-Rzepka, Karen von Trotha und Freya Ritts-Kirby. Sie sind Mitglieder der Oper Frankfurt. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Für den Einlass gilt die 3-G-Regel.

Wer den Namen Lully hört, denkt an den Hof des französischen Sonnenkönigs, an einen Komponisten in langer gepudelter Perücke, mit seidnen Kleidern und einem goldenen Taktstock. Jean-Baptiste Lully war mit dem Son-

nenkönig persönlich befreundet. Und Ludwig der XIV. war es auch, der sich ein Hofballett in Opernlänge wünschte. Lully schrieb also „Le Triomphe de l'Amour“. Mehrere Sätze daraus werden am 20. und 21. November zu hören sein. Das Konzert für drei Violinen in D-Dur von Johann Sebastian Bach ist eine Rekonstruktion des Konzertes für drei Cembali BWV 1064. Arvo Pärt hat das Friedensgebet „Da pacem Domine“ im Auftrag von Jordi Savall, Musikwissenschaftler und Gambist, geschrieben. Er begann mit der Vertonung der gregorianischen Antiphon aus dem 9. Jahrhundert zwei Tage nach den Bombenanschlägen von Madrid am 11. März 2004 als Tribut an die Opfer des Terroraktes. Seitdem wird „Da pacem Domine“ in Spanien jedes Jahr zum Gedenken an die Opfer des Anschlags von 2004 aufgeführt.



Das Seulberger Streichensemble freut sich im November endlich wieder Konzerte geben zu können.
Foto: Seulberger Streichensemble

Unbekannte stehlen zwei Audi Q7

Friedrichsdorf (fw). In der Nacht zum Montag schlugen Autodiebe gleich zweimal zu. Zum Ziel der Täter wurden zwei Audi Q7, die in der Taunusstraße sowie in der Straße „An den 30 Morgen“ geparkt waren. Die Taten ereigneten sich zwischen Sonntagabend, 22.00 Uhr, und etwa 7.15 Uhr am Montagmorgen. Der in der Taunusstraße gestohlene Q7 hat grauen Lack und Schilder mit dem amtlichen Kennzeichen „GI-JH 6500“. In der Straße

„An den 30 Morgen“ entwendeten die Täter einen schwarzen Q7 „S-Line“, der zuletzt Schilder mit dem Kennzeichen „HG-G 669“ trug. Der Wert der beiden hochwertigen SUV beläuft sich zusammen auf über 160 000 Euro. Die „AG Pkw“ der Kriminalpolizei in Bad Homburg hat die Ermittlungen in beiden Fällen aufgenommen und bittet Personen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

„Wir streiken, bis Ihr handelt!“



Am vergangenen Freitag versammelten sich Jung und Alt am Houiller Platz, um bei der „Fridays for Future“-Demonstration anlässlich der UN-Klimakonferenzen in Glasgow mitzuwirken. Diese endete nach einer Stunde auf dem Landgrafenplatz. Insgesamt nahmen über 80 Klima-Interessierte teil. „Wir sind laut. Wir sind hier. Weil man uns die Zukunft klaut“, klang es durch die Straßen Friedrichsdorfs. Auch Musik wurde gespielt. Ziel sei es, an diesem weltweiten Aktionstag Druck auf die Politiker auszuüben, die auf dem Klimagipfel über Ziele und Maßnahmen zum Kampf gegen den Klimawandel entscheiden, erklärten die Demonstranten. „Jedoch sind wir kaum überrascht über die nicht-zukunftsgewandten Ergebnisse, die uns bis jetzt schon vorliegen“ führte Luca Bark, ein Teilnehmer der Demonstration aus. Nicht nur Schüler, sondern auch ältere Generationen nutzten die Chance, um Solidarität zu zeigen und Zeichen zu setzen. „Es ist wichtig, der nächsten Generation einen funktionierenden Planeten zu überlassen. Ich bin der Meinung, meine Freiheit endet, wo ich anderen schade“, erzählte die Stadtverordnete Tanja Martinek. Bei der Abschlusskundgebung forderte Paul Dobric, einer der Organisatoren von „Fridays for Future“ im Hochtaunus, weniger „halbherzige Ziele“ und mehr „ambitionierte Maßnahmen“ wie unter anderem den Kohleausstieg bis 2030 und ein verschärftes CO2-Budget. Zum Schluss wies er auf die vielen Klimaflüchtlinge hin, die jetzt schon Opfer der steigenden Erderwärmung und deren Folgen seien. „Wir werden weiterstreiken“, versprach er den Zuhörern und lud Interessierte dazu ein, am anschließenden Plenum teilzunehmen.
Text/Foto: Lilith Mülitz

Eine Pause für die Kunst einlegen



Eine „Kunstpause“ zwischen Samstagseinkauf und Mittagessen bietet die Friedrichsdorfer Malerin Henrike Klopffleisch am Samstag, 13. November, von 11 bis 12 Uhr in der Musikschule Friedrichsdorf, Bahnstraße 29, an. Bei einem Spaziergang durch die Ausstellung „Kompositionen“ – natürlich mit Maske – können unterschiedliche Motive auf Leinwand betrachtet werden. Dabei sind der Künstlerin alle Kommentare willkommen, und alle Fragen werden gern beantwortet.
Foto: Henrike Klopffleisch

Gewerbeverein wuppt Ausbildungstag

Friedrichsdorf (fw). Der 11. Friedrichsdorfer Ausbildungstag unter dem Motto „!Mach, was Dir Spaß macht!“ (wir berichteten) wurde vom Gewerbeverein „Aktives Friedrichsdorf“ in Zusammenarbeit mit der Stadt in der Philipp-Reis-Schule organisiert und veranstaltet.

Insbesondere haben hier Hans-Peter Neeb und Christina Klockers vom Gewerbeverein erhebliche ehrenamtliche Arbeit, wie etwa sämtliche Vorbereitungen und die Erarbeitung eines Hygiene- und Sicherheitskonzepts, geleistet.

Die Sorgen der Bürger

Friedrichsdorf (fw). Kompass (Kommunal-ProgrammsicherheitsSiegel) ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden in Hessen und zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Polizei und Kommune ab. Die Polizei Hessen bietet an, gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgern, die spezifischen kommunalen Sicherheitsbedürfnisse, also auch die Sorgen und Ängste der Bevölkerung zu erheben, zu analysieren und gemeinsam ein passgenaues Lösungsangebot zu entwickeln. Die Stadt Friedrichsdorf hat sich für das Programm beworben und wird nun offiziell am Dienstag, 16. November, um 14 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in einer kleinen Feierstunde das Begrüßungsschild, von Vertretern aus der Polizeidirektion/Polizeistation überreicht bekommen.

„Ein Licht geht auf“

Friedrichsdorf (fw). Überraschungskirche mit dem Thema „Ein Licht geht uns auf“ gibt es bei der evangelisch-methodistischen Kirche Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 28, am Freitag, 12. November, um 15.30 Uhr. Das Angebot der Überraschungskirche für Kinder aller Konfessionen wird hauptsächlich im Freien stattfinden. Die Teilnehmenden können erleben, wie wichtig, wertvoll und wohl-tuend das Licht ist.

Bunter Martinsumzug

Friedrichsdorf (fw). Zum Martinsumzug wird für Sonntag, 14. November, nach Burg-holzhausen zur evangelischen Kirche in Alt-Burgholzhausen um 17 Uhr eingeladen. Die Martinsgeschichte wird erzählt und St. Martin begleitet die Kinder mit ihren bunten Laternen auf dem Pferd durch den alten Ortskern.



Ein Gruppenfoto zum Abschluss der Aktion mit (v. l.): Sascha Sandner, Heike Jüngst, René Westenberger, Anne Schütz, Thomas Studanski, Kerstin Junghans, Karsten Kleinschmidt, Dr. Frank Ausbüttel, Björn Neugebauer, Hans Jürgen Laumeister, Carolin Pfaff, und Sarah Menzebach.
Foto: Dehoga

Dehoga-Taunus-Allee: Die ersten 20 Speierlinge können wachsen

Hochtaunus (how). Am Roskopf, oberhalb des beliebten Ausflugsziels Römerkastell Saalburg, fanden sich vor Kurzem knapp 80 Auszubildende des Gastgewerbes sowie Vertreter der Branche, Politik, IHK und der hessischen Forstwirtschaft ein. Gemeinsam antworteten sie mit der Einführung der „Verwurzelt-im-Taunus-Aktion“ auf die am Vortag stattgefundenen UN-Klimakonferenz. Denn hier stand ein Thema ganz oben auf der Agenda: Die Verhinderung der globalen Entwaldung bis 2030.

„Auch dem Taunus setzt die Trockenheit zu“, warnt einer der Initiatoren, Björn Neugebauer von HessenForst, und erklärt den Auszubildenden, dass Trockenheit die Grundlage zum Beispiel für den Borkenkäferbefall bildet, der sein Werk bereits deutlich angerichtet hat. Weite Teile des Waldes sind sichtbar zerstört, und das gilt es anzugehen.

In Vertretung des Landrats Ulrich Krebs dankte sich der Kreisbeigeordnete Dr. Frank Ausbüttel für die hohe Bereitschaft und das zahlreiche Erscheinen der Auszubildenden aus Gastronomie und Hotellerie. „Mit den Bäumen setzt der Nachwuchs ein Zeichen für Nachhaltigkeit. Zudem stehen sie auch als Symbol für die Zukunft der Dehoga-Auszubildenden. Eine tolle Aktion, die zeigt, dass der junge Nachwuchs bereit ist, die Zukunft mitzugestalten.“

Jeden ersten Dienstag im November soll sich der gestrige „Verwurzelt-im-Taunus-Tag“ nun wiederholen, um einen echten Mehrwert für die Natur und die regional ansässigen Auszubildenden zu schaffen. Zusammen mit HessenForst wurden Wildobstbäume entlang des Weges gepflanzt – der Beginn der Dehoga-Taunus-Allee, die zu einem Lehrpfad heranwachsen soll.

Sarah Menzebach vom Taunus Touristik Service unterstrich, dass die Maßnahme eine zeitgemäße und wichtige Aktion für den Tourismus im Taunus ist, die dazu beiträgt, das Bewusstsein für den Erhalt der Wälder in Einheit mit der Verantwortung für den Nachwuchs zu stärken. „Wir starten hier mit einem kleinen Beitrag. Vielmehr geht es aber darum, dass man sich bewusst macht, dass es fünf vor zwölf ist: bei der Rettung des Waldes ebenso wie bei der Sicherstellung der Fachkräfte. Wir müssen gemeinsam anpacken und etwas tun“, sagt Thomas Studanski vom Dehoga Taunus, der mit seinem Stellvertreter Karsten Kleinschmidt sowie dem Vorstandsteam und mit HessenForst die Aktion gemeinsam auf die Beine gestellt hat. Mit der Initiative will der Dehoga Taunus die Wertschätzung für die nächste Generation und die Unterstützung der Dehoga-Branchenvertretung für die gastgewerblichen Ausbildungsberufe aufzeigen. Die Auszubildenden waren begeistert und hatten viel Spaß an der Aktion.

Die diesjährigen Bäume stehen symbolisch für die Ausbildungsjahrgänge 2019 bis heute. Insgesamt wurden von den Azubis und Unterstützern der Aktion in diesem Jahr die ersten 20 Bäume der Sorte Speierling gepflanzt. Diese Bäume sollen ebenso wie die Auszubildenden wachsen und sich mit dem Taunus verwurzeln. Sie werden sich entwickeln und Früchte tragen. Zudem gilt die Aktion als ein Aufruf des Gastgewerbes zur Wichtigkeit von Wertschätzung, Zusammenhalt, die Bedeu-

tung von Nachwuchs und damit die Verbundenheit mit der Branche, die somit sichtbar gemacht wird. Die Botschaft des Dehoga Taunus geht auch an alle Auszubildenden, die in den nächsten Jahren als zukünftige Fachkräfte nationale und internationale Erfolge sammeln. Jederzeit können sie in den Taunus zu ihrem Baum, ihren Wurzeln und in das Gastgewerbe zurückkehren.

Das kurzfristige Feedback der Baumpflanzaktion war durchweg positiv. Es wird bereits darüber nachgedacht, den „Verwurzelt-im-Taunus-Tag“ auch auf andere Landkreise zu übertragen. Die Bäume sowie die kulinarische Umrahmung wurden von regionalen Sponsoren zur Verfügung gestellt, bei denen der Dehoga Taunus sich bedankt. Für die Folgejahre sind Sponsoren und Unterstützende weiterhin willkommen. Für weitere Informationen steht der Dehoga Taunus zur Verfügung.

Gedenken an die Toten

Bad Homburg (hw). Für Sonntag, 14. November, lädt der Vereinsring Gonzenheim zum Gedenken an die Opfer und Toten der Weltkriege um 11.15 Uhr in die Trauerhalle des Friedhofs in Gonzenheim ein. Ansprache und Andacht halten Pfarrer Dr. Johannes Hund. Den musikalischen Rahmen gestalten der Posaunenchor und der Gesangsverein Gonzenheim. Den Abschluss bildet ein gemeinsamer Gang mit Kranzniederlegung am Ehrenmal des Friedhofs unter Mitwirkung der Freiwilligen Feuerwehr Gonzenheim. Es gilt die 3-G-Regel.

700 Jahre Neue Musik

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 14. November, findet in der Christuskirche Bad Homburg, Stettiner Straße 53, um 17 Uhr ein Orgelkonzert unter dem Motto „700 Jahre Neue Musik 1321-2021“ statt. Auf dem Programm stehen exemplarische Werke in ihrer Zeit moderner Komponisten: Girolamo Frescobaldi, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Theo Brandmüller, Klarenz Barlow, Hans Joachim Hespos, Ulrico Kopka und Wolfgang Wiemer sowie Karl Gottfried Brunotte. Organist und Einführung: Professor Dr. Karl Gottfried Brunotte. Der Eintritt ist frei. Eine Spende zur Förderung der Kirchenmusik in der Gemeinde wird erbeten. Es gilt die 3-G-Regel.

„Romantik in Terracotta“

Bad Homburg (hw). Reiner Harscher zeigt am Sonntag, 14. November, um 18 Uhr in der Englischen Kirche, Ferdinandsplatz, seinen Lichtbildervortrag „Toskana – Romantik in Terracotta“. Die Seele kann baumeln beim Chianti, und Reiner Harscher besucht die begnadeten Köchinnen in kleinen romantischen Restaurants. Seit vielen Jahren ist der Fotograf zwischen Arbia und Ombrone unterwegs, wo einige der romantischsten Landschafts Szenarien Europas auftauchen. Er beobachtet die Marmorarbeiter in den Steinbrüchen und die Künstler in ihren Alabaster Ateliers. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro. Tickets im Vorverkauf gibt es an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und unter www.bad-homburg.de/englischekirche.

Naturheilverein Taunus e.V.

Mittwoch, 17. November 2021

Impulsworkshop: Resilienz erleben

kostenlos
NHV-Online-Angebot mit
Peggy Eberle,
Resilienztrainerin und Coach

18.30 - 20.30 Uhr
Anmeldung erforderlich:
info@nhv-taunus.de

Den Online-Zugang erhalten Sie nach der Anmeldung.

Weitere Infos:
www.nhv-taunus.de

Kulturzentrum
Englische Kirche

Do 11. November, 20 Uhr

Pe Werner

Best of - Von A nach Pe
Kabarett

So 14. November, 18 Uhr

Rainer Harscher

Toskana – Romantik in Terracotta
Länder, Menschen & Kulturen

Mi 17. November, 19.30 Uhr

La Flûte Femme

Flöte an Tasten
Konzert

www.adticket.de | hotline 0180-6050400
und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

**ZUKUNFT
KURHAUS**
BAD HOMBURG V. D. HÖHE

TEILNAHME INFOVERANSTALTUNG
VOR ORT UND ONLINE MÖGLICH

Präsentation der Wettbewerbsergebnisse

DIE ERGEBNISSE DES IDEENWETTBEWERBS
FÜR EIN ZUKUNFTSFÄHIGES KURHAUS LIEGEN VOR.

Informationsveranstaltung

Erfahren Sie mehr über die Ergebnisse aus dem Wettbewerbsverfahren sowie die nächsten Schritte am

23.11.2021 | 19 – 21 Uhr

im Landgraf-Friedrich-Saal, Kurhaus Bad Homburg v. d. Höhe.

Melden Sie sich jetzt an oder verfolgen Sie die Veranstaltung online. Alle Informationen finden Sie unter:

www.kurhaus-bad-homburg.de

Es gelten die 2G-Regeln.

Ausstellung

Die Wettbewerbsergebnisse werden präsentiert vom

24.11. – 05.12.2021

Mo-Fr 14 - 20 Uhr | Sa+So 12 -18 Uhr

im Landgraf-Friedrich-Saal, Kurhaus Bad Homburg v. d. Höhe.

Es gelten die 3G-Regeln sowie Mund-Nasen-Schutz Pflicht.

KUR UND KONGRESS
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

Ein neues Logo mit goldener Krone in Wellenform

Bad Homburg (jas). Modern, zeitlos und gleichzeitig elegant – so kommt das neue Logo der Stadt Bad Homburg daher. Auf blauem Grund finden sich die klassischen Stadtwappen-Elemente der gekreuzten Stäbe in Weiß, darüber in Wellenform eine Krone in „Bad Homburg Gold“. Die „Welle“ interpretiert die einzigartige Lage am Taunus neu: die Berge für die Lage „vor der Höhe“, die frischen Fallwinde („Champagner“-Luft) und die besonderen Wässer der Heilquellen, die in Bad Homburg entspringen.

„Derzeit gibt es kein einheitliches Erscheinungsbild der Stadt, ihrer Tochtergesellschaften und Eigenbetriebe“, fasste Oberbürgermeister Alexander Hetjes die Ausgangslage zusammen. „Es ist oft nicht zu erkennen, dass alles zusammengehört.“ Allerdings, so Hetjes, sei eine zeitgemäße und einheitliche Marken-

kommunikation der Stadt nach außen für einen besseren Wiedererkennungswert nicht nur wünschenswert, sondern notwendig. Hetjes: „Unser Ziel war es, ein Leitbild für eine zielgerichtete Vermarktung der Stadt zu definieren. Das ist uns mit dem neuen Markenauftritt gelungen.“

Über ein Jahr lang hat das Stadtmarketingteam um Nina Gerlach gemeinsam mit der renommierten Kommunikations- und Designagentur Urban Media Project aus Offenbach und der Marketingabteilung der Kur- und Kongress-GmbH an der neuen Marke gearbeitet. Unter anderem wurden unterschiedliche Runden aus Design-Experten, Stadthistorikern, den beteiligten Fachbereichen und Stadtgesellschaft in den Prozess integriert. Ein Dankeschön für die Menge an Arbeit, die geleistet wurde, sprach Kurdirektor Holger Reuter dem Team aus.

Hintergrund für die Erarbeitung der neuen Marke ist nicht zuletzt die Tatsache, dass Kommunikation zunehmend digitaler wird. Die aktuelle Wortbild-Marke der Stadt ist in die Jahre gekommen und hält den Ansprüchen heutiger Gestaltung und Mediendarstellung nicht mehr stand. „Das Logo war nicht eindeutig genug und zu kleinteilig für die mobile Webanwendung auf dem Handy-Display. Wir benötigen Logos, die auf allen Kanälen einsetzbar sind und die trotzdem den Markenkern Bad Homburg transportieren: klassisch und gleichzeitig innovativ!“, erklärte Nina Gerlach vom Stadtmarketing, die das Ergebnis der Arbeit im Kurhaus präsentierte.

Vom bekannten Stadt-Motto „Champagnerluft und Tradition“, laut Gerlach eines der bekanntesten in Deutschland, will man sich nicht verabschieden. Im Gegenteil: Es soll in immer wieder neuen, modernen Kombinationen – den Anlässen entsprechend – Verwendung finden. So heißt es mal „Champagnerluft und Inspiration“, an anderer Stelle wären Claims wie „Gründergeist und Innovation“, „Wettkampfgeist und Sensation“ (Sport) oder „Lebkuchenherz und Faszination“ (Weihnachten) denkbar.

Zur Einbindung in die Gestaltungswelt des Stadtkonzerns gehört auch die Anpassung der



Loimi Brautmam (Urban Media), Nina Gerlach (Stadtmarketing), OB Alexander Hetjes, Kurdirektor Holger Reuter, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Nicolas Kremershof (Urban Media, v. l.) präsentieren den neuen Markenauftritt der Stadt. Foto: Stadt Bad Homburg

Erscheinungsbilder der Tochterunternehmen. Ziel ist es dabei, den gemeinsamen Absender „Bad Homburg“ stärker zu kommunizieren, ohne dabei jedoch die notwendige Eigenständigkeit zu vernachlässigen. Die erste Umsetzung im Markenprozess erfährt die Kur- und Kongress-GmbH mit einer Abwandlung des neuen Stadt-Icons in eine blaue Welle und das goldene Kronen-Segment.

„Das neue Logo steht einerseits für die Eigenständigkeit des Kur-Konzerns, gleichzeitig vermitteln die Wellenkronen sowie dieselbe Schrift- und Farbwelt die Zusammengehörigkeit mit der Stadt Bad Homburg und zahlen auf die Marke Bad Homburg ein“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. Im Zuge des nun begonnenen Relaunches werden die Logos der Tochterunternehmen unter Anpassung der Icons und der Farbgebung sukzessive erneuert. „Die weiteren Logo-Anpassungen mit Betriebshof und Stadtwerken sowie weiteren Untermarken des Stadtkonzerns werden in den nächsten

Monaten Schritt für Schritt mit den Abteilungen und Geschäftsführungen erarbeitet“, sagt Nina Gerlach. „Wir geben mit der Präsentation des neuen Logos den Startschuss für den Umbau der Konzernmarke ‚Bad Homburg vor der Höhe‘.“

Eines ist Oberbürgermeister Hetjes wichtig zu betonen: „Das neue Logo ersetzt nicht das Stadtwappen, sondern bildet das neue Erscheinungsbild der Stadt ab. Für hoheitliche Zwecke wird weiterhin das per Satzung beschlossene Stadtwappen eingesetzt.“ Das neue Erscheinungsbild wird in einem ersten Schritt in repräsentativen Anwendungen wie zum Beispiel in der Bewerbung der Weihnachtsstadt und Tourismus-Kampagnen gezeigt. Die Bad-Homburg-App erscheint bereits im neuen Gewand.

Die interne Anwendung des neuen Logos auf Briefpapier, in E-Mails oder auf Formularköpfen erfolgt schrittweise in den nächsten Monaten.



Bereits im Einsatz ist das neue Logo für Bad Homburg auf den Plakaten, die für die Weihnachtsstadt werben. Foto: Stadt

Ideen zum neuen Kurhaus werden präsentiert

Bad Homburg (hw). Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs „Neubau Kurhaus“ liegen vor. Um zu erfahren, welche Ideen eingegangen sind und wie die nächsten Schritte zur Neugestaltung des Kurhauses aussehen, laden die Kur- und Kongress-GmbH und die Stadt zu einer Bürger-Informationsveranstaltung am Dienstag, 23. November, von 19 bis 21 Uhr ins Kurhaus ein. Aufschluss über die Ergebnisse geben Oberbürgermeister Alexander Hetjes, Kurdirektor Holger Reuter sowie Stadtplaner und Architekt Michael Guntersdorf, der seit dem 1. November das Projektteam verstärkt. Im Anschluss an die Präsentation kann das Publikum den Podiumsgästen Fragen stellen.

„Der Prozess ‚Zukunftsfähiges Kurhaus‘ ist komplex, er hat eine zentrale Bedeutung für Bad Homburg, insbesondere für die Innenstadt. Daher freuen wir uns, dass wir einen großen Meilenstein auf dem Weg erreicht haben und den Bürgern nun die Ideen aus dem Wettbewerb ‚Neubau Kurhaus‘ präsentieren können“, betont Hetjes. „Unsere Anforderungen an ein zukunftsfähiges Kurhaus sind umfangreich. Sie reichen von architektonischen, stadträumlichen und städtebaulichen Qualitäten über Funktionalität und Wirtschaftlichkeit bis hin zu Nachhaltigkeit. Viele interessante Wettbewerbsideen sind einge-

gangen, die im Hinblick auf diese Kriterien begutachtet wurden. Zum jetzigen Zeitpunkt offene Fragen sind in den weiteren Projektphasen noch zu beantworten“, sagt Kurdirektor Holger Reuter. Ab sofort können sich Interessierte im Internet unter www.kurhaus-bad-homburg.de für die Informationsveranstaltung anmelden. Es gilt die 2-G-Regel. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist daher zwingend erforderlich. Der Einlass beginnt um 18 Uhr.

Die Informationsveranstaltung kann auch digital besucht werden. Eine Voranmeldung hierfür ist nicht notwendig. Der entsprechende Link für den Beitritt zur Online-Veranstaltung steht in Kürze unter www.kurhaus-bad-homburg.de zur Verfügung.

Ebenso eingeladen sind die Bad Homburger zu der vom 24. November bis 5. Dezember stattfindenden Ausstellung im Kurhaus. Diese kann montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr sowie an den Wochenenden von 12 bis 18 Uhr besucht werden. Hier werden die Pläne der Architekturbüros ausgestellt. Eine am Ort zu erwerbende Wettbewerbsbroschüre bietet ergänzende Informationen.

Bei einem Ausstellungsbesuch gilt die 3-G-Regel sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Vortrag zur Eliza-Finissage

Bad Homburg (hw). Zur Finissage der Jubiläumsausstellung „Princess Eliza – Englische Impulse für Hessen-Homburg“ weitet ein Vortrag den Blick auf die ganze Welt. Am Mittwoch, 17. November, stellt Frank Vorpahl um 19 Uhr im Schloss den deutschen Naturforscher, Philosophen, Reiseschriftsteller, Ethnologen und Revolutionär Georg Forster (1754-1794) vor. Der Vortrag „Captain Cook, Georg Forster und die ‚Zähmung‘ der Brotfrucht“ knüpft an das Interesse der Landgräfin (1770-1840) für exotische Botanik an, das die Entdeckungreisen des Kapitäns Cook (1728-1779) im 18. Jahrhundert angestoßen hatten. Forster nahm als junger Mann mit seinem Vater an der zweiten Weltumsegelung Cooks in den Jahren 1772-1775 teil. Er beteiligte sich

an Studien zur Tier- und Pflanzenwelt der Südsee, entdeckte viele in Europa unbekannte Arten und kam bei der Expedition zu wichtigen Erkenntnissen.

Dr. Vorpahl ist Kulturjournalist und veröffentlichte 2018 „Der Welterkunder. Auf der Suche nach Georg Forster“. Die viel gelobte Biographie ist das Ergebnis von gründlicher Forschung in vielen Archiven sowie jahrelanger Reisen auf den Spuren Forsters, von dessen eigenhändig illustrierten Bericht „Reise um die Welt“ (1777) an den realen Orten nachzuvollziehen. Letzter möglicher Besuchtag in der Ausstellung ist der 18. November. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Anmeldungen unter dem Telefon 06172-9262148 oder per E-Mail an service@schloesser.hessen.de.

Wenn die Erinnerungen ganz langsam verschwinden

Bad Homburg (a.ber). Erinnerungsfetzen schießen durch den Kopf, Episoden, die sich auflösen, zurückgeholt beim Betrachten eines Familienalbums mit Fotografien. Können die Bilder eine vergangene Zeit wiederbeleben, visuell wiederholen, was in Wirklichkeit nie mehr wiederkehrt? Oder verwandeln sie „lebendige Wesen in leblose Dinge und leblose Dinge in lebendige Wesen?“, wie die Fotografin Susan Sonntag 1980 schrieb. Kann die Fotografie als Gedächtnismedium wirklich Erinnerung im Bild festhalten?

Die Fotokünstlerin Johanna Schlegel, deren Werkserie „memories I don't have“ noch bis Sonntag, 14. November, im Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, ausgestellt sind, kreist mit ihren Fotoarbeiten um das Nicht-Erinnern. Für ihr Werkprojekt hat die Studentin der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) nun den Fotopreis „ISO 5000“ der Hans und Annemarie Weidmann-Stiftung erhalten, mit dem jährlich junge Fotokünstler ausgezeichnet werden, deren Werk auf den erweiterten Möglichkeitshorizont der Fotografie verweist.

Fast impressionistisch und der Malerei verwandt wirken die 15 Bilder von Johanna Schlegel. Sie, die nach einem Studium der Betriebswirtschaft und der Arbeit im Online-Marketing vor fünf Jahren begann, Bildende Kunst zu studieren, reproduziert ausgewählte Bilder aus dem familieneigenen Fotoarchiv, auf denen menschliche Gestalten und auch sie selbst abgebildet sind, großformatig und besprüht sie mehrfach mit chemischen Lösungen und Wasser; die Farbteilchen lösen sich auf, Fotopartikel werden verschoben, die Figuren werden zunehmend unkenntlich und erscheinen immer abstrakter. Die ihrem Ursprungsort auf dem Foto entkommenen einzelnen Partikel fixiert Johanna Schlegel schließlich mit Klarlack. „Der Prozess der Loslösung der Erinnerung und ihres Verfalls ist Teil des Bildes“, sagte Laudator Sascha Mintkiewicz von der Weidmann-Stiftung bei der Vernissage in der Englischen Kirche, der auch über die Geschichte der Fotografie und ihre Konkurrenz zur Malerei seit ihrer Erfindung im 19. Jahrhundert sprach. Der Gestus

in Johanna Schlegels Bildern reiche „bis zum Vernichten der Erinnerung, die gleichsam auch die Todesstunde der Fotografie bedeutet“, so Mintkiewicz. „Die Fotografie ist tot – es lebe die Fotografie!“

Erkenne ich ein Mädchen mit Halskette? Mütter mit Kindern und ein Liebespaar? Nackte Füße unterm Rock, die auf grünem Gras stehen? Die Farben haben die Töne des Unsagbaren, Vagen an sich; Gestalten sind in Beziehung einander zugetan, aber entfernen sich in kleinsten Teilchen voneinander, werden Schemen, unendlich anmutig. Manchmal glaubt man in all den Punkten noch ein Gesicht zu erkennen – aber ist es wirklich, und was ist noch wirklich, was erinnerte Assoziation? Lediglich derjenige, der die fotografierte Szene erlebt hat, mittendrin war, kann sie in seiner Erinnerung weiter festhalten, wobei auch seine Erinnerung dem Prozess der Verwandlung unterliegt, meint Johanna Schlegel.

Klaviermusik von Liszt, Ravel, Skrjabin und Rachmaninow, dargeboten vom Pianisten Leonhard Dering, trat während der Vernissage in Wechselwirkung mit den ausgestellten Arbeiten – Töne als Momentaufnahmen im Augenblick der Interpretation entstehend und vergehend und so auch Phänomene des Erinnerns und Vergessens.



Johanna Schlegel nähert sich in den chemisch und manuell bearbeiteten Fotografien, die in der Englischen Kirche hängen, fast malerisch dem Thema Erinnerung. Foto: a.ber

Hybride Aufmerksamkeit für Dr. Stracciatella und Team

Bad Homburg (sth). Nicola Krone ist die Nervosität anzumerken. Zwischen schicken Sesseln, Kamerastativen und auf dem Boden herumliegenden Kabeln wuselt sie durch das Fotostudio Schärferaum; mit Moderator Felix Gaudo geht sie noch einmal den Ablauf durch. Draußen vor der Tür steht Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Er lässt sich entschuldigen: Tags zuvor saß er neben einer Person, die später positiv auf Corona getestet wurde. Gaudo ruft: „Noch zwei Minuten!“ Dann geht es los.

Seit 1995 veranstaltet der Zonta Club Bad Homburg die Benefiz-Soirée für den Verein der Clown Doktoren. Die Clowns besuchen Kinder in Kliniken im Rhein-Main-Gebiet, damit diese in einem oft angstbesetzten Umfeld etwas zu lachen haben. Jahr für Jahr boten die Clown Doktoren in der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz ein heiteres Programm mit Tombola; vom Förderverein des Zonta Clubs gab es eine kräftige Spende. Im vorigen Herbst fiel die Soirée wegen Corona

aus. Trotzdem kamen 20 000 Euro zusammen.

Nun sollte es ein großes Wiedersehen in der Englischen Kirche geben. „Aber durch die Beschränkungen dort war uns das zu unsicher“, sagt Nicola Krone. Die Präsidentin des Bad Homburger Zonta Clubs steht jetzt neben Moderator Gaudo und blickt in ein erlesenes Publikum im Schärferaum: Eine Handvoll „Zontians“; ein paar Vertreter der Clown Doktoren. Die restlichen Zuschauer sitzen daheim vor dem Bildschirm. Die 25. Benefiz-Soirée für die Clown Doktoren findet im Hybridformat statt.

Clowns sind Herzensache

„Für uns ist das ein aufregendes Experiment“, gesteht Krone. Eine erneute Absage der Soirée war keine Option: Die Clowns seien eine „Herzensache“ für die „Zontians“. Wer am Sonntagabend das Hinterhaus in der Mauerstraße 10 betritt, sieht Moderator Felix Gaudo im schwarzen Anzug und die Band der Clowns Dr. Stracciatella, Dr. Furioso und Dr. Yeah. Die anderen Stars des Abends hingegen flimmern über Bildschirme – im Schärferaum und bei den Zusehenden daheim. Ihre Auftritte wurden bereits am Samstag vorproduziert. Zauberkünstler Sune Pedersen jongliert brennende Fackeln auf dem Einrad, das Tanzduo Giu und Gui entführt in die 40er-Jahre, und die Clowns Dr. Sockenschuss und Dr. Doktor greifen in ihrem Puppenstück die Tücken der Krankheit Demenz auf. Denn die Clown Doktoren besuchen nicht nur Kinderstationen, sondern auch Seniorenwohnheime. Für Schirmherr Professor Thomas Klingebiel, bis zum Sommer Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin an der Frankfurter Uniklinik, gehörten die Clowns in seinem Arbeitsalltag stets „zum Bild unserer Klinik“. Bei der medizinischen Behandlung müsse auch der Geist mitspielen, sagt sein Nachfolger Professor Jan-Henning Klusmann. Hier hätten die Clowns einen „großen Anteil“. Klusmann wird künftig wohl die Schirmherr-



Volle Manege: Zontians und Clown Doktoren feiern gemeinsam die 25. Benefiz-Soirée. Im kommenden Jahr wollen sie das wieder vor Publikum in der Englischen Kirche tun. Foto: sth



Live, echt und in Farbe: Während die Einlagen der Clownkollegen aufgezeichnet und eingespielt werden, musizieren Dr. Yeah, Dr. Furioso und Dr. Stracciatella im Schärferaum vor kleinem Publikum. Foto: sth

schaft von Klingebiel übernehmen. Ihrer Aufgabe in den Kliniken konnten die Clowns in den vergangenen Monaten nur bedingt nachkommen. Teilweise wurden sie über Tablets an die Krankenbetten geschaltet. „Das war eine schwierige Zeit“, sagt Holger Wisch, Vorstand der Clown Doktoren. Wie hoch der positive Effekt der Clown-Besuche einzuschätzen ist, zeigt der Umstand, dass sie in manchen Kliniken trotz Corona am Ort arbeiten durften. Dankbar ist Wisch darüber, dass die Soirée des Zonta Clubs diesmal zumindest im Hybridformat stattfindet. Sein Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden und ist daher auf öffentliche Veranstaltungen angewiesen. Per Youtube-Stream erreichen die Clowns am Sonntagabend Zuschauer in aller Welt: Aus Frankfurt, Stuttgart, Salzburg und sogar Arizona werden Nachrichten und Fotos geschickt. Auch der sich vorsorglich in

Quarantäne befindende Oberbürgermeister sieht zu. Im Live-Chat sendet er herzliche Grüße und wünscht viel Erfolg. Und erfolgreich, darin sind sich Nicola Krone und Felix Gaudo nach eineinhalb Stunden Programm mit vielen künstlerisch-humorvollen Auftritten einig, war das „aufregende Experiment“ allemal.

Der Zonta Club Bad Homburg gehört zu Zonta International, ein Zusammenschluss, der die Lebenssituation von Frauen in rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereichen verbessern will. Infos gibt es im Internet unter www.zonta-bad-homburg.de.

Die Aufzeichnung der Benefiz-Soirée ist noch bis Weihnachten auf dem Youtube-Kanal der Clown Doktoren abrufbar. Der Förderverein Zonta Club Bad Homburg freut sich über Spenden für die Clown Doktoren.

Das Interview mit einer Expertin für fast alle Fragen rund um das „WOHNEN UND MEINE IMMOBILIE IM ALTER“

Anzeige



Das Interview mit einer Expertin für fast alle Fragen rund um das „WOHNEN UND MEINE IMMOBILIE IM ALTER“

Redaktion:

Wenn wir Sie richtig verstanden haben, geht es um sehr praktische Themen und weniger um die theoretische Behandlung von Zukunftsthemen, oder?

Petra Merlo:

Ja, genau so ist es. Fast ausschließlich allen Anfragen oder Beauftragungen ging ein Ereignis voraus. Lassen Sie es mich bitte an Beispielen wie folgt beschreiben:

Die Eigentümer sind betagt und leben seit Jahrzehnten in ihrem Wohnhaus. Solange die körperliche Mobilität gegeben ist, läuft alles wie die vielen Jahre zuvor. Irgendwann schwinden die Kräfte, der erste Sturz über den geliebten Teppich findet statt, und es ist zum Glück noch einmal glimpflich ausgegangen.

Nun ist der Moment gekommen, sich beraten zu lassen. Sich beraten zu lassen bedeutet, einen Experten oder Expertin auf die Gesamtsituation schauen zu lassen und Lösungsvorschläge für die naheliegende Zukunft zu erarbeiten. Die kleinste Lösung wäre alle Teppiche aus dem Haus zu entfernen und die Bewohner mit einem Notrufknopf zu versehen. Der größte Lösungsansatz wäre die Feststellung, dass das Haus für einen altersgerechten Umbau nicht geeignet ist und eine Alternative, etwa eine kleinere, altersgerechte Wohnung gefunden werden muss, sofern der Umzug in eine Seniorenresidenz nicht gewünscht ist.

Redaktion:

Suchen Sie die kleinere, altersgerechte Wohnung? Was ist genau Ihre Dienstleistung? Wo beginnt Ihre Dienstleistung und wo endet diese?

Petra Merlo:

Ja, wir suchen die kleinere, altersgerechte Wohnung. Am besten beschreibe ich Ihnen unsere Dienstleistungen anhand des vorgenannten Beispiels.

Es ist bei den älteren Bewohnern die Erkenntnis entstanden, eine externe Expertin einzuladen, um eventuell Ideen und Vorschläge für ein besseres, sicheres und komfortableres Wohnen für die nächsten Jahre zu erhalten. Nach erfolgter Terminvereinbarung besuche ich die Be-

wohner am Ort und verschaffe mir einen ersten Eindruck über die Gesprächspartner, deren Wünsche und Vorstellungen sowie deren körperliche Vitalität. Die Wohnsituation oder das -objekt werden von mir aufgenommen und in die Einschätzung zu den Bewohnern gebracht. Für mich als Expertin mit fast drei Jahrzehnten Berufserfahrung ergibt sich schnell ein Gesamtbild, das den Bewohnern vorgestellt wird.

Redaktion:

Das bedeutet konkret?

Petra Merlo:

Das Wichtigste ist, die von mir gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse einfühlsam und verständnisvoll zu vermitteln. Schließlich ist das persönliche Zuhause ein sehr besonderer Ort im Leben eines Menschen.

Fangen wir mit der kleinsten Maßnahme an:

1. Das Wohnhaus ist so günstig gebaut, dass Rollator und Rollstuhl für alle relevanten Räume des Hauses (Bad, Küche, Wohn-, Schlafzimmer) nutzbar sind. Dann lautet eine mögliche Maßnahme: Alle Stolperfallen entfernen und falls doch ein Sturz geschieht, ein Notruf am Handgelenk.

2. Das Wohnhaus ist ungünstig gebaut, so dass Rollator und Rollstuhl für alle relevanten Räume des Hauses nicht nutzbar sind. Dann lautet die Maßnahme „Umbau“. „SCHÖNER WOHNEN TAUNUS“ pflegt ein regionales Handwerkernetzwerk bewährter seriöser Handwerker und empfiehlt und begleitet die Umbaumaßnahmen bis zum Abschluss.

3. Das Wohnhaus ist ungünstig gebaut, so dass Rollator und Rollstuhl für alle relevanten Räume nicht nutzbar sind. Die Bausubstanz ist aber schlecht. Dann lautet die Maßnahme: Suche nach einer altersgerechten Wohnung für die Bewohner und Verkauf des Wohnhauses durch „SCHÖNER WOHNEN TAUNUS“. Übernahme der Koordination des Umzuges, Entrümpelung des Wohnhauses, Begleitung bis zur Übernahme der neuen Wohnung. Praktisch ein Fullservice bis zum erfolgten Einzug in die neue Wohnung.

Redaktion:

Gut, das haben wir verstanden. Gibt es weitere Beispiele aus Ihrer Praxis?

Petra Merlo:

Ja, etwa Anfragen von Kindern, die Ihre Eltern aus Zeitgründen oder mangels Erfahrung in diesen Fragen nicht betreuen können.

Da entstehen zum Teil hochemotionale Stressthemen zwischen Eltern und Kindern, sodass wir als neutrale und professionelle Gesprächspartner viel Ruhe und Entspannung in die Situation bringen können. Wir werden in der Regel auch gehört und erfahren eine andere Wertschätzung.

Zusammengefasst ist festzustellen, dass es eine große Zahl von individuellen Szenarien gibt.

Redaktion:

Was kosten Ihre Dienstleistungen oder woran verdienen Sie?

Petra Merlo:

Unsere Erstberatung ist grundsätzlich kostenlos und unverbindlich. Nachdem wir Lösungsvorschläge unterbreitet haben, entscheidet der Kunde, ob durch ihn ein Auftrag erteilt wird. Bei der Vermittlung und Koordination von Handwerksarbeiten und Baumaßnahmen berechnen wir ein aufwandsabhängiges Dienstleistungshonorar. Ist das Ergebnis, der Verkauf der Wohnung oder des Wohnhauses, berechnen wir die gesetzliche Maklerprovision, und die vorgenannten Dienstleistungen sind darin enthalten.

Redaktion:

Vielen Dank, Frau Merlo. Ein sehr interessantes und umfangreiches Thema. Sicher ist von Ihrer Seite noch nicht alles erzählt.

Petra Merlo:

Mit Sicherheit ist noch nicht alles erzählt. Wer weitere Fragen oder Interesse an einer unverbindlichen Beratung hat, möge sich bitte an uns wenden.



In Lewis' Wohnung treffen jede Menge Leute mit ganz unterschiedlichen Absichten aufeinander.

Wenn der Valentinstag in den November fällt

Bad Homburg (fch). „Aller guten Dinge sind drei“, heißt es im Volksmund. Hoffen wir, dass dies zutrifft und „Die Volksbühne“ bei ihrem dritten Anlauf endlich die Komödie „Valentinstag“ von Barry Creyton dem Publikum im Kurtheater präsentieren kann. Die beiden ersten geplanten Aufführungen im März und im September 2020 seien dem Corona-Lockdown ebenso wie zwei weitere Inszenierungen im vergangenen Jahr zum Opfer gefallen, informierte Rainer Maria Ehrhardt. Er leitet seit 2013 als Vorsitzender die Volksbühne Bad Homburg.

Das Ensemble des vor 95 Jahren gegründeten Vereins ist bekannt dafür, dass es fünf Inszenierungen im Jahr auf die Bühne bringt. Vier davon wie Krimis, Komödien und Klassiker für Erwachsene und ein Weihnachtsmärchen für Kinder und Jugendliche. Der Vorlauf für die Aufführung eines Stücks beträgt etwa ein Jahr, die Proben beginnen vier Monate vor der Generalprobe. Geprüft wird je nach Stück zwei bis drei Mal pro Woche, gespielt wird es nur drei Mal. Regisseurin Sylvia van Bentum und das Ensemble befinden sich zum dritten Mal in der finalen Probenphase.

Zwar hat Corona der Regisseurin, den Darstellern und dem Team hinter der Bühne viel Geduld abverlangt, die Lust am Theaterspielen aber ist geblieben. Alle brennen darauf, wieder auf der Bühne und im Scheinwerferlicht zu stehen, vor Publikum zu spielen. Das Publikum darf sich auf ein kurzweiliges Theatervergnügen und eine kleine Sensation freuen. Denn der „Tag der Liebenden“ lässt in Bad Homburg die Herzen nicht nur am 14. Februar höher schlagen, sondern schlägt eine



Nicht nur die Zuschauer dürfen sich amüsieren, auch das Ensemble hat großen Spaß bei der Valentinstag-Inszenierung wie hier Nicks Verlobte Francine, genannt Fran (Karin Maynadier), Nick Martinelli (Kai Löhde) und der schweigsame Killer Aguzzo (Manfred Streeb).
Foto: fch

Gedenkstunde in Falkenstein

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis und die Stadt Königstein laden am Volkstrauertag gemeinsam zur zentralen Gedenkstunde des Kreises auf dem Friedhof in Falkenstein ein. Am Sonntag, 14. November, um 14 Uhr versammeln sich Vertreter des öffentlichen Lebens an der Kriegsgräberstätte auf dem Falkensteiner Friedhof, um gemeinsam der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken.

An der Gestaltung der Feierstunde wirken außer Kreis und Stadt unter anderem der Vereinsring Königstein, Schüler des Taunusgymnasiums Königstein und eine Bläsergruppe des Fanfarencorps Königstein mit. Die Ge-

denkansprache halten Vertreter des Kreisschülerrats Hochtaunus. „Wir sind sehr dankbar, dass die Stadt Königstein sofort bereit war, ihre jährliche Gedenkveranstaltung für den Kreis zu öffnen und gemeinsam mit uns zu gestalten“, hält Landrat Ulrich Krebs fest. Bürgermeister Leonhard Helm betont: „Gerade die Beteiligung von Jugendlichen ist ein wichtiges und gutes Zeichen; schließlich gilt es, die Verpflichtung aus unserer blutigen Geschichte in eine hoffnungsvolle Zukunft zu tragen.“ Zum Anlass des diesjährigen Volkstrauertags lässt der Hochtaunuskreis außerdem einen Baum pflanzen.

Bresche für romantische Gefühle im November. Die Lachmuskeln werden garantiert strapaziert, denn in bester Komödienmanier spielen sich allerhand turbulente Szenen ab. Und der Plot des pandemiebedingt ohne Pause gespielten Zweiakters „Valentinstag“ mit seinen Irrungen und Wirrungen scheint dem Volksbühnen-Ensemble wie auf den Leib geschnitten zu sein. Schriftsteller Lewis Paine (Christoph Winkelmann) ist einsam und will sich das Leben nehmen. Da erreicht ihn die sensationelle Nachricht, dass Amelia, die ihn erst vor Kurzem verlassen hat, zurückkommen will. Plötzlich fiebert der Lebensmüde Lewis dem Valentinstag entgegen. Ebenso ergeht es Nick Martinelli (Kai Löhde). Er ist Lewis' Freund und Amelias erster Mann. Auch Nick scheint die große Liebe seines Lebens noch nicht überwunden zu haben. Amelia ist stinkreich, was Nick und Lewis auf eine Idee bringt... Die turbulente Handlung nimmt Fahrt auf.

Auf die Protagonisten warten jede Menge Überraschungen. Für diese zeichnen unter anderem der windige Anwalt Arnold, genannt Arnie (Rainer Kremin), die hübsche Polizistin Gloria (Katharina Path) und vor allem Aguzzo (Manfred Streeb), „der Schweigsame“, ein Killer, verantwortlich. Sie alle sowie Nicks Verlobte Francine, genannt Fran (Karin Maynadier), und Mrs. Weinberg (Barbara Becker), eine resolute Dame, treffen in Lewis' Wohnung aufeinander. Und bringen die Pläne der beiden Männer gehörig durcheinander. Regisseurin Sylvia van Bentum, die auch für das professionelle Bühnenbild zuständig ist, konnte ihr Ensemble aus einem Pool von bis zu 70 Laiendarstellern wählen. Der Bühnenbau liegt in den Händen von Andreas Erler, für die Beleuchtung ist Sascha Burmester verantwortlich. Fotograf ist Ralph von Bentum, Maskenbildnerin Corinna Scheer, die Requisite das Reich von Ina Jochen. Wichtig für die Darsteller sind die Souffleusen Cordula Tippkötter und Daniela Heilmann.

Alle, die heitere Stunden erleben möchten, sollten sich diesen besonderen „Valentinstag“ nicht entgehen lassen. Und dabei mit ihrem Besuch zugleich den Traditionsverein „Die Volksbühne Bad Homburg“ unterstützen.

! Zu sehen ist die Komödie „Valentinstag“ von Barry Creyton im Kurtheater am Samstag, 13. November, ab 20 Uhr, am Sonntag, 14. November, ab 15 Uhr und am Dienstag, 16. November, ab 20 Uhr. Alle Karten sind zum Preis von 18 Euro erhältlich. Karten sind im Vorverkauf im Internet unter www.dievolksbuehne.de, bei Toruist Info + Service im Kurhaus sowie an der Theaterkasse erhältlich.

Aufruf zur „Booster-Impfung“

Hochtaunus (how). Im Verwaltungsstab „Corona“ des Hochtaunuskreises, der sich regelmäßig trifft und die Entwicklung der Corona-Krise ständig beobachtet, waren die nur schleppenden Auffrischungsimpfungen, auch als „Booster-Impfung“ bekannt, sowie die steigenden Inzidenzen zentrales Thema.

„Sofern die letzte Coronaschutzimpfung mindestens sechs Monate zurückliegt, sind Bürger dazu aufgerufen, sich mit einer Auffrischungsimpfung weiterhin zu schützen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert-Koch-Institut (RKI) hat hierzu für über 70-Jährige sowie Menschen mit Vorerkrankungen und für alle, die bislang nur mit den Impfstoffen von Johnson & Johnson oder AstraZeneca geimpft wurden, bereits Anfang Oktober eine deutliche Empfehlung ausgesprochen“, sagte Erster Kreisbeigeordneter und Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr, der die steigenden Inzidenzzahlen und die schleppenden Auffrischungsimpfungen mit Besorgnis beobachtet. Das Bundesgesundheitsministerium empfehle die dritte Impfung auch allen Menschen ab 60 Jahren und allen anderen, deren zweite Impfung ein halbes Jahr zurückliegt, bei Johnson & Johnson und AstraZeneca sogar schon nach vier Wochen.

Im zurückliegenden Monat wurden insgesamt 809 Corona-Infektionen gemeldet, alleine in den letzten Oktoberwochen haben sich die Fallzahlen fast verdoppelt. Ein Anstieg, der sich auch im Inzidenzwert widerspiegelt. Auch Mitarbeiter im Gesundheitswesen sowie Pflegepersonal sollten gemäß der neuen Empfehlung ihren Impfschutz auffrischen lassen, da dies Studien zufolge auch vor einer Weitergabe der Infektion besser schützt.

Dr. Nikolaos Sapoutzis, stellvertretender Leiter des Kreis-Gesundheitsamts, erläutert: „Die

Erfahrungen zeigen ganz klar, dass geimpfte Menschen mit einer Booster-Impfung besser vor schweren Verläufen geschützt sind als Ungeimpfte.“ Dass mit einer höheren Zahl an Geimpften auch die Zahl der Impfdurchbrüche steige, sei normal. „Von Impfdurchbrüchen spricht man, wenn es trotz eines vollständigen Impfschutzes zu einer Infektion kommt. In den meisten Fällen verläuft diese dann aber milder als ohne Schutzimpfung. Erkenntnisse belegen, dass insbesondere bei Vorerkrankten und älteren Personen der Impfschutz gegen das Coronavirus nach fünf bis sechs Monaten abnimmt. Deshalb ist eine Auffrischungsimpfung so wichtig.“ Viele niedergelassene Ärzte im Landkreis böten die Booster-Impfung an, so Sapoutzis.

Ergänzend habe der Hochtaunuskreis drei kleine dezentrale Impfzentren in den Hochtaunus-Kliniken in Bad Homburg, Usingen und Königstein. Dort könne sich jeder, der das möchte, online oder telefonisch einen Termin buchen und sich die erste, zweite oder dritte Impfung geben lassen. An sieben Tagen in der Woche können die Bürger in den Kliniken mit einer Impfung versorgt werden, und von dort aus werden auch die Vor-Ort-Impfaktionen direkt in den Kommunen organisiert. Auch die Alten- und Pflegeheime werden bei Bedarf beim „Boostern“ durch die mobilen Teams der Impfzentren unterstützt.

Die Öffnungszeiten, Termine für Impfaktionen und Informationen finden sich auf der Webseite der Hochtaunus-Kliniken unter „Impfzentrum Hochtaunus“ www.hochtaunus-kliniken.de. Auch die nächsten Haltestellen der mobilen Impfteams finden sich dort. Telefonisch sind die Impfzentren unter 06172-144500, 06174-208150 und 06081-1074040 zu erreichen.

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 147,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz angestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 147,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 621 aktiven Fällen wurden 18 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, vier davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet

die Impfung voran. 97 361 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2784 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 85 604 haben bereits ihre zweite und 4815 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 61 221 Erstimpfungen, 60 374 Zweitimpfungen und 4278 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 2. November 2021	Stand 9. November 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	10565	10915	+350
hiervon verstorben	226	229	+3
hiervon noch isoliert	498	621	+123
hiervon genesen	9841	10065	+224
Sieben-Tage-Inzidenz	145,8	147,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	2903	3001	+98
Friedrichsdorf	1111	1143	+32
Glashütten	162	164	+2
Grävenwiesbach	279	280	+1
Königstein	706	737	+31
Kronberg	782	808	+26
Neu-Anspach	593	621	+28
Oberursel	1825	1893	+68
Schmitteln	364	370	+6
Steinbach	577	602	+25
Usingen	677	689	+12
Wehrheim	361	371	+10
Weilrod	225	236	+11

Barrierefrei und ansprechend

Bad Homburg (hw). Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat Berliner Siedlung/Gartenfeld tritt für eine Neugestaltung des Ortszentrums im Gartenfeld ein. Nach dem Willen der CDU soll der Bereich zwischen Herz-Jesu-Kirche und Ladenzeile sowie dem Stadt- und Familienzentrum ein barrierefreier und ansprechender Treffpunkt werden. Nach Worten der CDU-Ortsvorsitzenden und Stadträtin Nina

Hoff-Kott ist mit diesem Antrag die dringend erforderliche Verbesserung der Infrastruktur im Gartenfeld auf den Weg gebracht: „Wir werden insbesondere auch darauf achten, dass an dieser Stelle eine digitale Anbindung mit Hilfe eines WLAN-Hotspots errichtet wird.“ Der entsprechende CDU-Antrag wurde in der jüngsten Sitzung des Ortsbeirats einstimmig angenommen.

Stabswechsel im Kuratorium Bad Homburger Schloss

Bad Homburg (hw). Karl Heinz Krug ist neuer Vorsitzender des Kuratoriums Bad Homburger Schloss und tritt damit die Nachfolge von Karl-Josef Ernst an. Das ist das Ergebnis der Mitgliederversammlung, die am Donnerstag in der Schlosskirche stattfand. In seinem Rückblick auf das Jahr 2020/2021 dankte Karl-Josef Ernst der Schloßerverwaltung und allen Partnern für die Zusammenarbeit und ging insbesondere auf die Herausforderungen durch die Corona-Pandemie ein, die die Aktivitäten des Kuratoriums deutlich einschränkten. Dennoch konnten mit den Orgelstipendiaten Lukas Adams und Hyeyoung Choi wieder talentierte Nachwuchskünstler für das Kuratorium gewonnen werden, und beide erfreuten ab Mitte des Jahres in regelmäßigen Matinéen das Publikum. „Unsere Stipendiaten haben ohne Publikum regelmäßig an der Orgel geübt und freuen sich wie wir, nun endlich auch wieder für Publikum spielen zu dürfen“, so Ernst. Projekte wie der Tempel der Pomona, auch bekannt als das „Teehaus“, konnten durch die Förderung des Kuratoriums im Jahr 2021 eingeweiht werden. Die Website www.kuratorium-schloss.de wurde modernisiert und attraktiv gestaltet. Und mit Blick auf das Jahr 2022 erwähnte Malermeister Karl-Josef Ernst bereits das anstehende Jubiläum 40 Jahre Kuratorium Schloss, das am 5. März in Schlosskirche und Weißem Saal stattfinden wird. Auch neue Mitglieder konnten in der Mitgliederversammlung begrüßt werden. Schatzmeister Henning Kley führte aus, dass er gerne mehr Projekte finanziell unterstützt und gefördert hätte, aber die Einschränkungen im Kulturbetrieb eben auch das Kuratorium getroffen hätten. Mit einer guten finanziellen Basis ist jedoch die Grundlage für weitere Projekte in den kommenden Jahren geschaffen. Einstimmig beschlossen wurde eine neue Vereinssatzung, die zum einen Erfahrungen



Neuer Vorsitzender des Kuratoriums Bad Homburger Schloss ist Karl Heinz Krug.

der Pandemie berücksichtigte und insgesamt auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wurde. Die Vorstandswahlen brachten bei den Mitgliedern des Vorstands keine Veränderung, jedoch in den Funktionen einen Wechsel an der Spitze. Nach nunmehr 18 Jahren im Vorstand und davon fünf Jahren als Vorsitzender stand für Karl-Josef Ernst nun ein Schritt in die zweite Reihe an. Als neuer Vorsitzender wurde der bisherige Beisitzer Karl Heinz Krug, ehemaliger Bürgermeister und Stadtkämmerer und heute Technologieberater in einem großen Beratungsunternehmen, gewählt. Insgesamt wurde der Vorstand einstimmig bestätigt.

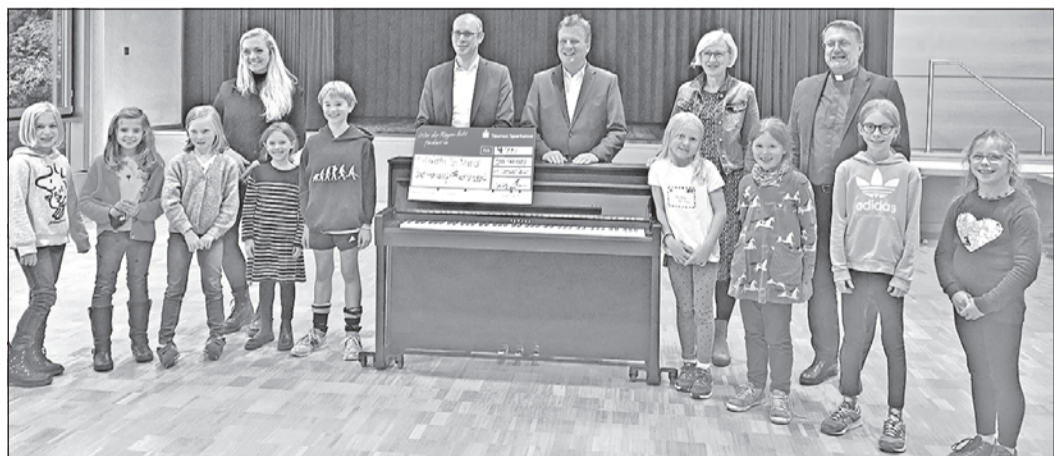
„Ganz besonders freue ich mich, dass der Vorstand in bewährter Weise zusammenbleibt und wir gemeinsam unsere Arbeit fortsetzen. Besonders danke ich Dir, Karl-Josef, für Deine Tätigkeit als Vorsitzender und freue mich, dass wir weiter eng zusammenarbeiten werden“, sagte Krug in seinen Dankesworten nach der Wahl. Gewählt sind damit außer Krug und Ernst die Vorstandsmitglieder Jürgen Seibert und Lutz Schenkel (beide Stellvertreter), Henning Kley (Schatzmeister), Johannes Verheesen (Schriftführer) und Dr. Ludger Birkendorf (Beisitzer). Ehrengleich und Gründer des Kuratoriums, Wolfgang Bersch, dankte dem Vorstand zum Schluss für die geleistete Arbeit und zeigte sich erfreut über den gelungenen Wechsel an der Spitze des Kuratoriums. Den Ausklang fand die Mitgliederversammlung im Louissaal des Schlosses bei Wein und Brezeln.

! Neue Mitglieder sind im Kuratorium willkommen. Der Jahresbeitrag beginnt bei 36 Euro. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.kuratorium-schloss.de. Infos gibt es auch per E-Mail an info@kuratorium-schloss.de.



Fünf Jahre lang war er Vorsitzender, jetzt gibt er sein Amt als Vorsitzender ab: Karl-Josef Ernst. Fotos: Kuratorium Schloss

Ein Clavinova für „LaCappella“



Der Kinderchor „LaCappella“ ist wie eine große Familie: 27 Kinder gehören dem Chor an und bereichern Gottesdienste mit einstudierten Liedern. Einmal in der Woche trifft sich die „LaCappella“-Familie zur Chorprobe im Saal des Gemeindehauses St. Marien. Mit der Zeit hat sich der Chor über die Stadtgrenzen Bad Homburgs und Friedrichsdorfs hinaus einen gewissen Bekanntheitsgrad erarbeitet. Bei ihren Auftritten werden die Kinder außer von Chorleiterin Anna Stumpf von den Eltern unterstützt. Musik lebt von Gesang – aber auch von Instrumenten. An einem Instrument, das den Gesang des Kinderchors noch weiter untermalen sollte, fand „LaCappella“ besonderen Gefallen: ein Clavinova. Landrat Ulrich Krebs, der auch stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse ist, setzte sich für die Übernahme der Kosten in Höhe von 4000 Euro durch die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse ein. Mit Freude nahmen die Kinder und Chorleiterin Anna Stumpf das Clavinova von Krebs und Benjamin Ade entgegen. Mit ihnen freut sich auch Pfarrer Werner Meuer: „Es ist für uns als Pfarrei eine große Unterstützung, das Instrument für die Kinder erhalten zu haben. Die Arbeit mit Kindern und Familien steht ganz oben auf der Prioritätenliste der Pfarrei.“ Der „LaCappella“-Kinderchor wird den Gemeindegottesdienst am 14. November um 11.30 Uhr musikalisch gestalten. Foto: Taunus Sparkasse

Beste Unterhaltung mit Walter Plathe

Mit der Bühnenfassung des französischen Kinohits „Monsieur Pierre geht online“ gastiert am Mittwoch, 17. November, und Donnerstag, 18. November, jeweils um 20 Uhr die Komödie am Kurfürstendamm/Schillertheater im Kurtheater Bad Homburg. Kein Geringerer als Walter Plathe schlüpft in die Rolle des Witwers Pierre, der zunächst widerwillig mit der fabelhaften Welt des Internets eintaucht. Doch dann stolpert er über ein Dating-Portal und nimmt Kontakt zu einer jungen Frau namens „Flora63“ auf. Wie einst Cyrano de Bergerac, gelingt es Pierre, mit romantischen Zeilen – und jüngerer „Identität“ – das Herz der Frau zu erobern. Es beginnt eine Komödie der Irrungen und Wirrungen, bei der Pierre nicht nur seinen eigenen Beziehungsstatus gehörig durcheinanderbringt. Es gilt die 2-G-Regel. Eintrittskarten sind bei der Tourist Info + Service, Telefon 06172-1783710, bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich. Foto: Michael Petersohn



Verstärkter Schutz für Finanzpunkte

Hochtaunus (how). Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank ergreifen weitere Maßnahmen zum Schutz ihrer seit 2019 gemeinsam betriebenen Finanzpunkte. „Wir können und werden die Überfälle auf unsere Standorte nicht akzeptieren. Durch die jetzt nochmals verstärkten Sicherheitsmaßnahmen wollen wir vor allem verhindern, dass künftig vielleicht auch Menschen Schaden nehmen könnten“, ließen Eva Wunsch-Weber, Vorstandsvorsitzende der Frankfurter Volksbank, und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender der Taunus Sparkasse, in einer gemeinsamen Erklärung verlauten. Trotz erheblicher Investitionen in die Sicherheit, werden Geldautomaten unverändert oft gesprengt. Die Täter kommen meist in der Nacht und gehen mit stetig steigender Brutali-

tät vor. Zuletzt waren drei Automaten (Hofheim-Diedensbergen, Hattersheim-Eddersheim und Oberursel-Bommersheim) von unbekanntem Täter gesprengt worden. Durch die Explosion waren zwar erhebliche Sachschäden an den Filialen und angrenzenden Gebäuden entstanden. Menschen kamen jedoch zum Glück nicht zu Schaden. „Da uns die Zunahme der Gewalt besorgt, werden wir nicht nur die Bestände in den Geldautomaten reduzieren, sondern darüber hinaus die Standorte von professionellen Sicherheitskräften rund um die Uhr bewachen lassen“, heißt es weiter in der Erklärung von Taunus Sparkasse und Frankfurter Volksbank. Beide Institute betonen darin, „dass sie Kunden und Nachbarn die Sorge nehmen wollen, durch eine Geldautomatensprengung Schaden zu erleiden“.



Ursel (strahlt): Ein Mal Prinzessin sein, oder meinewegen auch Prinz! (Verzieht von einer Sekunde zur nächsten schmerzverzerrt das Gesicht) Aber bitte ohne Zahnweh!
Fritz: Du bist heilig, das muss reichen.
Philipp: Stimmt. Und als Heilige sollten dir Zahnschmerzen eigentlich nichts ausmachen.
Ursel: Ihr seid sowas von gemein. Mich hat halt die anstehende Inthronisation deiner HCV-Faschingsprinzessin angeregt. In meinem Orschel gibt es noch nicht mal einen Anwärter für die Tollitätenkrönung.
Fritz: Ja, wie so oft gibt es in meinem Homburg eben Dinge, bei denen ihr beide nicht mithalten könnt. Aktuell etwa ein neues Logo, das den Auftritt der Stadt innovativ, modern, zeitlos, elegant unter dem Motto „Champagnerluft und Inspiration“ darstellen soll. Mir als altem Nostalgiker tut es zwar ein wenig leid um die unter den Tisch gefallene Tradition, aber sei's drum, gehen wir halt mit der Zeit. Und diese Zeit braucht dringend Inspiration.
Philipp: Davon gab es reichlich bei der Klima-Demo am Houiller Platz am vergangenen Freitag und nicht nur durch Banner, auf denen zu lesen stand: „Wir streiken bis Ihr handelt!“
Ursel: Ich finde es gut, dass gerade junge Menschen sich den Planeten Erde nicht weiter kaputt machen lassen wollen. Es gibt derzeit viele beispielhafte Aktionen in der Taunuslandschaft. Vereine, Institutionen und Privatleute tun sich zusammen

und werden zu Waldarbeitern, indem sie mit Pflanzinitiativen aufhorsten.
Fritz: Mir ist auch schon aufgefallen, wie aktiv und hoffnungsvoll manche Leute sind. Etwa die Volksbühne in Bad Homburg hat nicht aufgegeben, ihr Stück „Valentinstag“ zu proben. Jetzt im dritten Anlauf soll es tatsächlich zur Aufführung kommen.
Ursel: Das Valentinsthema gehört wohl eher ins Frühjahr und nicht in den November. Aber darüber zerbreche ich mir nicht weiter den Kopf, sonst quält mein Zahn mich nur wieder (hält sich die Wange).
Philipp: Genau. Freu dich lieber, dass dein Theaterverein in Oberursel schon mit den Proben für das Theater im Park 2022 beginnt. Und auch bei meinen Friedrichsdorfern läuft's. Eine tolle Veranstaltung jagt die nächste im Forum sowie in Garniers Keller.
Fritz: Was das Zwischenschliche, das Zwischengeistliche und das Zwischenheilige betrifft, liebe Ursel, solltest gerade du doch wissen: Herzen müssen brennen. Egal zu welcher Jahreszeit. Sollen sich die Protagonisten halt warm anziehen.
Ursel: Nicht zu fassen! Der Fritz zieht ohne Angst vor Novemberkälte ins Feld für die Liebe. Da verspüre ich sofort kaum noch Zahnschmerz. Es geschehen Zeichen und Wunder. Fritz hat Gefühle.
Philipp: Falsch. Er hat dich lediglich mit seiner bildhaften Sprache und seinen für ihn untypischen Redensweisen von deinen Zahnschmerzen abgelenkt.
Fritz: Das ist ja wohl auch gut gelungen.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

13. bis 19. November 2021

Widder Im Privatleben besteht augenblicklich die Tendenz, zu stark auf die Wünsche und Ansprüche anderer einzugehen: Sie verlieren sich selbst, wenn Sie so weitermachen!
21.3.–20.4.

Stier Ein neues Glück in der Liebe setzt ungeahnte Kräfte und Fähigkeiten frei. Mit Gefühl und Verstand steuern Sie eine recht erfolgreiche Phase Ihres Lebens an.
21.4.–20.5.

Zwilling Denken Sie rechtzeitig daran, Ihre Vorstellungen über den Verkauf einer Sache mit den Absichten der anderen abzustimmen. Sie können und dürfen das nicht allein entscheiden!
21.5.–21.06.

Krebs Am liebsten würden Sie eine bestimmte Verabredung noch mal absagen: Doch das wäre unsinnig, schließlich haben Sie selbst das Gespräch mit Vehemenz eingefordert!
22.6.–22.7.

Löwe Unterschätzen Sie nie die Kraft eines freundlichen Wortes oder einer guten Tat. Sie können damit jemanden auf sich aufmerksam machen, der noch wichtig für Sie sein wird.
23.7.–23.8.

Jungfrau Jemand versucht, sich in Ihr Leben einzumischen, um daraus einen Vorteil zu ziehen. Eine Weile haben Sie diesen Bemühungen tatenlos zugesehen. Jetzt aber ist das Maß voll!
24.8.–23.9.

Waage Auch in verfahrenen Situationen müssen Sie in dieser Woche einen kühlen Kopf behalten: Wenn Sie jetzt auch noch nervös werden, gerät Ihr ganzer schöner Plan unweigerlich ins Wanken!
24.9.–23.10.

Skorpion An Tagen wie diesen können sich die Ereignisse überschlagen. Zum Glück sind Sie ein bodenständiger Gemütsmensch und deshalb nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen.
24.10.–22.11.

Schütze Das von Ihnen entwickelte System ist zweifellos gut, aber Sie machen sich von ihm abhängig: Manchmal ist es aber besser, sich auf die eigene Intuition zu verlassen.
23.11.–21.12.

Steinbock Lang gehegte Wünsche können sich in dieser Woche endlich erfüllen: Sie müssen nur noch die letzten Details regeln, sind aber nicht mehr auf die Hilfe anderer angewiesen!
22.12.–20.1.

Wassermann Die Show, die Sie abziehen, haben Sie nun wirklich nicht nötig. Sagen Sie ruhig, wenn Sie sich ein wenig unsicher fühlen. Dafür haben Ihre Freunde durchaus Verständnis.
21.1.–19.2.

Fische Ihnen geht es eindeutig zu langsam voran. Zügeln Sie Ihre Ungeduld und lassen Sie den Dingen einfach ihre Zeit: Sonst läuft die Sache auf einmal aus dem Ruder.
20.2.–20.3.

Stiftungs-Preis geht an Malteser International

Bad Homburg (hw). Malteser International hat den renommierten Else-Kröner-Fresenius-Preis für Medizinische Entwicklungszusammenarbeit 2021 zum Thema „Epidemic Preparedness and Response“ erhalten. Mit 100 000 Euro ist er einer der wichtigsten und höchstdotierten Preise im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Die digitale Preisverleihung der Else-Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) wurde live aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Berlin übertragen. Im Fokus des diesjährigen Preisträgerprojekts steht die Bekämpfung zahlreicher bekannter Infektionskrankheiten, die Epidemien auslösen können – wie beispielsweise die akute Meningitis, Pest, Kinderlähmung, Malaria oder Ebola. „Die EKFS würdigt mit der Vergabe ihres humanitären Preises ein Projekt, das umfassend angelegt ist und auf jede Epidemie in jeder Region angewendet werden kann“, erläutert Dr. Judith von Heusinger, zuständig für die medizinisch-humanitäre Förderung der EKFS.

Den Preis nahm Dr. Jean-Paul Uvoyo Ulangi, Country Medical Coordinator der DRC und Regional Health Advisor, von Dr. Dieter Schenk, Stiftungsratsvorsitzender der EKFS, entgegen – im Beisein von Stiftungsrätin Dr. Carolin Kröner und Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin. Der 44-jährige Preisträger arbeitet seit zehn Jahren für Malteser International. „Wir setzen auf einen effizienten gemeindebasierten Ansatz. Das Ziel besteht darin, die Häufigkeit von Erkrankungen und die Sterblichkeit bei Epidemien zu verringern und die Ausbreitung der Erreger einzudämmen“, sagt Ulangi. Das Preisgeld soll dazu verwendet werden, die Resilienz des Gesundheitssystems bei der Vorbereitung und Reaktion auf Epidemien zu stärken. Die umfassende Stärkung lokaler Gemeinden und des Gesundheitssystems soll durch den One Health Ansatz ergänzt werden. Dieser Ansatz erweitert den Fokus auf die Gesundheit von Tieren und der Umwelt. Ziel ist es, die Prävention und die Reaktion auf Zoonosen und umweltbedingte Erkrankungen wie Pest oder Tollwut zu verbessern. 2018 hat Malteser International in den Provinzen Ituri und Haut-Uélé das Projekt „Community

Communication as key for Preparedness, Prevention and Response“ etabliert, um verschiedenen Epidemien schnell und erfolgreich begegnen zu können.

Im Fokus steht die Integration der lokalen Bevölkerung. Mit P-FIM – People First Impact Method – einem partizipativen Ansatz, erhalten die Menschen Mitsprache und Mitgestaltung der Maßnahmen zur Pandemievorbereitung und -bekämpfung. Bei diesem gemeindebasierten Ansatz werden die Bedürfnisse der Menschen ermittelt und gemeinsam mit ihnen Botschaften entwickelt, um die Bevölkerung via Tür-zu-Tür, Radio, Flyer oder Poster über mögliche Infektionswege und Ansteckungen zu informieren und das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen.

Die zweite Säule ist ein effizientes Frühwarnsystem, das ebenfalls auf Kommunikation und die Vernetzung in die Dorfgemeinschaft setzt. Daneben sind die Vorbereitung, Prävention und Behandlung wichtige Säulen, um den Ausbruch von Epidemien zu verlangsamen oder zu verhindern. Das Projektgebiet umfasst sieben Gesundheitszonen, zu denen jeweils ein Krankenhaus und mehrere Gesundheitszentren gehören. Die Gesundheitszonen haben Notfallpläne entwickelt und wurden mit Vorräten zur Erstversorgung beim Ausbruch einer Epidemie ausgestattet. Der richtige Umgang mit einem Verdachtsfall oder einem tatsächlich erkrankten Patienten ist elementar.

Malteser International ist seit 1996 in der DR Kongo in der Pandemievorsorge und -bekämpfung engagiert. „Die Gesundheitsstrukturen sind hier noch sehr schwach, die Menschen haben nur geringe finanzielle Ressourcen. Dadurch können sich Epidemien sehr schnell ausbreiten, und das Gesundheitssystem kann sehr schnell überlastet werden“, erklärt Johannes Schildknecht. Von 2018 bis 2020 kämpfte die Region im Nordosten der DR Kongo mit dem zweitgrößten Ebola-Ausbruch der Welt. Seit 2019 herrscht im Kongo die weltweit schlimmste Masernepidemie. Hinzu kommen Beulenpest, Affenpocken, Gelbfieber, West-Nil-Fieber, Malaria und Meningitis. Enge Interaktionen zwischen Menschen und Tieren sind ein häufiger Grund für Erkrankungen in der Region.

Hund beißt in Wade

Bad Homburg (hw). Ein angeleinter schwarzer Hund biss am Freitag gegen 16 Uhr in der Gartenfeldstraße in Höhe des Kindergartens einem 62-Jährigen in die Wade. Der Hund hatte etwa Schäferhund-Größe. Der Hundebesitzer bestritt gegenüber dem Geschädigten, dass ihn sein Hund gebissen hatte, und verließ mit seinem etwa zehnjährigen Kind den Ort des Geschehens. Der Mann wird als etwa 1,75 Meter groß, 25 bis 30 Jahre alt, korpulent und mit orientalischem Erscheinungsbild beschrieben. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Papiertonnen

Bad Homburg (hw). Der Betriebshof erinnert daran, dass die seit Oktober greifenden Änderungen im Leerungsrhythmus der Papiertonnen für alle Bezirke gelten. Maßgebend sind die im Abfallkalender angegebenen Termine. Die Bezirke, in denen das Leerungsintervall auf drei Wochen einmalig ausgedehnt wird, können auf die Bündelsammlung zurückgreifen und das Altpapier am Leerungstag neben die Tonne stellen.



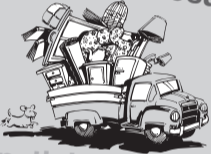
Preisträger Dr. Jean-Paul Uvoyo Ulangi.

Foto: Nyokabi Kahura

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause

– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen

ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234

Note 1,3
IMPRATEST Okt. 2019
www.abacus-nachhilfe.de

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

6	5		9	4		8		
		7						
8		4				2		3
	6	1	5					2
7		3		2		1		4
5					1	6	3	
2		5				4		1
						9		
		9		6	5		2	8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	2	6	8	4	7	5	1	9
9	4	1	5	6	2	7	8	3
8	5	7	1	3	9	2	4	6
4	3	8	2	9	1	6	7	5
7	6	5	3	8	4	1	9	2
1	9	2	6	7	5	8	3	4
6	1	3	4	2	8	9	5	7
5	7	4	9	1	6	3	2	8
2	8	9	7	5	3	4	6	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

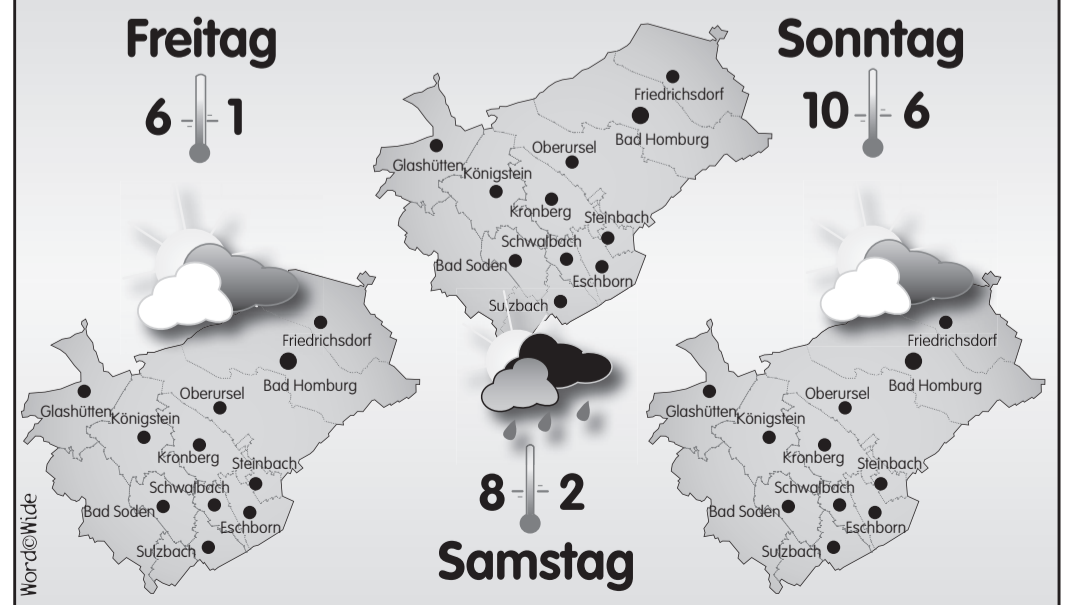
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

6 – 1

Sonntag

10 – 6





Die Landfrauen aus dem Taunus helfen beim Kartoffelschälen im Versorgungszelt des Ortes Walporzheim. Foto: Landfrauen Usingen-Hochtaunus

Mit 90 Kuchen und viel Motivation zum Helfen ins Ahrtal

Hochtaunus (how). Sechs Landfrauen vom Bezirkslandfrauenverein Usingen-Hochtaunus, zu dem zehn Landfrauenvereine zählen, machten sich nach dreiwöchiger Planung Mitte Oktober mit drei vollgepackten Autos auf den Weg nach Walporzheim im Flutgebiet Ahrtal. Iris Hostert, Vorsitzende der Seulberger Landfrauen, hatte den Bezirksverein um Unterstützung gebeten. Denn: Ein Teil ihrer Verwandtschaft wohnt in dem betroffenen Flutgebiet. In einer E-Mail wurden die Ortsvereine über die Lage und das Vorhaben informiert. „Wir wollten Kuchen backen und im Versorgungszelt einen Tag dem Koch und seinen Mitstreitern helfen. Alle zehn Landfrauenvereine waren bereit, zu helfen, so dass die Aktion in Angriff genommen wurde.“ Im Versorgungszelt werden täglich zwischen 800 und 1000 Essen ausgegeben, die alle aus gespendeten Lebensmitteln zubereitet werden. Ab 7 Uhr ist das Zelt schon für das erste Frühstück geöffnet. Gekocht wird in einem offenen Pavillon. „Sie müssen sich vorstellen, Sie haben nichts mehr, wenn Sie Glück haben ein Haus, in dem die Trocknungsgeräte laufen. Aber Ihr Haus ist unbewohnbar, Sie haben keine Arbeit mehr, kein Einkommen, keine Kleidung – nichts! Sie sind voll auf die Unterstützung anderer Menschen angewiesen. Wie gut, dass es ein Versorgungszelt gibt, wo sich die Flutopfer und ihre Helfer aufwärmen

können und wo es etwas zu essen und zu trinken gibt“, so die Landfrauen. Da das Landfrauennetzwerk im Taunus gut funktionierte, konnten den Helfern im Versorgungszelt 90 Kuchen übergeben werden. Die Freude war riesengroß. Im Anschluss wurden Kartoffeln geschält, Äpfel entkernt, und es wurde Gemüse geputzt. „Es war ein sehr emotionales Erlebnis, das uns sehr traurig, aber gleichermaßen auch sehr dankbar gemacht hat. Wir konnten etwas helfen, und es war die erste, aber nicht die letzte Aktion, die der Bezirkslandfrauenverein Usingen-Hochtaunus organisiert hat. Für Dezember ist noch einmal eine Stollen-Kuchenaktion geplant“, schreiben die Landfrauen. Schon in der nächsten Woche starten die Landfrauen mit einem weiteren Spendenaufruf unter dem Motto „Landfrauen helfen Landfrauen“. „Viele Landfrauen haben uns angesprochen und kundgetan, dass sie gerne noch mehr für die Menschen im Katastrophengebiet machen möchten. Ganz besonders, wenn sie wüssten, für wen die Hilfe wäre. Daraufhin wurde eine Anfrage an die verantwortliche Stelle weitergeleitet. Wir bekamen drei Adressen von Familien mit Kindern, eine der Mütter ist ebenfalls eine Landfrau. Oberste Priorität haben hier Winterbekleidung und warme Schuhe für die ganze Familie.“

Von Adagio bis Allegro in der Schlosskirche

Bad Homburg (ks). Mit dem hinreißenden Zusammenspiel von Ella van Poucke am Violoncello und Jean-Claude Vanden Eynden am Klavier hat das Duo van Poucke/Vanden Eynden beim ersten Kammerkonzert 2021/22 in der Schlosskirche einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Diese beiden Künstler musizieren „auf Augenhöhe“ und haben ein sicheres Gespür dafür, wer gerade die „Führungsrolle“ hat, auf die der andere antworten muss. Dieser musikalische „Dialog“ war dann besonders faszinierend, wenn die Instrumente anscheinend zu wetteifern schienen, ohne sich

jedoch die Führung streitig zu machen. Beide Solisten sind selbstbewusst und energisch und gönnen sich auch die Soli.

Wechselbad der Stimmungen

Das Programm war vor allem Robert Schumann gewidmet und pendelte zwischen Tempi und „Gefühlslagen“ von Adagio bis Allegro. Diese Unterschiede wurden in den „Fantasie-Stücken“ besonders deutlich zum Ausdruck gebracht, in denen die Fantasie zwischen „zart mit Ausdruck“ und „rasch und mit Feuer“ umherschweift. Von einem Wechselbad der Stimmungen waren auch die „Fünf Stücke im Volkston“ geprägt, bei denen sich das Cello vom Klavier „keck“ provozieren ließ, friedlich vereint, dann wieder im Satz, der „mit viel Ton“ zu spielen war. Schumann wollte „die Stimme des Volkes“ möglichst gut treffen und erlaubte sich deshalb auch etwas „derbe“ Momente, als hätte er dem Volk „gerade aufs Maul geschaut“. Einen Klangteppich besonderer Art breiteten die beiden Künstler mit Beethovens Sonate A-Dur aus, die am Ende des ersten Teils erklang. Cello und Klavier begegneten sich, als wollten sie sich gegenseitig bändigen. Von musikalischen Höhenflügen über Allegro und Scherzo führte ein zwar lebhafter aber liedhaft-melodischer „Ausklang“ dann aber wieder auf die Ebene des „Normalen“: So, wie es auch im Leben der Menschen zugehen kann. Der Beifall war am Ende anhaltend und herzlich. Schade nur, dass so viele Plätze leer geblieben sind, Corona hin oder her. Die Hygiene- und Abstandsregeln werden in der Schlosskirche strikt eingehalten.



Das Duo van Poucke/Vanden Eynden an Cello und Klavier begeistert in der Bad Homburger Schlosskirche. Foto: Staffel

Studenten aus aller Welt sprechen über Ernährung und Klimaschutz

Bad Homburg (hw). Der Klimawandel ist schon lange kein neues oder abstraktes Konstrukt mehr. Vielmehr haben die verheerenden Auswirkungen und Konsequenzen in jüngster Zeit einmal mehr verdeutlicht, dass die Zeit zum Handeln jetzt ist. Der Klimawandel trifft dabei Regionen in der südlichen Hemisphäre durch Dürren, Fluten, Waldbrände und andere Extremwetterereignisse. Oftmals in Vergessenheit gerät dabei jedoch, dass besonders in diesen Regionen landwirtschaftliche Anbauregionen liegen. Wie also kann ein nachhaltiger Konsum in den Industriestaaten gleichzeitig zu einer globalen Ernährungssicherung und zum Klimaschutz beitragen?

Fünf Tage lang diskutierten hessische Studierende aus 15 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas in Bad Homburg mögliche Lösungswege bei der Herbstakademie des Studienbegleitprogramms STUBE Hessen, ein vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördertes Projekt des World University Service. Das Programm gab dabei verschiedene Perspektiven und Einblicke in Themen der nachhaltigen Ernährung, nachhaltigen Landwirtschaft, Klimaschutz und Menschenrechte.

Für den thematischen Einstieg besuchten die Studierenden den Dottenfelderhof, ein biologisch-dynamisch geführter Bauernhof in Bad Vilbel. Angeleitet, durch die Diplom-Sozialarbeiterin und Landwirtin Margarethe Hinterlang, wurde den Studierenden bei einer Führung über das Gelände gezeigt, wie Landwirtschaft nachhaltig gestaltet werden kann. Vor allem der kurze Aufenthalt bei den Kulkälbern und Schweinen sorgte für Aufregung und Freude. Zu einer nachhaltigen Nutztierhaltung zählt besonders der eigene Anbau von Futtermitteln direkt am Ort. Fast 60 Prozent der globalen Agrarflächen werden für den Anbau von Futtermitteln genutzt und anschließend in alle Welt transportiert.

Die nächste Exkursion führte die Gruppe zum Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main. Dort wurden zwei Führungen rund um die Themen Biodiversität, Ernährung und Klimaschutz gegeben. Anschließend erkundeten die Studierenden das Museum selbstständig. Mit dem neuen Wissen gewappnet wurde im anschließenden Workshop über nachhaltige und klimaneutrale Ernährung in Deutschland diskutiert. Unter der Leitung von Felizitas Schreiber, Projektleiterin im „LandFrauen Verband Hessen“, wurde besprochen, wie

nachhaltige Ernährung nicht nur für einen selbst, sondern auch für die Umwelt vorteilhaft ist. Dass nur 60 bis 100 Gramm Fleisch pro Woche Teil einer gesunden Ernährung sind, hat dabei viele Studierende überrascht. Gabriela Sieveking veranschaulichte anhand des Anbaus von Quinoa, Soja und Avocado in Ecuador, welche negativen Folgen Trend-Lebensmittel in den Anbauregionen haben können. Viele der Produkte, die Menschen hier für niedrige Preise in Lebensmittelgeschäften kaufen können, haben drastische Folgen für das Klima und die Menschen in den Anbauregionen. „Die Folgen des Anbaus tragen dabei aber nicht wir Konsumenten, sondern die Menschen vor Ort“, so Sieveking. Referentin Gracia Glas teilte in ihrem Workshop ihre ganz persönlichen Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt in verschiedenen Ländern Afrikas. Weltweit sind etwa 140 Millionen Kinder unter fünf Jahren unterernährt. „Durch die Corona-Pandemie geht man davon aus, dass wir ungefähr zehn Jahre nach hinten gestoßen wurden, was die Ernährungssicherung der Welt angeht.“

Der abschließende Workshop „Virtuelles Wasser und Fleischkonsum: Unser Wasserfußabdruck“ von Sanimgul Yeszhan setzte sich mit den Wassermengen auseinander, die für die Produktion verschiedener Güter benötigt werden. Auch hier stellte sich ein zu hoher Fleischkonsum als folgenschwer heraus. Ein Kilogramm Rindfleisch erfordern in der Produktion ungefähr 15 500 Liter Wasser, so die Information. Eine Teilnehmerin aus Kasachstan stellte abschließend fest: „Es wird oft gesagt, dass vegetarische Alternativen aus Soja ebenfalls schlecht für das Klima wären. Aber das muss man im Zusammenhang sehen, von dem gesamten Sojaanbau werden nur sieben Prozent für die Herstellung für Nahrungsmittel für Menschen verwendet. Die anderen 93 Prozent werden als Futtermittel für Nutztiere verarbeitet.“ Abschließend diskutierten die Studierende über Möglichkeiten ihren eigenen Konsum nachhaltiger zu gestalten und damit unmittelbar zum Klimaschutz beizutragen. Weniger Verpackungen, mehr auf Biosiegel achten, regionale Produkte kaufen, lange Transportwege vermeiden und weniger Fleisch konsumieren erscheinen dabei fast schon selbstverständlich. Aber am wohl Wichtigsten: andere Mitmenschen informieren, aufklären und sein Wissen rund um das Thema nachhaltige Ernährung teilen.



An fünf Tagen haben Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika in Bad Homburg darüber diskutiert, wie Ernährung und Klimaschutz zusammenhängen. Foto: STUBE

Zwischen Job und Familie Balance halten

Hochtaunus (how). Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Bad Homburg, Heike Schubert, lädt für Mittwoch, 17. November, von 10 bis 12.30 Uhr zu einer Online-Veranstaltung ein. Ziel der Veranstaltung ist, Frauen Perspektiven zu eröffnen, wie sie mit den vielfältigen Aufgaben zwischen Job und Familie ihre Balance finden können, um erfolgreich zu sein oder zu werden. Referentin Anja Fritschi wird die Frauen coachen und ihnen Inspiration geben, damit im Alltag nicht die Puste ausgeht. Im Online-Seminar werden gemeinsam Ideen erarbeitet, die es ermöglichen sollen, in den Alltagspausen eigene Kraftquellen zu erschließen und sich für diesen fit zu machen. Wer an dem Seminar teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an BadHomburg.BCA@arbeitsagentur.de anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Vier Abende zu Jürgen Habermas

Bad Homburg (hw). Im philosophischen Gesprächskreis beginnt Professor Peter Rohs am Donnerstag, 18. November, seinen Kurs über vier Abende zu Jürgen Habermas. Habermas verfolgt das systematische Ziel der Deutung der Moderne, die von postmetaphysischem Denken geprägt ist. Habermas gibt einen Abriss der Geschichte der Philosophie. Von altsteinzeitlichen Kulturen über den Monotheismus und der Verbindung von griechischer Metaphysik und christlicher Religion zu den Vorstufen des modernen Denkens im Spätmittelalter führen zwei Kursabende. In zwei weiteren Sitzungen sollen die Zweige der Aufklärung und der Durchbruch zum nachmetaphysischen Denken im Zentrum stehen. Beginn: 19.30 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf. Gleichzeitig ist es möglich, online teilzunehmen. Anmeldung per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com oder unter Telefon 0172-7302222.



Carine Kleine-Jänsch freut sich auf die neuen Herausforderungen als Schulleiterin der Humboldtschule. Foto: fch

„Mir ist wichtig, dass die Dinge ineinandergreifen“

Bad Homburg (fch). Carine Kleine-Jänsch liebt die Abwechslung. Auch beruflich hat sie sich immer wieder neuen Herausforderungen gestellt. Seit dem 27. September ist die gebürtige Frankfurterin, die seit 25 Jahren in Bad Homburg wohnt, neue Schulleiterin an der Humboldtschule. Mit ihrem Dienstantritt endete die einjährige Vakanz an der Schule nach dem Wechsel von Stefan Engel 2020 ins Staatliche Schulamt nach Hanau.

Jetzt haben die rund 140 Lehrkräfte wieder eine Vorgesetzte und die 1750 Schüler eine Rektorin. „Mir war es wichtig, mich an einer Schule zu bewerben, mit deren inhaltlichen Profil ich mich identifizieren kann. Die internationale Ausrichtung der Humboldtschule mit ihrem Fremdsprachenprofil, dem Abibac und dem Unesco-Schwerpunkt hat mich angesprochen“, erklärt die 49-Jährige. Mit dem Abibac erwerben die Schüler gleichzeitig das deutsche Abitur und das französische Baccalauréat. Die doppelte Hochschulqualifikation eröffnet ihnen den Zugang zu den Universitäten in beiden Ländern. „Mir ist es wichtig, dass die Dinge ineinandergreifen.“

Positiv bewertet die neue Schulleiterin die besonderen Teamstrukturen an der Humboldtschule. Die Zusammenarbeit zwischen Leitungs- und Verwaltungsteam sei gut. „Das Ergebnis dieser fruchtbaren Zusammenarbeit bietet ideale Rahmenbedingungen für die Schüler.“ Nach ihrem Abitur am Frankfurter Ziehenschule hat Carine Kleine-Jänsch an der Goethe-Uni in Frankfurt erst Deutsch und Französisch studiert, um dann zu den Wirtschaftswissenschaften zu wechseln. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium arbeitete die Diplom-Kauffrau bei Banken in Leitungsfunktionen. Danach widmete sie sich Haushalt und Familie, zog ihre heute 24, 21 und 16 Jahre alten Kinder groß.

Nach der Familienzeit studierte sie an der Goethe-Uni Wirtschaftspädagogik, um dann ihren Vorbereitungsdienst als Diplom-Handelslehrerin an der Oberurseler Feldbergschule zu absolvieren. „Danach bin ich an die Ziehenschule gewechselt.“ Am größten Frankfurter Gymnasium unterrichtete sie bilingual Französisch, Politik und Wirtschaft und erwarb ihre Anerkennung für das Lehramt an Gymnasien. „Von 2007 bis 2016 war ich Lehrkraft, Europaschul-Koordinatorin und Studienleiterin der gymnasialen Oberstufe.“ Danach wechselte sie von der Schule in die

Bildungsverwaltung. Erst ins Präsidium der Hessischen Lehrkräfte-Akademie und dann zur Stabsstelle Flüchtlinge ins Hessische Kultusministerium. Von dort führte sie ihr Weg ins Staatliche Schulamt Frankfurt.

Nach sechs Jahre wechselte sie von der Bildungsverwaltung zurück an die Basis in die Humboldtschule. Den Reiz ihrer neuen Aufgabe umschreibt die Pädagogin so: „Eine Schule zu leiten ist eine sehr vielfältige und abwechslungsreiche Aufgabe. Man ist Führungskraft für Lehrer und Verwaltungsteam, pädagogische Kraft, organisiert die Abläufe an der Schule und erstellt die Stundenpläne.“ Im kommenden Jahr wird die Humboldtschule wieder eine G9-Schule. Das heißt, dass es 2025 keinen Abi-Jahrgang an der Schule geben wird.

Digitale Kompetenzen nutzen

„Wie bereits erwähnt, ist unsere Schule sehr gut aufgestellt. Die Herausforderung im Moment besteht darin, als Schule wieder in den Vor-Corona-Prozess einzusteigen. Und zusätzlich die neuen digitalen Kompetenzen in einzelnen Fächern im Präsenzunterricht zu nutzen und auszubauen. Dazu müssen wir uns die Forschungsergebnisse aus dem Pilotprojekt ansehen, um Antworten auf die Fragen finden, was die digitalen Medien mit und in unserem Unterricht machen. Wir müssen schauen, wie es den Schülern in der ersten Phase des Präsenzunterrichts geht.“ Geprüft werden müsse, ob in der Pandemie etwas auf der Strecke geblieben sei, welche Auswirkungen Pandemie, Lockdown und Homeschooling auf die Schüler hatten, wo diese Unterstützung brauchen. „Ich mache mir große Sorgen um die Kinder, die nicht wieder am Präsenzunterricht teilnehmen können.“

Positiv sei es die Schul-Cloud zur Kommunikation zu nutzen. „das kann den Arbeitsalltag enorm erleichtern.“ Gefragt werden müsse aber auch, ob Schule Kompetenzen vermitteln kann, um dem digitalen Stress entgegenzuwirken. „Wichtig ist die Vermittlung überfachlicher Kompetenzen, um die Schüler zu stärken, damit sie psychisch gesund bleiben. Auch dies ist eine Aufgabe von Schule.“ Zu den Hobbys von Carine Kleine-Jänsch gehören Lesen, „am liebsten Frankreich-Krimis und Romane“, Gartenarbeit und Reiten. „Ich bin am liebsten draußen und in Bewegung.“

Große Stimmenmehrheit für Bellino

Hochtaunus (how). Die CDU-Fraktion im Hessischen Landtag hat in ihrer jüngsten Sitzung den Fraktionsvorstand turnusmäßig neu gewählt. Ines Claus wurde mit großer Mehrheit als Vorsitzende wiedergewählt. In seinem Amt als Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion wurde Holger Bellino ebenfalls mit großer Mehrheit bestätigt.

Zudem wählten die Mitglieder der 40 Abgeordneten starken CDU-Fraktion Lena Arnoldt, Jürgen Banzer, Dr. Ralf-Norbert Bartelt, Alexander Bauer und Astrid Wallmann für weitere zwei Jahre zu stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.

Diese Funktion wird erstmals auch der rechtspolitische Sprecher und Vorsitzende des Innenausschusses, Christian Heinz, überneh-

men, der damit dem in den Bundestag gewechselten Armin Schwarz nachfolgt. Holger Bellino sagte zu seiner Wiederwahl: „Die Bestätigung des gesamten Teams ist ein starkes Zeichen. In dieser Zusammensetzung aus jungen und erfahrenen Kollegen spiegelt der Fraktionsvorstand die gesamte Bandbreite der Volkspartei CDU und auch der Landtagsfraktion wider. In der politisch herausfordernden Zeit hat die CDU-Fraktion auch in den vergangenen Jahren deutlich bewiesen, gut für unser Land zu arbeiten. Die CDU-Landtagsfraktion wird sich mit 40 direkt gewählten Abgeordneten als stärkste politische Kraft im Hessischen Landtag auch in den kommenden Jahren tatkräftig und mit Verve für die Bürger engagieren.“

Rafael Herlichs Fotos berühren und machen nachdenklich

Bad Homburg (jbr). Für einen Vortrag zum Thema „Jüdisches Leben in Deutschland“ kam Rafael Herlich am vergangenen Freitag ans Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG). Der Fotochronist, der 1975 aus Israel nach Deutschland gezogen war, berichtete sehr persönlich anhand einiger seiner zahlreichen Fotografien von der jüdischen Kultur, von Zeitzeugen der Shoah, von der Zeit als Kind von Überlebenden der Nazi-Zeit, aber auch von der Wiederkehr jüdischer Tradition, jüdischen Lebens und Glaubens in die Bundesrepublik. Nach einem kurzen Vorwort von Studiendirektor Hans-Jürgen König, der den Fotografen herzlich begrüßte, trat Herlich ans Rednerpult, das vor auf Leinwand gedruckten Bildern, auf denen seine Dokumentationen jüdischer Feste, Begegnungen und viele Alltagsmotive zu sehen waren, aufgestellt worden war. Er begann, seine eigene Geschichte und die seines Vaters, dessen Familie im Konzentrationslager ermordet worden war, zu erzählen.

Herlich schilderte, dass er seinen Vater erst nach 18 Jahren Trennung, deren Umstände schleierhaft seien, in Deutschland kennengelernt habe. Seine eigene Geschichte spiele für seine Bilder eine große Rolle, und auch seine frühen Jahre, die er ohne Vater verbringen musste, haben Einfluss auf die Aufnahmen von Feierlichkeiten, zum Beispiel einer Bar-Mizwa. Seine eigene Feier habe er verdrängt, auch aufgrund der Abwesenheit von nahestehenden Verwandten. Die Fotografien des Mitglieds der jüdischen Gemeinde Frankfurt erzählten alle eine Geschichte und wurden somit zur Sprache Rafael Herlichs. So zeigte der Fotograf unter anderem Bilder von einem Großvater, der – zu Besuch in der früheren Heimat – mit seinem Enkel an den Bahnsteig zurückgekehrt war, an dem er als Kind seine Mutter zum letzten Mal gesehen hatte, bevor er fliehen musste. Außer diesen berührenden Eindrücken hielt Rafael Herlich Bilder von

Bundeswehrsoldaten jüdischer Herkunft in die Höhe, die heute stolz ihrem Land dienen, auch wenn einst deutsche Soldaten für die Auslöschung jüdischen Lebens in Europa verantwortlich waren. Auch Momente des friedlichen Zusammenlebens der Religionen bildet er auf vielfältige Art und Weise ab. Nicht zuletzt, indem er eine Frankfurter U-Bahn gestalten durfte, auf der bunt die verschiedenen Glaubensrichtungen zu sehen sind. Wichtig für seine Werke sei auch das Vertrauen, das man ihm stets entgegenbringe, betonte der Chronist, ein Vertrauen, das er nun an die Zuhörer weitergebe.

Allerdings steckten hinter den Fotos nicht nur schöne Geschichten, wie im Laufe des 45-minütigen Vortrags deutlich wurde. Ein Bild, das einen Jugendlichen mit einer Israel-Flagge allein auf einer Treppe sitzend, den Kopf geneigt, zeigt, erzähle die Geschichte von Antisemitismus in der heutigen Zeit. Auch an Schulen würden Juden nicht selten ausgegrenzt und beleidigt, erklärte Herlich und brachte einige Beispiele aus seinem unmittelbaren Bekanntenkreis. Es sei schockierend, wenn Kinder heute noch von Mitschülern mit Nazi-Parolen begrüßt würden, weil sie jüdischer Herkunft seien. Seine bewegenden Schilderungen ließen die KFG-Schüler sichtbar nachdenklich werden. Rafael Herlich betonte gegen Ende, meist die schönen Facetten jüdischen Lebens zu zeigen, aber dennoch dürfe die Gesellschaft bei Anfeindungen, die auf Religion zurückzuführen seien, nicht wegsehen. Und hierbei ginge es ausnahmslos um alle Religionen, appellierte er abschließend.

Im Anschluss an den Vortrag bekamen die Schüler noch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Mit regem Applaus für den Fotografen, der seine Werke auch außerhalb des KFG ausstellt, endete die Veranstaltung und hinterließ bei vielen Zuhörern einen vermutlich bleibenden Eindruck.



Fotograf Rafael Herlich zeigt den KFG-Schülern einen Teil seiner Bilder, erzählt von deren Entstehung und von seinem eigenen Leben. Foto: jbr

Der Weiße Turm spielt die Hauptrolle

Bad Homburg (eh). Schon vor fast zwei Jahrzehnten hatte Michael Wagner die Idee mit dem Modell des Weißen Turms, dem beliebten Wahrzeichen Bad Homburgs. 30 Zentimeter Höhe misst sein Turm, der in Handarbeit hergestellt und mit einem elektrischen LED-Teelicht geliefert wird. Vor zwei Jahren kam ihm dann der Gedanke, ein Büchlein mit Geschichten und Anekdoten rund ums „Türmsche“ zu sammeln und aufzuschreiben. Dieses Büchlein mit dem Titel „Geschichten rund ums Türmchen – erzähl mer nix“ ist jetzt erschienen.

Die kleinen Geschichten rund ums Türmsche sind vielfältig. De Parrer, die dick Muck, es Käuzje, die Borzelei, die Schneiderbande und viele andere kommen darin vor. Wie Wagner schreibt: „Mensche wie Du und isch, die die Knie beim ... ach krumm mache.“ Eben seine Protagonisten. Die Geschichten spielen in der Altstadt oder in Kirdorf, auch mal in Oberursel. Dazu gibt es auch noch ein paar Rezepte, zum Beispiel „Backen zum Fest“ oder wie die Schnerch aus Gonzenheim kurzerhand aus Bethmännchen was ganz anderes macht – nämlich Gonzenheimer Schweineschnauzen. Es sind Geschichten, die das Leben schreibt und die viele Leute kennen oder so ähnlich schon einmal gehört oder selbst erlebt haben. Wer also noch ein Weihnachtsgeschenk mit Lokalkolorit sucht, meldet sich am besten bei Michael Wagner unter Telefon 0171-2607595. Büchlein und Türmchen werden bei telefoni-

scher Bestellung im Bereich Bad Homburg kostenfrei vorbeigebracht.

Der Weiße Turm kostet 59,90 Euro, das Büchlein ist für 19,90 Euro zu haben. Bei Tourist Info + Service im Kurhaus und bei der Buchhandlung Hugendubel in der Louisenstraße wird beides angeboten.

Derzeit schreibt Michael Wagner an seinem zweiten Büchlein. Darin werden die mehr oder weniger lustigen Dinge des Alltags Platz finden. Der Titel: „irschentwasissimmer!“



Das Modell des Weißen Turms und das Buch „Geschichten rund ums Türmchen – erzähl mer nix“ eignen sich als Weihnachtsgeschenk mit Lokalkolorit. Foto: M. Wagner



Der neue ADFC-Vorstand (vorne, v. l.): Andrea Warneck (Beisitzerin), Patrik Schneider-Ludorff (Vorsitzender), Didier Hufler (Beisitzer) und Stefan Pohl sowie (hinten, v. l.) Richard Jost (Beisitzer), Susanne Bittner (2. Vorsitzende), Rainer Kroker (Beisitzer), Thorsten Fogelberg (Beisitzer), Ralf Gandenberger (Kassierer) und Carsten Heinemeyer (Beisitzer). Foto: privat

ADFC: Patrik Schneider-Ludorff löst Günther Gräning ab

Hochtaunus (how). Die Mitgliederversammlung des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) Hochtaunus konnte nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie Anfang Oktober nunmehr in Präsenz mit über 40 Teilnehmern in Bad Homburg stattfinden. Patrik Schneider-Ludorff begrüßte die Mobilitätsbeauftragte des Hochtaunuskreises, Lisa Meier-Ebert, und den stellvertretenden Landesvorsitzenden des ADFC Hessen, Ansgar Hegerfeld, als besondere Gäste.

Zu Beginn stellte Lisa Meier-Ebert ihr Tätigkeitsfeld vor und berichtete über die derzeitigen Aktivitäten des Hochtaunuskreises. Von besonderer Bedeutung ist das Radverkehrskonzept des Kreises, bei dem es einige Verbesserungen in der Radinfrastruktur geben soll. Wie alle Vereine litt auch der ADFC unter den Einschränkungen durch Corona, so dass eine große Zahl von Radtouren und Veranstaltungen ausfallen musste. Nach Ende des Lockdowns machten die Mitglieder von den wieder aufgenommenen Touren mit begrenzter Teilnehmerzahl Gebrauch.

Durch die Umstellung auf Online-Treffen konnte sich der ADFC sowohl im Kreis als auch in seinen Ortsgruppen in wichtige Themen einbringen. Darunter fällt insbesondere das Radverkehrskonzept des Kreises, das der neu gegründete Arbeitskreis Radverkehr intensiv diskutierte und für das er umfangreiche Verbesserungsvorschläge machte. Auch aus den Ortsgruppen wurde über zahlreiche Aktivitäten berichtet. So wurden in Bad Homburg, Oberursel und Königstein vor der Kommunalwahl die politischen Parteien zu Themen des Radverkehrs befragt. Ein weiterer Höhepunkt war der Fahrradklima-Test des ADFC im Herbst 2020, an dem so viele Personen teilnahmen, dass zum ersten Mal alle Gemeinden des Hochtaunus-

kreises in die Wertung kamen. Vor den Vorstandswahlen dankten die Anwesenden besonders dem bisherigen Kreisvorsitzenden Günther Gräning und den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Jutta Schulz, Harald Seebach und Günter Krüger für ihr langjähriges Engagement und überreichten Sonnenblumen.

Danach wurde Patrik Schneider-Ludorff zum Vorsitzenden gewählt. Damit übernimmt ein alter Hase die Führung des Vereins, der bereits seit seinem 18. Lebensjahr Mitglied des ADFC ist und bisher das Amt des zweiten Vorsitzenden und des verkehrspolitischen Sprechers bekleidete. Zur zweiten Vorsitzenden wurde Susanne Bitter (Oberursel), zum Kassenwart Ralf Gandenberger (Bad Homburg) gewählt. Gleich sieben Personen bewarben sich als Beisitzer, um die Aufgaben des Vorstands auf mehr Schultern zu verteilen. Gewählt wurden: Andrea Warneck (Bad Homburg), Thorsten Fogelberg (Bad Homburg), Carsten Heinemeyer (Kronberg), Didier Hufler (Königstein), Richard Jost (Bad Homburg), Rainer Kroker (Oberursel) und Stefan Pohl (Usinger Land). Der neue Vorstand stellte Ideen für Aktivitäten des ADFC Hochtaunus vor und nahm Vorschläge der Mitglieder auf.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Ansgar Hegerfeld stellte abschließend noch das vom ADFC Hessen gemeinsam mit weiteren Verbänden und Radentscheiden erarbeitete Verkehrswendegesetz vor, das eine deutliche Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs sowie des ÖPNV in Hessen anstrebt. Für das zur Umsetzung des Gesetzes erforderliche Volksbegehren werden seit Anfang September bereits Unterschriften gesammelt. Informationen zum Volksbegehren und den Möglichkeiten der Beteiligung finden sich im Internet unter <https://verkehrswende-hessen.de>.

Infos zur Patientenverfügung

Hochtaunus (how). Der Verein zur Betreuung Volljähriger in Bad Homburg (VBV) bietet am Samstag, 27. November, von 9.30 bis 14.30 Uhr im Seniorentreff Mitte, Cheshamer Straße 51a in Friedrichsdorf, ein Patientenseminar (Schreibwerkstatt) mit Titel „Patientenverfügung unter Dach und Fach“ an. Es ist die 25. Veranstaltung dieser Art. Kosten: 15 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. Es wird über rechtliche, ethische und medizinische Probleme der Patientenverfügung in-

formiert und diskutiert. Für Fragen der Teilnehmer steht ein Expertenteam aus Ärzten, Juristen und Mitarbeitern aus dem Hospiz bereit. In Arbeitsgruppen werden Wünsche, Befürchtungen und Ängste der Teilnehmer besprochen. Für Anmeldungen, Termine für die Beratung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung können sich Interessierte beim VBV, Kaiser-Friedrich-Promenade 74, unter Telefon 06172-41041, E-Mail: vbv@b-treu.de, anmelden.

57 000 Euro gehen an Vereine und Organisationen im Kreis

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis lebt von den Menschen, die sich Tag für Tag für ihn einsetzen und sich für andere Menschen stark machen. Vor Kurzem übergaben Landrat Ulrich Krebs, stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse, und Oliver Klink, Vorstandsvorsitzender, Spenden in Höhe von insgesamt 57 000 Euro aus der Gemeinnützigen Stiftung der Taunus Sparkasse an zwölf gemeinnützige Vereine und Organisationen aus dem Hochtaunuskreis. „Was Sie leisten, ist bemerkenswert. Danke, dass Sie den Hochtaunuskreis noch lebenswerter machen“, sagte Krebs bei der Spendenübergabe vor dem Tegut-Lädchen in Kronberg. „Ihre Arbeit macht unseren Hochtaunuskreis zu einer der vielfältigsten und spannendsten Regionen. Machen Sie weiter so“, sagte Oliver Klink.

Eine finanzielle Unterstützung erhält zum Beispiel das Evangelische Dekanat Kronberg, das 30 Kirchengemeinden bei ihrer Arbeit begleitet. Die Spende unterstützt die Ausstellung „Christen jüdischer Herkunft in Königstein“. Geld gibt es auch für den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg, der die Freiwillige Feuerwehr bei ihrer Arbeit unterstützt. Mit Hilfe der Spende kann ein neues Löschfahrzeug angeschafft werden. Der Förderverein St. Bonifatius Steinbach wurde gegründet, um Geld für den Neubau der katholischen Kirche zu sammeln. Die Spende ermöglicht den Aufbau eines christlichen Wegesymbols.

Das Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises trägt wesentlich zur Jugendarbeit

in der Region bei. Die Spende unterstützt den 4. Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb. Der Verein „Perspektiven“ zur Förderung von Wohn-, Arbeits- und Freizeit-Initiativen hilft Menschen, die Beeinträchtigungen und soziale Benachteiligungen erfahren, weil sie seelisch oder körperlich beeinträchtigt sind. Mit der Spende wird die Ausstattung des „tegut-Lädchen für alles“ unterstützt.

Finanziell unterstützt wird auch der Reit- und Fahrverein Usingen, der seit mehr als 80 Jahren für das Miteinander von Mensch und Pferd in Usingen steht. Mit Hilfe der Spende können der Sicherheitszaun und die Beleuchtung am Dressurplatz erneuert werden. Der Schützenverein 1422 Usingen verwendet die Spende, um die Sanierung der Dachflächen des Vereinshauses anzugehen. Geld gibt es auch für die Freunde und Förderer der jüdischen Kultur und Religion Bad Homburg. Der Verein leistet einen bedeutenden Beitrag zum Gemeindeleben des Jüdischen Zentrums in der Kurstadt. Mit der Spende wird die Errichtung einer Mikwe unterstützt.

Gefördert werden darüber hinaus die Spielplatzinitiative „Am Holzbach“, der Sportverein Teutonia 1910 Köppern, der die Duschen im Vereinsheim erneuern möchte, der Tennis-Club Reifenberg sowie der Turn- und Spielverein Eschbach 1901.

Die Gemeinnützige Stiftung der Taunus Sparkasse engagiert sich seit knapp 36 Jahren für Kulturförderung, Kunst und Heimatpflege sowie Jugendförderung und Altenhilfe und unterstützt wichtige gesellschaftliche Aktivitäten im und am Taunus.

Musik von Komponistinnen

„Flöte an Tasten“ gastiert am Mittwoch, 17. November, um 19.30 Uhr im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz. Seit Jahrhunderten werden Komponistinnen einfach nicht ernst genommen. Komponistinnen in der Öffentlichkeit wurden noch bis ins 20. Jahrhundert hinein als eine Schande gebrandmarkt und ihre Werke als wertlos beurteilt. Lediglich als Übung in feiner Lebensart durften Frauen privat ihre Kompositionen aufführen und aufführen lassen. Im Laufe des 19. Jahrhunderts gab es auch Komponistinnen, die Karriere gemacht haben. Aber noch lange Zeit endete die Rezeption meist mit ihrem Tod, und die Werke verschwanden von der Bildfläche. In der Englischen Kirche werden selten aufgeführte oder in Archiven verschwundene Werke von Komponistinnen zu Gehör gebracht. Ein Konzert der Kommunalen Frauenbeauftragten des Magistrats der Stadt, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im



Rahmen von „Neustart Kultur“. Karten kosten 15 Euro, ermäßigt zwölf Euro, und sind an allen Vorverkaufsstellen in Bad Homburg und im Internet unter www.bad-homburg.de/englischekirche zu haben. Foto: EK

BdV-Kulturtag

Hochtaunus (how). Der Bund der Vertriebenen (BdV) im Hochtaunus veranstaltet am Dienstag, 16. November, um 17.30 Uhr eine Podiumsdiskussion zu dem Romantik-Dichter Joseph von Eichendorff (Thema: „Joseph von Eichendorff – Aufbruch in die Moderne?“). Veranstaltungsort ist die Villa Wertheimer, Tannenwaldallee 50 in Bad Homburg. Es moderiert Meinhard Schmidt-Degenhard. Eintritt frei. Es gilt die 2-G-Regel. Anmeldung per E-Mail an bdv-hochtaunus@t-online.de, Telefon 06172-25553.

Brücke-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der Stammtisch der Deutsch-Russischen Brücke findet am Freitag, 12. November, von 18 bis 20 Uhr im Tagungsraum des Restaurants „Zum Grünen Baum“, Urseler Straße, statt.

Senioren-Union

Hochtaunus (how). Die Senioren-Union im Hochtaunus trifft sich zur Hauptversammlung am Dienstag, 16. November, um 15 Uhr im Restaurant Hirschgarten in Bad Homburg.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 5: Das Trennungsjahr

Das Trennungsjahr sollte genutzt werden, um die Rechtsverhältnisse für die Dauer des Getrenntlebens zu regeln und darüber hinaus eine Einigung über die Scheidungsfolgesachen zu treffen. Lassen Sie sich so früh wie möglich anwaltlich beraten, damit Sie Ihre Rechte und Pflichten kennen und Auseinandersetzungen vermieden werden. Je mehr sich die Fronten durch Streit verhärten, umso schwieriger wird es, eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

In einem ausführlichen Gespräch werden Sie mit Ihrem Anwalt/Ihrer Anwältin verschiedene Strategien besprechen. Rachezüge oder blindes Prozessieren sind stilllos und verhindern konstruktive und innovative Lösungen. Außerdem kosten sie Ihr Geld und Ihre Nerven. Während des Getrenntlebens gibt es mehr zu regeln, als Sie auf den ersten Blick denken werden. Dies können im Einzelnen sein: Kindes- und Ehegattenunter-

halt, elterliche Sorge und Umgangsrecht, Nutzung der Ewohnung, Fortführung und Übernahme von Verbindlichkeiten, Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung, Aufteilung gemeinsamer Konten, Steuererstattung und Steuernachzahlung, die Kündigung von Verträgen, die Auseinandersetzung gemeinsamer Immobilien und sonstiger Vermögenswerte, die Rückforderungen von Schenkungen oder Zuwendungen, die Errichtung eines neuen Testaments usw. Es handelt sich also um sehr verschiedene Bereiche, die so früh wie möglich besprochen und geregelt werden können.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern. Fortsetzung am 25. November 2021.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



BIG DEAL
++ PLUS ++
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

DIE OPEL e-MODELLE

100% ELEKTRISCH - SCHNELL VERFÜGBAR!

ZUSÄTZLICH
6.000,- €
BAFA-Prämie
MÖGLICH***

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL
PLUS
GESCHENKT!

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

MIT EINTAUSCHPRÄMIE

KURZFRISTIG LIEFERBAR!

Mokka-e „Edition“

Elektro, 100 kW (136 PS), 327 km Reichweite nach WLTP*, Metallic-Lackierung, Klimaanlage, DAB+ Radio u.v.m.

MONATLICH ab 3)

195,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- €¹⁾, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.110,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 13.020,- €

Corsa-e „Edition“

Elektro, 100 kW (136 PS), 357 km Reichweite nach WLTP*, Metallic-Lackierung, Klimaanlage, DAB+ Radio u.v.m.

MONATLICH ab 3)

165,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- €¹⁾, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 30.650,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 11.940,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmal. Leasingsonderzahlung kann evtl. auch der staatl. Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Förderbedingungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafo.de. *** Für die Fahrzeuge kann der staatliche Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 6.000,- € beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Crossland „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km, Metallic-Lackierung, Klimaanlage, DAB+ Radio u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)

249,- €

Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 21.955,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.964,- €

Mokka „Edition“

1.2 Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km, Metallic-Lackierung, Klimaanlage, DAB+ Radio u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)

219,- €

Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 21.880,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.884,- €

1) Händlerreingegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtleistung bei Schadensereignis. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effekt. Jahreszins 3,92% (Mokka-e) bzw. 3,03% (Corsa-e, Crossland, Mokka Benziner), Sollzinssatz geb. p.a. 3,85% (Mokka-e) bzw. 2,99% (Corsa-e, Crossland, Mokka Benziner), Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. *Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Alle Angebote nur gültig solange Vorrat reicht. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Energieverbrauch der beworbenen Modelle komb. 16,2-15,7 kWh/100 km, Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,7-4,6 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 107-0 g/km. Energieeffizienzklassen B-A+++.

www.opel-nau.de

Jetzt aber mal richtig e-motional Probe fahren!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **31.890 €**

oder monatl. ab **219 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.512 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **36.990 €**

oder monatl. ab **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 18.852 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **38.290 €**

oder monatl. ab **309 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.832 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH - Unternehmenssitz: Gießen

Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de



Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 1,4-0,0 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. nach WLTP 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklassen A+++. Energieverbrauch 17,7 - 14,3 kWh/100 km; Energieeffizienzklasse A+++.

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai-Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

** Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai-Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neubaun) an. Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIGDEAL*

OPEL		
Opel Corsa Edition (G4080596)		14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 8tkm, quarzsilber		
Opel Crossland X Edition (L4404008)		16.990 €
96 kW (130 PS), EZ 11/20, 8tkm, Orange		
Opel Crossland (4054548)		17.990 €
61 kW (83 PS), EZ 05/21, 9tkm, tiefquarzgrau		
Opel Corsa Elegance (M4135713)		17.990 €
74 kW (101 PS), EZ 04/21, 8tkm, diamantschwarz		
Opel Astra Lim. GS Line (G007333)		19.490 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, onyxschwarz		
Opel Mokka Edition (W029259)		19.990 €
74 kW (101 PS), EZ 06/21, 8tkm, jadeweiß		
Opel Astra Kombi GS-Line (M8021397)		25.490 €
96 kW (131 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Mokka GS Line Automatik (W006965)		25.790 €
96 kW (131 PS), EZ 03/21, 8tkm, diamantschwarz		
Opel Grandland X 2020 (S010336)		25.990 €
96 kW (131 PS), EZ 02/21, 10tkm, quarzsilber		
Opel Grandland X Ultimate 1,5 (L6057762)		31.490 €
96 kW (131 PS), EZ 06/21, 27tkm, mondsteingrau		
Opel Vivaro Kombi (W010000)		32.990 €
110 kW (150 PS), EZ 04/21, 15tkm, mondsteingrau		
Opel Zafira -e Life Elegance M (G24825)		39.990 €
100 kW (136 PS), EZ 12/20, 3tkm, schwarz		

Opel Zafira Life Edition CDTi (B032791)		40.990 €
106 kW (144 PS), EZ 04/21, 25tkm, diamantschwarz		
HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		
Hyundai i20 Intro Edition (Z012778)		15.890 €
74 kW (100 PS), EZ 04/21, 4tkm, intenseblau		
Hyundai KONA Intro (G688381)		19.290 €
88 kW (120 PS), EZ 05/21, 8tkm, surfyblau		
Hyundai i30 Turbo Intro (F153969)		19.690 €
88 kW (120 PS), EZ 06/21, 9tkm, tealblue		
Hyundai i30 Turbo Trend (I153679)		22.990 €
88 kW (120 PS), EZ 10/21, 8tkm, polarwhite		
Hyundai BAYON (063311)		23.990 €
74 kW (100 PS), EZ 11/21, 8tkm, aquaturquoise		
Hyundai IONIQ Hybrid (G247662)		24.590 €
104 kW (141 PS), EZ 06/21, 5tkm, amazongrey		
Hyundai KONA Elektro Trend (U124232)		25.590 €
100 kW (136 PS), EZ 09/21, 8tkm, phantoblack		
Hyundai IONIQ Hybrid (U191797)		26.790 €
104 kW (141 PS), EZ 07/21, 5tkm, fluidic Metal		
Hyundai TUCSON Trend (G011586)		27.690 €
110 kW (150 PS), EZ 04/21, 8tkm, amazongrey		
Hyundai SANTA FE T-GDI Prime (G000799)		45.290 €
169 kW (230 PS), EZ 07/21, 9tkm, magneticforce		

* Bis zu 5 Jahre Händlerreingegarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.

OPEL CORSA

HER MIT IHREM ALTEN WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE!

BIG DEAL
+ PLUS +
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

Corsa „Edition“¹⁾ 1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km, Metallic, Klima, DAB+ Radio u.v.m.

HAUSPREIS ab* **13.990,- €**

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)³⁾ **129,- €**

Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 17.155,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,- €

1) Händlerreingegarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtleistung bei Schadensereignis. Einzelheiten unter www.dio-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inkl. Material. Sie zahlen evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. 3) Effekt. Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz geb. p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Mon., Laufleistung 10.000 km/Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Kraftstoffverbrauch innerorts 4,8 l/100 km, außerorts 3,7 l/100 km, komb. 4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 93 g/km. Energieeffizienzklasse A.

Unternehmenssitz:
Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0



Seit 125 Jahren im Bund mit den Christen im Orient

Bad Homburg (a.ber). „Unser Werk ist noch nicht getan. Der Christliche Hilfsbund ist ein kleines Hilfswerk, aber Mitarbeiter, Mitglieder und Unterstützer von nah und fern haben über 125 Jahre hin einen Bund mit den Christen im Orient geschlossen. Freunde, Spender und Beter aus den Kirchengemeinden, aus Politik und Wirtschaft: Euer Einsatz wird gesehen!“ In einer Feierstunde von eindrucksvoller Intensität beging der in Bad Homburg beheimatete Christliche Hilfsbund im Orient sein 125-jähriges Bestehen. Pfarrer Daniel Geiss, Vorsitzender des aktuell in Libanon, Syrien, Irak, Armenien und Deutschland tätigen Hilfswerks, verstand es bei der Jubiläumsfeier in der Erlöserkirche, den Wert der Kontinuität der Hilfsbund-Arbeit seit 1896 für verfolgte und notleidende Christen deutlich zu machen. Seit der ersten Flugblatt-Aktion des Frankfurter Pfarrers Ernst Lohmann am 2. Februar 1896 nach den Massakern an der armenischen Bevölkerung im Osmanischen Reich, aus der wenig später eine große Hilfsbewegung und der „Deutsche Hilfsbund für christliches Liebeswerk im Orient e.V.“ hervorging, haben die Mitarbeiter bis heute ein Netzwerk an Helfern nicht nur in Armenien, sondern auch in anderen Ländern des Nahen Ostens aufgebaut, auf das auch in aktuellen Krisen wie derzeit in Syrien, Libanon und Irak zurückgegriffen werden kann. Die Hilfsbundsstationen – Waisenhäuser, Schulen, medizinische Einrichtungen und Ausbildungsstätten für armenische Christen – die nach 1896 in der heutigen Türkei entstanden waren und viele damals vor Verfolgung und Tod bewahrten, hatten sich nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs ab 1915 plötzlich inmitten eines Völkermords wiedergefunden, dem rund 1,5 Millionen Armenier im Osmanischen Reich zum Opfer fielen. Mitarbeiter versuchten damals, Waisenkinder und ganze Familien in den Einrichtungen zu schützen und halfen gemeinsam mit Schweizer Verbündeten vielen zur Flucht in den Libanon; die Hilfsbundmitarbeiterin Beatrice Rohner eröffnete 1915 im syrischen Aleppo ein Waisenhaus, da die Deportationszüge in die syrische Wüste an Aleppo vorbeiging. Wohl Tausende überlebten aufgrund der Missionare des Hilfsbunds in diesen Jahren. 1922 gründeten Hilfsbund-Mitarbeiter im elsässischen Strasbourg die Action Chrétienne en Orient (ACO), die den deut-

schen Hilfsbund besonders nach dem Zweiten Weltkrieg unterstützte und ihm gemeinsam mit dem 1937 gegründeten Schweizer Hilfsbund heute noch verbunden ist. Dass auch die Nachkommen der armenischen Familien aus türkischen Gebieten aus den Erfahrungen des Genozids heraus heute in Libanon und Syrien mit dem Christlichen Hilfsbund zusammenarbeiten, dessen Hilfe in Anspruch nehmen und ihre Kinder in Internaten, Kindergärten, in Schulen und Feriencamps eine christliche Erziehung und praktische Nächstenliebe erfahren, wurde bei der 125-Jahr-Feier in den Grußworten und Bildsequenzen aus der Arbeit des Hilfswerks deutlich. Mehrfach wurde die langjährige Erfahrung des Werkes im Orient, seine mit Partnerorganisationen am Ort umgesetzten effektiven und verlässlichen Hilfsprojekte und der direkte Einsatz von Hilfsgeldern in den Krisengebieten hervorgehoben. Seit 2004 gibt es die Stiftung Christlicher Hilfsbund, die die Verwaltungskosten des Hilfswerks weitgehend deckt, sodass jeder gespendete Euro in die Projekte und den Dienst der Mitarbeiter am Ort sowie die Informationsarbeit in Deutschland fließt. Während die Arbeit im Libanon seit dem Zweiten Weltkrieg läuft und in der derzeitigen instabilen Situation dort intensiviert wird, hilft das der evangelischen Kirche und dem Arbeitskreis Evangelischer Missionswerke (AEM) angeschlossene Bad Homburger Hilfswerk seit 1988 auch in Armenien, seit 2007 durch die Kooperation mit CAPNI im Irak und seit neun Jahren wieder in Syrien einheimischen Christen: Humanitäre Projekte, Trinkwasser-Brunnenbohrungen, Bildungsarbeit und gemeindliche Jugendarbeit werden organisiert und durchgeführt. „Wenn wir Veränderung wollen, müssen wir die Kinder stärken“, sagte Baru Jambazian, Leiter der Partnerorganisation Diaconia Charitable Fund in Armenien, bei der Feier und berichtete von der erneuten Traumatisierung der Armenier durch die verlorenen Karabach-Kriege; Flüchtlinge und Kriegsoffer bekommen Nothilfe, Diaconia und Hilfsbund betreuen 3000 Patenkinder; das Kinderheim Zatik und das „Regenbogen-Haus“ für ältere Mädchen werden unterstützt. Im Irak läuft zurzeit das Jubiläumsprojekt des Christlichen Hilfsbundes: Anlässlich 125 Jahren Bestehen wurden 125 000 Euro Spenden gesammelt, mit



125 Jahre gemeinsam auf dem Weg mit Christen im Orient: Dieses Jubiläum feiert der Christliche Hilfsbund in der Erlöserkirche – im Bild (v. l.) Andreas Baumann, Geschäftsführer und Theologischer Leiter; der ehemalige Vorsitzende des Hilfswerks, Pfarrer Willi-Hermann Merten, und der neue Hilfsbund-Vorsitzende, Pfarrer Daniel Geiss. Foto: Bergner

dem Geld werden 30 weitere Arbeitsplätze für Christen im Nordirak geschaffen, wo der Hilfsbund mit CAPNI Kredite für Wiederaufbauprojekte an Familien vergibt, die vom IS aus ihren christlichen Dörfern vertrieben worden waren. Im syrischen Aleppo werden unter anderem Studenten gefördert, Sommer-Bibelschulen für Kinder abgehalten und Nachhilfe an christlichen Schulen durchgeführt. Bewegend waren die Grußbotschaften, die der CAPNI-Leiter Erzdialek Emanuel Youkhana aus dem irakischen Dohuk, der armenische Diakon Ashot Mnatsakanyan aus Eriwan und der Pfarrer der Bethel-Gemeinde aus Aleppo und armenisch-evangelische Kirchenpräsident Syriens Harout Selimian geschickt hatten: Von der „konkreten Ermutigung für armenische Christen und dem Funken der Hoffnung in dieser geschundenen Welt“, von der Hilfsbund-Arbeit als „Ausdruck der Liebe und Fürsorge Jesu Christi“ und der „Freude zu wissen, dass der Christliche Hilfsbund im Orient wahrhaft bei uns war und ist in all den Nöten der letzten Jahre“ war die Rede. Pastor Raffi Messerlian aus Beirut, Weltbundespräsident des EC, führte in einem Vortrag im Rahmen des Jubiläums-Gottesdienstes in der Erlöserkirche den Anwesenden die akute

Gefährdung des Libanon vor Augen. „Wir als Kirchen in einer rechtlich gesicherten Position müssen unsere Stimme erheben für die Kirchen und rechtlosen Christen im Nahen Osten. Es ist beschämend und ermutigend zugleich für uns Christen in Deutschland, zu erfahren, wie mutig und glaubensstark Christen dort ihren Glauben bezeugen“, sagte Dekan Michael Tönges-Braungart von Evangelischen Dekanat Hochtaunus. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher Peter Braun betonte Tönges-Braungart, dass der Christliche Hilfsbund im Orient fester Bestandteil der Kirche am Ort und der Stadt Bad Homburg sei. „Die Entwicklung und Arbeit des Hilfswerks verdient unsere Hochachtung“, so Peter Braun.

Informationen über die Arbeit des Christlichen Hilfsbunds im Orient gibt es im Internet unter www.hilfsbund.de/aktuelles; Exemplare der Jubiläumsschrift *Hilfsbund-Impulse* können per E-Mail an info@hilfsbund.de oder unter Telefon 06172-898061 kostenlos bestellt werden; über das Patenschafts-Projekt Armenien informiert Gabi Wichner unter der angegebenen Telefonnummer.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 14. November
9.45 Uhr Gottesdienst (Buchsein)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 14. November
9.45 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 14. November
17 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (G. Guist) zu St. Martin

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 14. November
11 Uhr Gottesdienst mit Taufe (R. Guist)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 14. November
11 Uhr Gottesdienst

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 14. November
10 Uhr Aufwind-Gottesdienst (Reinert)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Sonntag, 14. November
10 Uhr Wortgottesfeier

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
<https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt>

Sonntag, 14. November
10 Uhr Gottesdienst Gruppe A

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

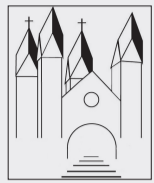
Sonntag, 14. November
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 13. November
18 Uhr Wort-Gottes. Feier



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

**Ev. Erlöserkirche**
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)

**Ev. Christuskirche**
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-badhomburg

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)

**Ev. Gemeinschaft**
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst, alternativ auch per Webstream

**Ev. Gedächtniskirche**
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)

**Ev. Waldenserkirche**
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst (Couard)

**Ev. Kirche**
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 14. November

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Jacob)

**Ev. Kirche Gonzenheim**
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst (Hund)

**Ev.-Freikirchliche**
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Kufner)

**Kath. Kirche**
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 16. November

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 17. November

10.30 Uhr Heilige Messe zum Volkstrauertag

**Kath. Kirche**
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbueroeliselabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 14. November

9 Uhr Heilige Messe zum Volkstrauertag

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde

Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/

**Neuapostolische Kirche**
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 14. November

10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

**Kapelle der**
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien**
Bad Homburg/
Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

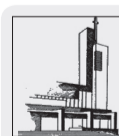
Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Kapelle der**
Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg**Kath. Kirche St. Marien**
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 14. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche Heilig Kreuz**
Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Sonntag, 14. November
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen
Gemeinde

**Kath. Kirche Herz Jesu**
Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 14. November
11 Uhr Eucharistiefeier

**Kath. Kirche St. Johannes**
Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 14. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Die Karmelittinnen mit Weihbischof Dr. Thomas Löhr, Pfarrer Werner Meuer (l.) und weiteren Gästen in der Kapelle. Foto: St. Marien

Pontifikalamt mit Weihbischof Löhr

Bad Homburg (hw). Der Limburger Weihbischof Dr. Thomas Löhr feierte am Donnerstag vergangener Woche ein Pontifikalamt in der Stadtpfarrkirche St. Marien. Nach der geltenden Corona-Pandemie-Verordnung konnten 90 Personen den Gottesdienst mitfeiern. Darunter waren auch Landrat Ulrich Krebs, Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor, die Ordensreferentin des Bistums Limburg, Sr. Agnes Lanfermann, Sr. Marie Gabriel Kessenich von den Maria-Ward-Schwestern, Sekretärinnen des zentralen Pfarrbüros, Vertreter des Verwaltungsrats, des Pfarrgemeinderats und

des Ortsausschusses, Gemeindeglieder und Freunde der Schwestern. Anschließend segnete der Weihbischof die in den vergangenen Monaten neu eingerichtete Kapelle „Maria vom Berg Karmel“ in ihrem Kloster neben der Pfarrkirche. Bei weit geöffneten Fenstern konnten die Gottesdienstbesucher die Segnung vom Hof des Gemeindehauses St. Marien mitfeiern. Im Grußwort wurde den Ordensschwwestern, die seit 2017 in Bad Homburg leben, große Anerkennung für ihren sozialen und geistlichen Dienst ausgesprochen.

Konzert mit Arne Kopfermann

Bad Homburg (hw). Die Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23, veranstaltet am Freitag, 19. November, um 19.30 Uhr einen Konzertabend mit dem Sänger und Songwriter Arne Kopfermann im Rahmen des Gemeindejubiläums. Wer teilnehmen möchte, kann sich per E-Mail an info@ev-gemeinschaft-hg.de anmelden. Es gilt die 2-G-Regel. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Arne Kopfermann schreibt in bester Singer-Songwriter-Manier Lieder, die das Leben einfangen. Die sich nicht mit Plattitüden aufhalten. Die bestens unterhalten, aber auch aufrütteln und konfrontieren. Er ist ein Meister des

geschliffenen Wortes. Das vorletzte Album „Mitten aus dem Leben“ ist sicher ein Meilenstein seiner mittlerweile mehr als 30 Jahre andauernden künstlerischen Arbeit. Es behandelt textlich die verschiedensten Aspekte der Trauerarbeit nach dem Tod seiner Tochter Sara. Die größte Herausforderung bestand darin, nach einem so emotionalen Album neue Songs zu schreiben, die das nächste Kapitel einleiten und die Geschichte hoffnungsvoll und ehrlich weiterzählen – die CD „Auf zu neuen Ufern“. Zusammen mit dem Keyboarder und Sänger Lars Peter bringt Kopfermann die Songs in einem handgemachten, intimen Soundgewand auf die Bühne.



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



WIR GEDENKEN

Am 29. Oktober 2021 nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ilse Dilcher

geb. Müller
* 18. 01. 1938 † 29. 10. 2021

In stiller Trauer:
Volker und Cordula
Uwe und Andrea
Gerhard und Denise
Kevin, Janik und Henrik

Die Trauerfeier findet auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324

Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch
ruhig zu lachen. Lasst mir den Platz zwischen
euch, da wo ich ihn im Leben hatte.*

Helga Knoblich

* 13.8.1936 † 7.11.2021

Sie ist erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit
Familien Knoblich und Buhl
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



FriedWald®

**Die Bestattung
in der Natur**

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Weilrod** kennen. Erfahrene FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.



Die nächsten Termine:

20. November 2021 um 14 Uhr

11. Dezember 2021 um 14 Uhr



Jetzt informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de/weilrod

Manfred Kunz

* 05.12.1940 † 08.11.2021



In stiller Trauer
in Namen aller Angehörigen:

**Reiner Rosenbecker
mit Familie
Uwe Rosenbecker
mit Familie**

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 16.11.2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

Die Hochtaunus-Kliniken gGmbH nehmen Abschied von

Herrn Dr. med. Matthias Karcher-Rieger

* 19. August 1962 † 02. November 2021

Herr Dr. Karcher-Rieger war vom 01.05.2007 bis 28.02.2018 als Leitender Oberarzt in der Allgemein- und Visceralchirurgie unseres Hauses beschäftigt, bevor er die Schnittstelle zwischen Medizincontrolling und Qualitätsmanagement übernahm.

Er hat in eindrucksvoller Weise sein Schicksal getragen und die ihm geschenkte Zeit gelebt. Er war ein Vorbild an Mut, Kraft und Zuversicht.

Wir verlieren mit Herrn Dr. Karcher-Rieger einen pflichtbewussten und engagierten Mitarbeiter, der von Patienten, Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen geschätzt wurde.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Hochtaunus-Kliniken gGmbH
Bad Homburg v.d. Höhe • Usingen • Königstein**

Für die Geschäftsführung
Dr. Julia Hefty

Für die ärztlichen Kollegen
Prof. Dr. med. Dominik Denschlag

Für die chirurgische Klinik I
Priv. Doz. Dr. med. Dr. habil. Jörg J. Höer

Für den Betriebsrat
Klaus Leitsch

DIE SPRACHE
DER BLUMEN:

EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Junge 3 köpfige Familie aus Bad Soden sucht ab sofort eine Putzfrau. 1 x die Woche freitags ca. 3 Stunden. Tel. 06174/938566

Ehepaar sucht Haushaltshilfe mit Auto nach Bad Soden 2 Tel. 06196/27960

Kronberg: Wir suchen eine freundliche Dame, die bei uns kocht, bügelt, mit dem Hund geht und kleine Dinge erledigt. Circa 12 Stunden pro Woche an 3 Tagen. Tel. 0170/2133797

Suche Unterstützung im Haushalt/Reinigungskraft für Privathaushalt ca. 4 - 5 Std./Woche Tel. 0172/6209188

Biete Putz- und Bügelstelle in Oberems, 1 x wöchentlich bei flexibler Zeiteinteilung. Tel. 0172/6164203

STELLENGESUCHE

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousietten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Polnische Handwerkerarbeiten in den Bereichen: Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett-Laminat, Trockenbau. Tel. 0151/17269653 Tel. 06196/5247453

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume und Arbeiten aller Art. Winterdienste. Tel. 0162/9108464

Erfahrener Handwerker renoviert alles in Haus u. Garten. Parkettarbeiten, Malen, Abbruch u. weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gartenarbeiten aller Art, Mauern, Streichen, Verputzen, kleine Reparaturarbeiten, Heckenschnitt, Baumfällung. Tel. 01577/8843658

Erfahrener Handwerker, zuverlässig, preisw. Arbeiten in den Bereichen: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Gartenarbeit. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0157/58666956

Häuser – Wohnungen, alles rund um den Bau! Trockenbau, Böden, Tapeten, Maler-/ Lackierarb. Faire Preise, hohe Qualität, Garantie, langfrist. Vertrauen. Tel. 0176/23690725

Renovieren im Haus und Garten. Badsanierung, Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Parkett und Laminat, Tapezieren, Malerarbeiten. Tel. 0157/38136689

Altbausanierung, Verputzen, Tapezieren, Streichen, Fliesen. Tel. 0176/34762870

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, auch Fenster, und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0176/58988253

Suche Stelle z. Putzen u. Bügeln, Fr./Sa. oder So. 6 Std. Minijob. Tel. 0151/29596090

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Tel. 0151/25505839

Sehr nette Dame sucht Putzstelle, nur gelegentlich Tel. 0176/72309102

Suche Arbeit zum Putzen und Bügeln Tel. 0173/1563312

Zuverlässige Frau sucht Putzstelle in Privathaushalt. Tel. 0152/55789002

Wir suchen Praxis, Büro oder Treppen zur Reinigung. Bei Interesse bitte melden unter Tel. 0176/82416690

Renovierung in alle Richtungen! Übernehmen kleine sowie große Aufträge aller Art. Innen und außen. Faire Preise. Tel. 0174/6044974

Hecken schneiden, Rasen mähen Laub kehren u. entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Parkett, Laminat, Fliesen, -Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Renovierungsarbeiten, Trockenbau, Tapeten, Malerarbeit, Laminat, Fliesen und viele mehr. Tel. 0157/51458657

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Gartenarbeit, Hausmeisterservice, Winterdienste, Hecke schneiden, Rasenmähen und vieles mehr. Tel. 0157/51458657

Zuverlässige, nette Frau bietet Unterstützung im Haushalt an. Tel. 0172/2093616

Erfahrene Putzfrau sucht Stelle zum Putzen + Bügeln in Kelkheim. Tel. 0157/80983354

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen, usw. an. Handy: 0178/1841999 Tel. 06173/322587

Übernehme Ihre Gartenarbeiten Beetpflege, Laubentfernung, Strauchschnitt sowie Haus und Hofreinigung mit Unkraut Entfernung. Tel. 0152/08733643 o. 06195/724874

Gelernter Gärtner macht ihren Garten winterfest. Tel. 06196/25550

Zuverlässiger Handwerker (Instandhaltung und Reparaturarbeiten für Innenausbau) **sucht Arbeit.** Ich biete folgende Dienstleistungen:

- Malerarbeiten • Renovierungen • Bodenverlegung • Fliesenarbeiten • (Struktur-) Putzarbeiten • Trockenbau • Badausbau • Abbrucharbeiten • Altbausanierung • Maurerarbeiten • Dachausbau

Ich freue mich auf seriöse Anrufe! 0173 | 9337804 0175 | 2190277

RUND UMS TIER

Süße Katzenkinder (unterschiedliches Alter) suchen ein nettes Zuhause mit späterem Freigang. Tel. 0172/6915130

Wellensittich-Hahn, 3 Jahre, grün-gelb abzugeben, weil Partnerin tot Gerne mit Käfig. Tel. 0172/6664203

UNTERRICHT

ENGLISCH & DEUTSCH für Schüler & Erwachsene vom Profi online per Skype. Tel. 0173/9300683

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Engl., Franz. 5. - 13. Kl. + Erw. online ZOOM, MS TEAMS auch am WE Email: nachhilfe_top_@gmx.de

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Suche Englischlehrer:in für Erwachsenen 1x die Woche in Kronberg. Tel. 06173/994609

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Auto-Kindersitz RömerKidfix, 3-Punkt-Gurt, gepflegt, 60.- €. Tel. 06172/495038

320 Speise- und 38 Getränkearten von 23 internationalen Fluglinien – auch von der Concorde. VB 200,- €. Tel. 06172/84492

Skibox Jetbag 50 für alle Auto-Trägersysteme für 30,- €. Tel. 06171/75990

Biedermeier Esstisch um 1820, 4 Thonet Stühle um 1880, Stereoanlage, Tuner + Verstärker Revox B750, Plattenspieler, Kassettendeck, Münzset vor Euro, 12 EU-Länder, limitiert, Weinfass ca. 15 l mit Trinkbecher aus Kupfer/Messing, Uhren, Goldschmuck (Ringe usw.). An Privat zu verkaufen. Tel. 06081/42977

FLYER E-Bike C-Serie 2010 sehr wenig gefahren, sehr guter Zustand. Komplettes Zubehör. Kann jederzeit vor Kauf besichtigt werden € 600,00 Tel. 0170/4100167

Modell-Auto-Sammlung metall, in 5 Klappkisten, nur komplett abzugeben. Preis VB. Tel. 06174/21703

Haushaltsauflösung vom 15.11. bis 21.11 Limburger Str. 40, 61462 Königstein Tel. 06174/9357522

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze vor mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat. Tel. 06196/641563

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION
• Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
• Schreiner-Werkstätte
• Küchenschreiner
• Container-Lager
• Lagerhallen/Box
• Nah-/Fernverkehr
• Europa - International
• Überseelumzüge
• Einpackservice
• Individuelle Beratung vor Ort
65835 Liederbach / Ffm. Höchstler Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Reden, Vorträge, Gedichte für Geburtstage, Jubiläen, Feiern schreibt vortragsfertig! Tel. 0171/8505842

KeyboarderIn gesucht! Hobby-Coverband (55-63) mit Ü-Raum, Rock, FolkRock, Blues, 1x wö. üben, Spaß haben und Gigs für Freunde, sucht Zuwachs. Tel. 0151/21229144

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer, Klavier- u. Chemalobauer, Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Floh- & Trödelmärkte
-Teilnahme für jedermann -
Sa., 13.11.21, Do., 18.11.21, von 8.00-14.00 Uhr, Ffm.-Höchst, Jahrhunderthalle, Parkplatz B
Sa., 13.11.21 von 13.00-17.00 Uhr, Ffm.-Kalbach, Frischezentrum, Am Martinszehnten
Frankfurt-Höchst, Jahrhunderthalle, Casino 1, eintrittspflichtig
Sa., 13.11.21 Nachtflormarkt, von 18.00-23.00 Uhr, 2G
So., 14.11.21 Antikmarkt, von 9.30 - 16.00 Uhr, 2G
Di., 16.11.21, von 8.00-13.00 Uhr, Eschborn, MANN MOBILIA, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3
Weiss: 06195 91994-0 - www.weiss-maerkte.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse:
Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel.

Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an:
verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 148.850 Exemplare
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
Unterschrift: _____
IBAN: DE _____
Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 12,00 €
○ bis 5 Zeilen 14,00 €
○ bis 6 Zeilen 16,00 €
○ bis 7 Zeilen 18,00 €
○ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Maximilian Schwarz ist neuer Vorsitzender der Sentinels

Bad Homburg (gw). Beim American Football Club (AFC) Bad Homburg Sentinels hat am Samstag im großen Saal des Kirdorfer Bürgerhauses mit der Jahreshauptversammlung 2021 eine neue Ära begonnen.

Exakt um 20.53 Uhr ist nämlich der seitherige stellvertretende Vorsitzende und Interimstrainer Maximilian Schwarz einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt worden, und damit endete auch offiziell die Vorstandschaft von Verein-Gründer Tim Miscovich, der bereits vor etlichen Monaten seinen Lebensmittelpunkt in die USA verlegt hat und nur noch auf dem Papier als Vorsitzender fungierte.

Miscovich und Schwarz hatten bekanntlich gemeinsam mit einigen engagierten Mitstreitern den AFC Sentinels am 28. Juni 2015 aus der Taufe gehoben und damit den Football nach der Ära der Bad Homburger Falken (die von 1981 bis 1994 in der 1. und 2. Bundesliga gespielt haben) wieder in der Kurstadt etabliert. Seit dem ersten Spiel in der Verbandsliga Mitte (am 9. April 2016 gab es einen 55:0-Sieg gegen die Schwalmstadt Warriors) ging es sportlich stets steil bergauf: Vier Aufstiege in den Jahren 2016 bis 2020 führten den Club hinauf bis in die 2. Bundesliga Süd (GFL II), in der die „Wächter“ in der Saison 2021 mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 9:9 Zählern den 4. Platz in der Gruppe Süd erreicht haben.

„Wir wollen weiter wachsen“, hat Schwarz in seiner neuen Funktion als Vorsitzender als Ziel ausgegeben, und die knapp 50 anwesenden Personen nahmen diese Botschaft im Kirdorfer Bürgerhaus erfreut zur Kenntnis. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass in Zeiten knapper Kassen und wegen der nach wie vor nicht überwundenen Corona-Pandemie weiterhin sehr sorgsam gewirtschaftet werden muss. Vor diesem Hintergrund ist der Überschuss von 434,99 Euro im zurückliegenden Berichtsjahr ein hervorragendes Ergebnis und spricht für die Seriosität, mit der bei den Sentinels gearbeitet wurde. Für ihre akribische Arbeit ist die seit 2017 im Amt befindliche und nicht mehr kandidierende Schatzmeisterin Rita Fehl mit großem Applaus verabschiedet worden.

Auf dieser finanziellen Basis gilt es nun weiter aufzubauen, wobei Schwarz mit Sandra Laumann als 2. Vorsitzende und Martin Peter



Maximilian Schwarz ist jetzt Vorsitzender der Bad Homburg Sentinels. Foto: gw

als Schatzmeister jetzt zwei neue Mitglieder im Führungsgremium zur Seite stehen. Zu Beisitzern sind auf der Jahreshauptversammlung Daniel Hirschel und Tarik Körber wiedergewählt worden. Aktuell hat der AFC Bad Homburg Sentinels 276 Mitglieder, darunter 82 Jugendliche.

Zum Abschluss der Football-Saison 2021 hat sich die U-13-Schülermannschaft der Bad Homburg Sentinels am Sonntag erneut den Hessenmeister-Titel gesichert. Im „Finale dahome“ setzte sich das Team von Headcoach Aaron Schröder im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf gegen die Bad Nauheim Wild Boys ungefährdet mit 47:0 durch, für das sie sich durch einen 68:14-Erfolg im Halbfinale gegen das Team von Frankfurt Universe qualifiziert hatten. Zweit-Bundesligist Bad Homburg Sentinels hat auch mit dem erneuten Titelgewinn der U13 in diesem Jahr seine Vormachtstellung im Nachwuchsbereich eindrucksvoll dokumentiert. Bekanntlich ist auch die U19 ungeschlagen Hessenmeister geworden.

„In der kommenden Saison 2022 wollen wir mit der U19 in der Bundesliga an den Start gehen“, hat Vereinsvorsitzender Maximilian Schwarz bereits die nächsten ehrgeizigen Ziele für die A-Jugend formuliert.

Falcons gegen Basket Ladies

Bad Homburg (gw). Mit einem 81:73-Erfolg bei den KIA Metropoli Baskets Schwabach ist die „englische Woche“ für die Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd versöhnlich zu Ende gegangen. Nach der 85:88-Niederlage in Mainz und dem 86:54-Heimsieg gegen die Rhein-Main Baskets gehört das Team von Trainer Jay Brown mit zehn Punkten weiter zur Verfolgergruppe von Tabellenführer Rhein-Main Baskets, der mit zwölf Punkten an der Spitze steht.

„Die 2. Bundesliga Süd ist in dieser Saison so stark und ausgeglichen besetzt wie selten zuvor – und das ist gut so“, freut sich Brown Woche für Woche auf die neuen Herausforderungen, denen sich sein Team stellen muss.

Auch die Partie in Schwabach in der gewöhnungsbedürftig kleinen Halle über einem Hallenbad war alles andere als ein Selbstläufer, denn die Gäste aus dem Taunus lagen vier Minuten vor dem Ende beim Stand von 66:68 noch mit zwei Punkten im Rückstand, ehe sie

mit furioser Endspurt noch für einen vom Ergebnis her klaren 81:73-Erfolg sorgten. „Sie verleiht der Mannschaft noch mehr Qualität“, freut sich Brown über das Comeback von Nerea Garmendia Odroziola. Die 33-jährige Leistungsträgerin, die vor acht Tagen aus ihrem Hochzeits-Urlaub in den Kader zurückgekehrt ist, stand in Schwabach fast 32 Minuten auf dem Feld und war mit 19 Punkten zweitbeste Werferin der Falcons nach Elizabeth Klinker (24). Überraschend vor allem jedoch die 17 Rebounds (elf davon unter dem eigenen Korb), mit denen die Spanierin in Schwabach mit ihrer Dynamik zur „Königin der Lüfte“ avancierte. Am Sonntag erwarten die Falcons Bad Homburg um 16.30 Uhr die BSG Basket Ladies Ludwigsburg zum nächsten Heimspiel im Primodeus-Park.

Falcons Bad Homburg: Klinker (24), Garmendia Odroziola (19), Johnston (18), Gregor (10/1), Brüning (6), Rhein (3/1), Holzschuh (1), Kämpf, T. Steinhoff, Worthmann.

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Sportfreunde Friedrichsdorf – SV Gronau (Fr., 20.00), TSV Vatanspor Bad Homburg – FSV Friedrichsdorf, 1. FC-TSG Königstein – DJK Helvetia Bad Homburg, SV Steinfurth – FV Stierstadt, SC Dörtelweil – FC Neu-Anspach, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Karben, SKV Beienheim – TSG Niederrad, SG Westend Frankfurt – FG 02 Seckbach, Spvgg. 03 Fechenheim – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.00).

Kreisoberliga: Sportfreunde Friedrichsdorf II – FC 06 Weißkirchen (So., 13.00), FC 09 Oberstedten – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, Usinger TSG II – SV Seulberg, SGK Bad Homburg – SG Eschbach/Wernborn, SG Ober-Erlenbach – EFC Kronberg, SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SG Oberhöchstadt, SV Teutonia Köppern – DJK Helvetia Bad Homburg II, Eintracht Oberursel – FC Neu-Anspach II (alle So., 14.30).

Kreisliga A: SG Ober-Erlenbach II – SG BW

Schneidhain, SV Teutonia Köppern II – SG Hundstadt (beide So., 13.00), SG Westerfeld – SG Eschbach/Wernborn II (So., 15.15), SG Eintracht Feldberg – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, FC Mammolshain – FSG Merzhhausen/Weilnau/Weilrod, TV Burgholzhausen – FSV Friedrichsdorf II, FSV Steinbach – FV Stierstadt (alle So., 15.30).

Kreisliga B: SGK Bad Homburg II – SV Bommersheim, SV Seulberg II – FC 06 Weißkirchen II, Eintracht Oberursel II – SV Teutonia Köppern III (alle So., 13.00), FSG Niederlauen/Laubach – SG Mönstadt/Grävenwiesbach (So., 14.30).

Kreisliga C: SG Westerfeld II – SV Bommersheim II, FC Mammolshain II – FSG Merzhhausen/Weilnau/Weilrod II, FSV Steinbach II – SG Oberhöchstadt II, 1. FC-TSG Königstein II – SG Hundstadt II (alle So., 14.00).

Frauen-Kreisliga A, Gr. 1: FV 09 Eschersheim – 1. FFV Oberursel II (Sa., 17.00). (gw)

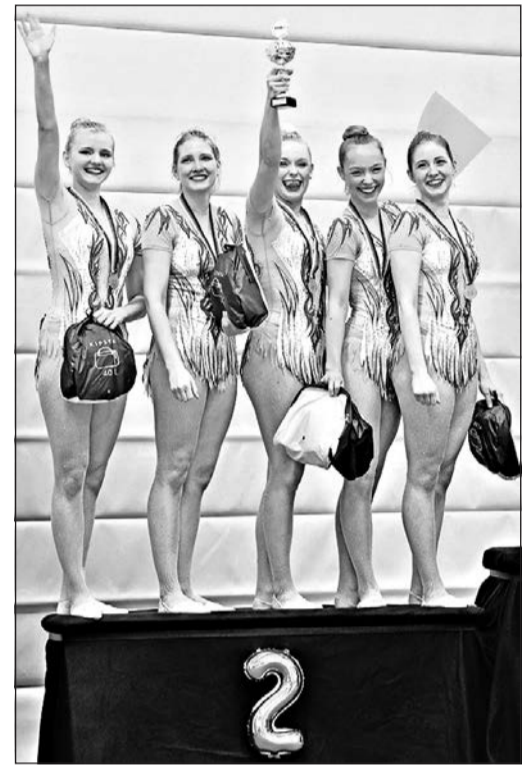
Seulbergs Gymnastinnen räumen ab

Friedrichsdorf (fw). Es war das erste große Sportevent seit Langem: Vom 30. bis zum 31. Oktober wurde der Deutschland-Cup Gymnastik in der Halle der Philipp-Reis-Schule vom TV Seulberg ausgetragen. Ein besonderer Moment für die Rhythmischen Sportgymnastinnen des TV Seulberg, die aufgrund der Corona-Pandemie nun schon über anderthalb Jahre keine Wettkämpfe mehr bestreiten konnten. Dass es zudem ein so emotionales und erfolgreiches Wochenende werden würde, hatten weder die Mädchen noch ihre Trainerin Simone Drott erwartet.

Bereits am Samstag konnten die Seulberger Starterinnen in den verschiedenen Altersstufen mit ihren ausdrucksstarken und schwierigen Übungen Publikum und Kampfrichter überzeugen. Mariella Strohmann (K8, 11 bis 14 Jahre) und Isabel Frank (K9, 15 bis 17 Jahre) belegten mit ihren Übungen im Seil und im Ball jeweils einen sehr guten 5. Platz in der Gesamtwertung. Julia Habrom, die in der zweithöchsten Altersstufe (K10, 18 und älter) zusätzlich noch eine gefühlvolle Übung mit dem Reifen präsentierte, belegte im konkurrenzstarken Feld ebenfalls Platz 5. Den Abschluss im Einzelwettkampf bildeten die Starterinnen der Altersstufe K10, 25 Jahre und älter, zu denen auch die Schwestern Chantal und Fabienne Harreus gehörten. Nach drei sehr guten Übungen mit dem Ball, dem Seil und dem Reifen erreichte Fabienne den 4. Platz. Chantal sicherte sich mit einem knappen Vorsprung die begehrte Silbermedaille in der Gesamtwertung sowie in der Einzelwertung des Handgeräts Seil. Mit einem 2. Platz im Ball und einem 3. Platz im Reifen in den Einzelwertungen gelang auch Fabienne der Sprung auf das Treppchen. Die Freude über diese Plätze war groß und auch am Sonntag bei den Wettkämpfen der Gruppen noch deutlich spürbar.

Für den Verein gingen Isabel Frank, Julia Habrom, Chantal und Fabienne Harreus sowie Diana Ritter mit einer Reifenübung an den Start, die sie zwei Mal turnten. Nach einer guten, jedoch nicht verlustfreien ersten Übung konnte die Gruppe eine starke zweite Übung

zeigen, was durch einen tosenden Applaus vom Publikum belohnt wurde. „Die Stimmung und das Publikum waren einfach fantastisch, das hat uns total gepusht bei den Übungen“, waren die Mädchen sich einig. Der 2. Platz und somit der Vizemeister-Titel in der Kür Gruppe setzte diesem aufregenden Wochenende am Sonntag die Krone auf. „Für dieses tolle Event hat sich die viele Arbeit und Mühe gelohnt. Ohne die tatkräftige Unterstützung und das große Engagement aller Beteiligten wäre diese grandiose Veranstaltung jedoch nicht möglich gewesen“, sagte Drott, die zusammen mit Angela Harreus und dem gesamten Helfer- und Organisationsteam des TV Seulberg diesen Wettkampf für Gymnastinnen, Kampfrichter und Zuschauer zu einem unvergesslichen Event gemacht hat.



Diana Ritter, Fabienne Harreus, Julia Habrom, Isabel Frank und Chantal Harreus (v. l.) freuen sich sichtlich. Foto: Harreus

TTC OE spielt in Düsseldorf

Bad Homburg (gw). In der Tischtennis-Bundesliga geht es für den TTC OE Bad Homburg wegen der Weltmeisterschaften in Houston in Texas vom 23. bis zum 29. November zwar erst am 5. Dezember wieder um Punkte, aber am kommenden Dienstag steht um 19 Uhr mit der Pokal-Partie beim deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf ein wichtiges Spiel in der Vereinsgeschichte auf dem Terminplan.

„Wir werden mit bestmöglicher Mannschaft antreten, also auch mit unserem Japaner Yuta Tanaka“, ist sich TTC-OE-Sportvorstand Sven Rehde sicher, dass sich das Team aus dem Taunus im Viertelfinale des Pokalwettbewerbs deutlich besser aus der Affäre ziehen wird als im Bundesliga-Heimspiel am 8. Oktober, das

im Wingert-Dome sang- und klanglos mit 0:3 verloren wurde. In der Besetzung Lubomir Jancarik, Yuta Tanaka, Rares Sipos sowie Cedric Meissner und Benno Oehme sollen Timo Boll und Co. möglichst nicht nur geärgert werden. Rehde selbstbewusst: „Wir fahren nach Düsseldorf, um dort zu gewinnen, denn wir wollen erstmals in unserer Vereinsgeschichte das Final-Four-Endrundenturnier erreichen!“ Das findet am 8. Januar 2022 in Neu-Ulm statt, und mit dem Post SV Mühlhausen, dem 1. FC Saarbrücken TT und TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell stehen drei der vier Teilnehmer bereits fest. Ob Düsseldorf oder Bad Homburg Gegner von Fulda-Maberzell im Halbfinale wird, entscheidet sich am Dienstag.

Manato Missel bei den „Deutschen“

Bad Homburg (gw). Der 18-monatige Corona-Lockdown hat ein Ende. In Berlin wurden die deutschen Meisterschaften im Schwimmen für die jüngeren Jahrgänge ausgetragen, und unter den qualifizierten „top 25“ der 13-jährigen war mit Manato Missel auch erstmals nach mehr als zehn Jahren ein Talent des Bad Homburger Schwimm-Clubs. Missel erreichte in den Vorläufen über 50 Meter Brust in 33,87 Sekunden sowie über 100

Meter Brust in 1:35,56 Minuten neue persönliche Bestzeiten und platzierte sich in den Finalläufen zweimal unter den besten Zehn: in 1:13,58 Minuten wurde er Sechster über 100 Meter Brust und in 33,51 Sekunden über 50 Meter Brust erreichte er Rang sieben.

Komplettiert wurde seine DM-Bilanz in Berlin durch den elften Platz über 200 Meter Brust in 2:43,53 Minuten, mit dem er den Endlauf ganz knapp verpasst hat.

Dritter 3:0-Sieg für HTG-Damen

Hochtaunus (gw). Mit einem weiteren glatten 3:0-Erfolg haben die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg in der Oberliga Hessen beim TuS Kriftel den dritten Saisonsieg in Serie eingefahren. Das Team von Margit Paul setzte sich in der Sporthalle der Weingarten-

schule ungefährdet mit 25:16, 25:15 und 25:13 durch und steht nun mit zehn Punkten vor Kriftel (6) an der Tabellenspitze. Für die HTG beginnt nun eine dreiwöchige Pause bis zum nächsten Heimspiel, das am 27. November um 19.30 Uhr auf dem Terminplan steht.

Sport in Kürze

Tischtennis: Auch in diesem Jahr findet das Finale des ganzjährigen Turniers um den hessischen „VR-Cup“ in Bad Homburg statt. Es wird am Samstag in der Sporthalle der Humboldtschule, Frölingstraße, ausgetragen. Die besten vier Teilnehmer qualifizieren sich dabei für die „Series Finals“ in Fuerteventura.

Tennis: Meldungen für die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend sind ab sofort über das Internet-Portal „mybigpoint.tennis.de“ mög-

lich. Die Meisterschaften für die Altersklassen U10 bis U18 werden am 27. und 28. November in Steinbach und Berstadt sowie am 4. Dezember in Berstadt ausgetragen. Meldeabschluss ist am Dienstag, 16. November.

Fußball: In der Kreisliga A Hochtaunus wurde die Partie zwischen dem FV Stierstadt II und der SG Blau-Weiß Schneidhain vom 5. Dezember auf Mittwoch, 1. Dezember, verlegt. Spielbeginn ist um 20 Uhr. (gw)

Mit dem Filmclub nach Armenien



Der Filmclub Taunus lädt für Dienstag, 16. November, um 20 Uhr zu einem Filmabend mit dem Titel „Armenien – Land der Chatschkhare“ in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, ein. Das Ehepaar Mechthild und Klaus Schlitz zeigt einen Videofilm über eine Reise nach Armenien, dem Binnenland zwischen Europa und Asien, das eine Reihe herausragender Sehenswürdigkeiten aufweist.
Foto: Filmclub

Blick über den religiösen Gartenzaun

Hochtaunus (how). Leben und Tod sind untrennbar miteinander verbunden. Doch obwohl das Ende fundamentaler Bestandteil des Lebens ist, gehen wir damit oft hilflos, planlos und distanziert um. Früher war die Sache klar: Es gab die letzte Ölung, am Grab wurde gebetet für das ewige Seelenheil, und die letzte Ruhe fand man – natürlich auf dem Friedhof. Heute geht der Trend eher zum Friedwald, der Glaube an das Ewige Leben und die Hoffnung, die Unsrigen dereinst da oben wiedersehen, ist nicht mehr zweifelsfrei selbstverständlich. Es hat sich viel gewandelt in der Einstellung zum Tod und dem Sterben und in der Bestattungskultur. Auf was können wir noch setzen, wenn es ans Sterben geht und nur noch der Tod uns erwartet? Trägt unser Glaube, wenn er überhaupt noch vorhanden ist? Auf welche Verheißungen dürfen wir setzen? Die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) lädt zur Klärung dieser Fragen zu einem nachdenklichen Online-Gespräch ein. Am Montag, 22. November, von 18 bis

19.15 Uhr gibt es einen Blick über den religiösen Gartenzaun: Inzwischen stellen die Muslime hierzulande die zweitgrößte Gruppe gläubiger Menschen. Wie ist es um den Umgang mit Tod und Sterben im Islam bestellt? Was glauben und hoffen Muslime? Im Gespräch sind die katholische Theologin Verena-Maria Kitz vom Trauerzentrum des Bistums Limburg mit der islamischen Theologin Kübra Özcan und dem Trauersociologen Dr. Thorsten Benkel. Die Moderation übernimmt Meinhard Schmidt-Degenhard. Auch Teilnehmende können ihre Fragen und Gedanken im Lauf der Veranstaltung über den Online-Chat einbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“ (<https://zoom.us>). Benötigt wird eine stabile Internet-Verbindung für PC, Laptop, Tablet oder Smartphone. Nach der Anmeldung gibt es einen Link zum Webtalk. Anmeldung bis Montag, 22. November, per E-Mail an keb.hochtaunus@bistumlimburg.de oder unter Telefon 069-8008718470.

IMMOBILIENMARKT



Rufen Sie unsere Anzeigen Hotline an. 06171-6288-0
Wir beraten Sie gerne.
www.taunus-nachrichten.de

Bestlage Kronberg: Großzügige, gepflegte, ruhige 3,5 Zi -Wohnung, nur 8 Fußminuten zum Zentrum.
124 m² Wohnfläche, Kamin, Parkett, Marmor, 2 Balkone, Fahrstuhl, TG-Stellplatz, barrierefrei, verfügbar ab Sommer 2022, 749.000,- Euro. Sprechen Sie uns an! Schäfer & Bült GbR, Bad Homburg, manfred.schaefer@schaefer-buelt.de
Tel. 06172-48600
www.schaefer-buelt.de

Seit dem 1. Mai 2014 gilt die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) Die EnEV 2014 verpflichtet zur Angabe bestimmter Energiemerkmale in kommerziellen Medien. Hier bieten wir Ihnen eine Erklärung möglicher Abkürzungen:

- Die Art des Energieausweises (§ 16a Abs. 1 Nr. 1 EnEV), Verbrauchsausweis: V
Bedarfsausweis: B
- Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises in kWh/(m²a) (§ 16a Abs. 1 Nr. 2 EnEV), zum Beispiel 257,65 kWh
- Der wesentliche Energieträger (§ 16a Abs. 1 Nr. 3 EnEV)
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko
 - Heizöl: Öl
 - Erdgas, Flüssiggas: Gas

- Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW
- Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnittel: Hz
- Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix: E

4. Baujahr des Wohngebäudes (§ 16a Abs. 1 Nr. 4 EnEV) Bj, zum Beispiel Bj 1997

5. Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen (§ 16a Abs. 1 Nr. 5 EnEV) A+ bis H, zum Beispiel B

Beispiel:
Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a),
Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D

Mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj 1962, D

Quelle:
Immobilienverband Deutschland IVD

Soft aus historischen Apfelsorten im Angebot

Bad Homburg (hw). Im Museumshop des Schlosses Bad Homburg bieten die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen ab sofort selbstgepressten Apfelsaft an. Dieser wurde ausschließlich aus historischen Apfelsorten hergestellt, die im Schlosspark angebaut werden, teilt der Leiter des Schlosses, Norbert Lehrer, mit. Der Saft werde in Kartons von drei oder fünf Litern angeboten, die Besucher für 6,50 und neun Euro erwerben können. Die Pflege historischer Apfelsorten im Herrschaftlichen Obstgarten des Schlossparks trägt zur Bewahrung der teilweise in Vergessenheit geratenen Sorten bei. Diese sind nicht selten schmackhafter und verträglicher als marktübliche Sorten. In Zusammenarbeit mit dem Pomologen-Verein verfolgen die Staatlichen Schlösser und Gärten das Ziel, die historischen Obstsorten und das damit verbundene Wissen zu bewahren und weiterzugeben.

Korrespondenz deutlich schneller erledigen

Bad Homburg (hw). Effektiver am Computer arbeiten: Dabei helfen Kurse, die in der Volkshochschule (VHS) angeboten werden. Am Mittwoch, 17. November, startet der Kurs „Tastaturschreiben“. Eine neue Lernmethode hilft, schon bald die Korrespondenz, E-Mails oder das Schreiben von Protokollen deutlich schneller zu erledigen. Am Dienstag, 23. November, beginnt der Kurs „Excel“. Die Teilnehmer lernen, selbstständig Tabellen zu erstellen und zu formatieren, Daten zu berechnen und Diagramme zu erzeugen. Zahlreiche Kniffe helfen, die Software effektiv und zeitsparend zu bedienen. Im Programm „Digitark“ der VHS finden Interessierte kurze und effektive Online-Workshops zu PowerPoint und Word am 14. und 26. November. Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de.



WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN
MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO

müller+co
Fenster und Türen
Müller+Co GmbH
Merzhauser Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Helle Freude am Garten

Mit einer Beleuchtung für mehr Atmosphäre und Sicherheit sorgen

(djd). Licht steht für Behaglichkeit und eine angenehme Atmosphäre - in den Innenräumen ebenso wie draußen im Garten. Mit einer individuell geplanten Beleuchtung lässt sich auch der Außenbereich bei Dunkelheit stimmungsvoll in Szene setzen. Zusätzlich steigert Licht hier die Sicherheit, indem es Wege und Stufen stolpersicher ausleuchtet sowie eine abschreckende Wirkung auf mögliche Einbrecher hat. Moderne LED-Systeme sind für den Garten besonders gut geeignet. Sie verbinden einen geringen Energieverbrauch mit einer langen Lebensdauer. Zudem lassen sie sich nach Bedarf immer wieder anpassen, vom Dimmen bis hin zur Auswahl der gewünschten Lichtfarbe.

auskommen. Auf diese Weise lässt sich die Beleuchtung besonders einfach, zeitsparend und flexibel installieren. Mehr als eine konventionelle Haushaltssteckdose, die entsprechend wetterf-



Eine stimmungsvolle Beleuchtung macht den Garten zu jeder Jahreszeit zur Augenweide.
Foto: djd/www.rainpro.de

Voraussetzungen für eine langlebige Außenbeleuchtung

Bei Beleuchtungen, die am Hauseingang, vor der Garage oder im Garten jederzeit Wind und Wetter ausgesetzt sind, haben Hausbesitzer einige technische Voraussetzungen zu beachten. Entscheidend ist die Schutzart, die einen entsprechenden Schutz vor Spritzwasser nachweist. Beliebte für den Garten sind LED-Niedervoltsysteme, die mit einer Spannung von lediglich zwölf Volt

Leuchten und die passenden Niedervoltkabel braucht es nicht. Ein Starkstromanschluss wird ebenfalls nicht benötigt, auch später sind unkompliziert jederzeit Veränderungen oder Erweiterungen möglich. Für eine maßgeschneiderte Illumination gibt es bei geeigneten Systemen wie FX Luminaire von Hunter eine Viel-

zahl an Wegeleuchten, Effektstrahlern und flächigen Lichtquellen. Ein wesentlicher Vorteil ist die hohe Lebensdauer der LED-Lichtquellen von mindestens 40.000 Betriebsstunden - so werden Wege, Beete oder prächtige Bäume dauerhaft in schönes Licht getaucht.

Smarte Technik macht mehr aus dem Licht

Smarthome-Technik eignet sich für die Gartenbeleuchtung. Auf diese Weise lassen sich individuelle Lichtszenarien programmieren und immer wieder anpassen. Mit der smarten Steuerung ist es beispielsweise ganz einfach, die Beleuchtung und die Zeitdauer stets auf die aktuelle Jahreszeit auszurichten. Wechselnde Farben setzen zusätzliche Akzente. Mit bis zu 30.000 Lichtfarben bieten die LED-Produkte zahlreiche Möglichkeiten, dem Garten bei Dunkelheit einen immer wieder anderen Charakter zu verleihen. Mehr Tipps für die eigene Planung sowie eine Kontaktmöglichkeit für eine persönliche Beratung gibt es etwa unter www.rainpro.de. Gut zu wissen: Mit entsprechenden Kabellängen oder Kabelverbindern ist die Niedervolttechnik auch für größere Grundstücke geeignet.

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zepelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege, Baumschnitt, Wurzelstockausfräsung, Bäume fällen
Tel. 06081/5872200 oder 06171/6941543
Baumpflege Rental

S & R Umzüge und Transport Kurierdienste & Entrümpelung
Wallstr. 92 - 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Dingeldein GmbH Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zepelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Natursteinpflaster in schönen Bögen, Platten und Mauern
erhalten und neugestalten – Ausführung in alter Meisterqualität:
• Stellplätze, Hofreite und mehr.
• Neuanlagen mit schönem sortiertem Gebrauchtpflaster einschließlich Bagger und Unterbauarbeiten.
- solide Preise • Tel 0170 6325753 • Ingo Gläsmann

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Profitieren Sie als Werbetreibender von der Akzeptanz unserer Zeitung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
 L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
 R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
 J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb Rolf Schmitt

MARKISEN

Ihr Familienbetrieb seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
 Fliegenschutz
 Garagentore
 Klappläden
 Alu-Haustüren
 Markisen
 Jalousien
 Elektroantriebe
 Plissees
 Verkauf
 Montage
 Kundendienst

Raabstraße 8
 61350 Bad Homburg
 Telefon 0 61 72 - 8 22 33
 Telefax 0 61 72 - 8 61 64
 www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
 Saalburgstraße 68
 Öffnungszeiten:
 Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
 und nach Vereinbarung

Fachbetriebe der Region

Autohaus Weicker

Service  
 Nutzfahrzeuge Service

Philipp-Reis-Straße 2
 61273 Wehrheim
 Tel. 0 60 81/95 32 60
 www.vw-weicker.de

Gebrüder HETT
 Haustechnik Co. KG

MITARBEITER GESUCHT!

IHR FACHBEREICH IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

MEHR ALS IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
 www.SOGERO.de




 Dipl.Kfm.
 Georg Rosenbaum
 Tel: 0177 4863920

RAUM AUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profizieren Sie von unserem Können. Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
 www.raumausstattung-kraft.de

CASPER GmbH

Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
 Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
 Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
 Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung **Reinigung**

Grabenlose Kanalsanierung
 Roboterarbeiten
 Schachtsanierung
 Großprofilreinigung & -inspektion
 Abscheidersanierung

Kanalreinigung
 Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
 Saugarbeiten & Entsorgung
 Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
 Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
 www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
 www.kanal-dihn.de

▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen

VOGTA
 Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
 info@vogt-dachdeckermeister.de

Bad Homburg
 06172-8 12 31

Wehrheim
 06081-96 58 102

ZÖLLER & JOHN
 Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
 Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
 Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
 Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
 Tel. 06007-71 44 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
 E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de



STELLENMARKT

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Aushilfe (m/w/d) für die Pflege der Außenanlagen (450 € oder auf selbständiger Basis)

Um die Garten- und Parkplatzanlagen auf unseren Grundstücken sauber und gepflegt zu halten, benötigen wir tatkräftige Unterstützung. Für Abwechslung sorgen kleinere Hausmeisterarbeiten und gelegentliche Kurierfahrten im näheren Umkreis.

Wenn Sie

- auch bei Wind und Wetter gerne an der frischen Luft arbeiten,
- über einen Führerschein Klasse B verfügen,
- körperlich belastbar und handwerklich geschickt sowie
- unter der Woche vormittags zeitlich flexibel sind,

freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an stefan.victor@ruehl-ag.com.

Für Rückfragen erreichen Sie uns telefonisch unter 06172 733-233.

**Rühl AG & Co. Chemische Fabrik KG,
Hugenottenstraße 105, 61381 Friedrichsdorf**

Neue Wege –
neue Chancen.

Hier finden Sie den
passenden Job.



Jäger
ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker / Elektrotechniker (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.

Montessori
Kinderhaus & Schule
Kronberg

Für unser MQS-zertifiziertes Kinderhaus suchen wir zum
1. Januar 2022 Sie als

Erzieher (m/w/d)

Ihre Aufgaben

- Förderung der sozial-emotionalen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten
- Gezielte Beobachtung und Dokumentation des Entwicklungsverlaufs der Kinder
- Durchführung aller im Umgang mit den Kindern anfallenden pflegerischen Tätigkeiten

Ihr Profil

- Sie besitzen eine Qualifikation als staatlich anerkannte/r Erzieher/in.
- Sie identifizieren sich mit der Montessori-Pädagogik. Sollten Sie noch keine Montessori-Ausbildung absolviert haben, bringen Sie die Bereitschaft dazu mit.
- Sie handeln wertorientiert und verantwortungsbewusst, sind belastbar und an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert.

Wir bieten

- einen unbefristeten Anstellungsvertrag und eine angemessene Vergütung
- attraktive Sozialleistungen
- regelmäßige Fortbildungen
- gute öffentliche Anbindung

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Straße 2 • 61476 Kronberg
gf@montessori-kronberg.de



Verkäufer/in (m/w/d)
in Teilzeit (25-30 Std./Woche)

VERBINDLICH . FREUNDLICH . KOMPETENT

Wir suchen für unsere Filiale in Bad Homburg, Nehringstr. 3 zur Unterstützung des Teams einen Kollegen/in im Verkauf und zur Prägung von Kfz-Kennzeichen für 108,5 -130,20 Std./Monat zzgl. Urlaubs- & Krankheitsvertretung. Nach Bedarf Vertretung in unserer Nachbarfiliale in Usingen.

Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Interessiert? Dann gib Gas und bewirb Dich unter:

jobs@fritz-lange.de
www.f-lange-gruppe.de
Hotline 05041 995-555

Astorga
Wir geben Ihrem Auto einen Namen!

Zuverlässige Personen, gerne Rentner*innen, als **Fahrer*innen (m/w/d)** für Schülertransport in HG gesucht. Minijob. Normaler PKW-Führerschein.

Taxi-Team Wiesbaden
Tel. 0611-404031

Imbiss in Bad Homburg sucht ab sofort eine/n zuverlässige/n

Spülkraft (m/w/d)

3x die Woche für je 2,5–3 Std. pro Tag, in der Zeit von 12.00 – 14.30 Uhr. Ihre telefonische Bewerbung ab 16 Uhr unter

Tel. 0157 / 56 30 57 42

Bürgelstollen
Waldgasthaus

Servicekraft (m/w/d)

ab sofort in Kronberg gesucht. VZ oder TZ, 450,- €-Minijob

Tel. 06173 963620
oder 0172 5954844

info@buergelstollen.de

www.taunus-nachrichten.de

Nachhilfelehrer (m/w/d) in Bad Homburg gesucht, flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Internistische Gemeinschaftspraxis in Friedrichsdorf sucht **Medizinische Fachangestellte**
Bewerbungen an:
praxis.dr.lippold@t-online.de

Steuerfachangestellter (m/w/d)

für die Erstellung von Jahresabschlüssen, Steuererklärungen und Buchhaltungen mit DATEV gesucht.

Sie verfügen über die entsprechende Erfahrung und arbeiten engagiert, motiviert und weitgehend selbständig. Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz in einem dynamischen Team bei überdurchschnittlicher Vergütung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte gerne auch per E-Mail an:
Schulze & Sigmund, Herrn StB Dipl.-Kfm. Ralf Sigmund, Adenauerallee 14, 61440 Oberursel/Ts., Tel.: 06171/58660
schulze-sigmund@datevnet.de • www.schulze-sigmund.de

Wir sind ein Familienunternehmen und befördern seit über 35 Jahren Kinder, Erwachsene und Schüler im gesamten Rhein-Main Gebiet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

Fahrer/Innen (m/w/d) für die Personen- und Schülerbeförderung im Kleinbus (Raum Bad Homburg, Oberursel)

auf Minijobbasis (bis 450 €)

Bewerbungen richten Sie bitte telefonisch Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr an:

refa

regionale fahrdienste gmbh
Kirchstraße 16, 65510 Idstein
06126 - 99 00 00



Wir suchen zum **01.01.2022** als Verstärkung für unser Büro der Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg in Teilzeit für 20 Stunden/Woche

eine Bürokräft (m/w/d)

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und sind sozial engagiert, führen Beratungen durch für Seniorinnen und Senioren sowie für Mutter-Kind-Kuren. Sie organisieren gerne Veranstaltungen und Fahrten und unterstützen den ehrenamtlichen Vorstand bei seiner Arbeit.

Außerdem bringen Sie mit:

Erfahrung in allgemeiner Büroarbeit sowie gute PC-Kenntnisse (Word, Excel) sowie Organisationstalent und Teamfähigkeit.

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!

Bitte richten Sie diese schriftlich an

Arbeiterwohlfahrt Bad Homburg
Frau Brigitte Ott
Kirchplatz 3
61352 Bad Homburg

BETRIEBSHOF
BAD HOMBURG V.D.HÖHE
Personalbüro · Nehringstr. 7–9
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.betriebshof-bad-homburg.de

Betriebshof
Bad Homburg v.d.Höhe

Der **Betriebshof Bad Homburg v.d.Höhe**, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe mit derzeit rd. 200 Beschäftigten, sucht SIE zum nächstmöglichen Eintritt für den Bereich

Stadtreinigung

Entgeltgruppe 3

Ihre Aufgaben sind die Straßenreinigung von Hand, die Leerung der Abfallbehälter im Stadtgebiet sowie der Einsatz beim Winterdienst mit Rufbereitschaft. Sie unterstützen zudem flexibel auch andere Reinigungskolonnen.

Sie haben den Führerschein der Klasse C1 (Alt 3) und sind hoch motiviert in einem gut funktionierenden Team mitzuarbeiten, dann sollten Sie sich bewerben.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wenn Sie die oben genannten Voraussetzungen erfüllen und Interesse haben, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens **26.11.2021** an das Personalbüro, Nehringstr. 7-9, 61352 Bad Homburg v.d.Höhe bevorzugt als Email an meinezukunft@bbh.bad-homburg.de (Dateianhänge bitte nur im PDF-Format).

BODA
ELEKTROSERVICE

Verstärkung gesucht, ab sofort
Elektroniker m/w/d
mit Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
und
Elektroniker Meister m/w/d
mit Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik
(spätere Firmenübernahme möglich)
Bewerbung bitte an: info@boda-elektro.de

Die **Freie Waldorfschule Oberursel**
sucht dringend

Unterstützung (GfB) in der Mensa

ab sofort an 2 – 3 Tagen für ca. 3 – 4 Stunden, flexibel montags – freitags zwischen 11.30 bis max. 16.30 Uhr. Gute Deutschkenntnisse sind dringend erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an geschaeftsleitung@waldorfschule-oberursel.de richten.



Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)

Systemtechnik Hölzer

Systemtechnik Hölzer GmbH (www.hoelzer.de) entwickelt, fertigt und vertreibt Lasertechnik/ Beschriftungslaser und Luftlager.

Ihre Aufgaben

- Entwicklung und Ausbau von Kundenbeziehungen – Region DACH
- Nachhaltige Neukundenakquise
- Angebotsausarbeitung

Ihre Qualifikation

- Ausgeprägtes Vertriebsstalent und Technikbegeisterung
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse
- Reisebereitschaft, Zielstrebigkeit, Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- motiviertes Team mit guten Entfaltungsmöglichkeiten
- Angenehmes Arbeitsklima
- Attraktives, leistungsgerechtes Vergütungssystem
- Flache Hierarchien und kurze Kommunikationswege

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: job@hoelzer.de

Systemtechnik Hölzer GmbH
Westerbachstrasse 4 – 61476 Kronberg – www.hoelzer.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Brillante Highlights klassischer Meisterwerke
Die Nacht der Musica Del Mondo
5 Tenöre
mit den Stars aus den renommiertesten Opernhäusern Italiens
live begleitet vom Symphonieorchester Plovdiv
13.01.2022 Oberursel, Stadthalle
Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter
www.eventim.de und www.reservix.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
11. 11. – 17. 11. 2021
Contra
Do. – Sa. + Mo. + Di. 20.15 Uhr
Fr. + Sa. auch 17.30 Uhr
Die Schule der magischen Tiere
Sa. + So. 15.00 Uhr
Café del Mundo LIVE
(Kronberger Kulturkreis)
So. 19.00 Uhr
Die Unbeugsamen
Mo. 17.30 Uhr; Mi. 20.15 Uhr
Alle Vorstellungen nach 2G-Zugangsmodell – geimpft, genesen. Mit Abstand zu anderen Gästen. Kinder und Jugendliche < 18 mit Testheft.
www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Bamberger Symphoniker**
Herbert Blomstedt, Leitung
Werke von Stenhammar und Beethoven
14.11.2021, 19.00 Uhr 29,00 – 85,00 €
- Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys**
Rhythmus in Dosen
Alte Oper Frankfurt
21.11.2021, 19.00 Uhr 50,00 – 70,00 €
- Rudolf Buchbinder, Klavier**
Beethovens »Diabelli-Variationen«
Alte Oper Frankfurt
22.11.2021, 20.00 Uhr 40,80 – 70,80 €
- ADAC Weihnachtskonzert 2021**
Neue Philharmonie Westfalen
Nami Ejiri, Klavier ;Ulrich Windfuhr, Leitung
Alte Oper Frankfurt
28.11.2021, 11.00 + 17.00 Uhr 21,00 – 54,00 €
- Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia**
Sir Antonio Pappano, Leitung * Daniil Trifonov, Klavier - Werke von Brahms und Sibelius
Alte Oper Frankfurt
4.12.2021, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €
- Thomanerchor Leipzig**
* Gewandhausorchester Andreas Reize, Leitung; Vokalsolist*innen
J. S. Bach, Weihnachtsoratorium BWV 248
Alte Oper Frankfurt
7.12.2021, 20.00 Uhr 35,00 – 85,00 €
- Weihnachts-Chorkonzert**
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL "The Messiah"
Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
12.12.2021, 19.00 Uhr 22,00 – 47,00 €

Kulturkreis Oberursel e.V. präsentiert ein Kammerkonzert mit Beethovens „Gassenhauer-Trio“ und Brahms' Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier f-moll op. 114
Stadthalle Oberursel
12.12.2021, 17.00 Uhr 20,00 – 28,00 €

Neujahrskonzert 2022 "Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik"
Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Jahr
Stadthalle Oberursel
2.1.2022, 11.00 Uhr 30,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Juke Box Spaß & Asbach Cola**
Die 70er Revival Show
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
20.11.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €
- Monsieur Pierre geht online**
Nach dem gleichnamigen Film mit Walter Plathe, Bürger Lars Dietrich, Manon Straché u.a.
Kurtheater Bad Homburg
17.11. + 18.11.21, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €
- lebe.liebe.tanze. dance for friends**
Kurtheater Bad Homburg
20.11.2021, 15.00 & 20.00 Uhr, 14,00 – 20,00 €
- Der Weisse Panda**
Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
20.11.2021, 20 Uhr 25,00 €
- TheaterLight - Was ihr wollt**
Frei-komisch nach Shakespeare
Kurtheater Bad Homburg
24.11.2021, 20.00 Uhr 10,00 €
- Magie der Travestie**
Die Nacht der Illusionen
Kurtheater Bad Homburg
26.11.2021, 20.00 Uhr 43,50 – 45,50 €
- Die Schlagerpralinen**
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
26.11.2021, 20.00 Uhr, 22,50 €
- Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde**
Animation-Novel mit Trickfilmprojektion + Livesprechern. Ein außergewöhnliches Theatererlebnis nach Robert Louis Stevenson
Kurtheater Bad Homburg
01.12.2021, 20.00 Uhr 20,00 – 35,00 €

- Jessica Gall**
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
10.12.2021, 20 Uhr 24,50 €
- DER NUSSKNACKER**
Russisches Klassisches Staatsballett
Kurtheater Bad Homburg
22.12.2021, 19.00 Uhr 32,00 – 58,00 €
- The 12 Tenors**
Tour 2021
Kurtheater Bad Homburg
29.12.2021, 20.00 Uhr 43,00 – 58,00 €
- Pasadena Roof Orchestra**
Silvesterkonzert
Kurtheater Bad Homburg
31.12.2021, 19.00 Uhr 33,00 – 53,00 €
- DIE NACHT DER MUSICALS**
König der Löwen, Tanz der Vampire, Cats uvm.
Kurtheater Bad Homburg
6.1.2022, 20 Uhr 45,90 – 72,90 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

rhythmofthedance.com
NEW PRODUCTION
FEATURING LIVE MUSICIANS
CELEBRATING 22 YEARS
The National Dance Company of Ireland
RHYTHM OF THE DANCE
14.01.2022 Bad Homburg, Kurtheater
Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und unter
www.adticket.de, Hotline: 0180/6050400
- Es gelten die aktuellen Corona Regelungen -

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

ZELTPALAST FRANKFURT
hr1
NICOLAI FRIEDRICH
MAGIE GANZ NAH
17.12.21 – 22.02.22
EVREN GEZER 22.+29.11.21
DOPPELPASS 26.+27.+28.11.21

BIBI BLOCKSBERG Das Musical 11.
09.+22.+23.12.21,13.+27.01.+03.02.22
AURELIANA Das Tanz- und Mitmachmärchen
10.12.21 +02.+04.+ 05.+06.01.2022
MUNDSTUHL 11.12.21
CONNI Das Zirkusmusical 4.
12.12.21+11.03.22
MADMOISELLE NICOLETTE
23.+24.11.+06.+07.12.21
WOLFGANG TREPPER 16.12.21
WILLY ASTOR 11.01.22
WERNER KOCZWARA 15.01.22
HANS SÖLLNER 30.01.22
MARC MARSHALL 02.02.22
URBAN PRIOL 04.+05.02.22
MATHIAS FISCHEDICK 09.02.22
ALEXANDER HERRMANN 13.02.22 2.
JAN VAN WEYDE 18.02.22
HERR SCHRÖDER 19.02.22
KLÜPFEL & KOBR 09.03.22
Frankfurter
TICKETS UNTER
WWW.ZELTPALAST-FRANKFURT.DE
EHRlich BROTHERS
DREAM & FLY
DIE NEUE MAGIE-SHOW
27.+28.12.21 FRANKFURT
Festhalle
TICKETS UNTER
WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen
TICKETHOTLINE 06073 722-740

LUNA Y SOL TAPASBAR
Tel: 06172 - 17 16 17
• Mo-Fr: Mittagstisch ab 12h / ab 9,90 €
• Samstags: Rumpsteak Happy Hour 12 – 17h
• Sonntags: Frische Paella ab 12h
• Jetzt Weihnachtsfeiern buchen und Termine sichern!
Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

REV. GREGORY M. KELLY & THE BEST OF HARLEM GOSPEL
FEATURING TIMOTHY RILEY, BISHOP CHARLES LYLES, DORREY LYLES
11.02.2022 Bad Homburg, Kurtheater
Tickets u.a. bei der Tourist Information, www.adticket.de Hotline: 0180/6050400
MIT DEN BELIEBTESTEN UND BEKANNTESTEN GOSPELLIEDERN
TOURNEEVERANSTALTER • BEST MUSICPRODUKTIONEN UND EVENTGESTALTUNG • HALF GREENS • WWW.MG-VERANSTALTUNGEN.DE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- 6. Weihnachtslesung am 1. Advent**
mit Michael Quast und der Harfenspielerin Saja-Christin Hüllsieck
Christuskirche Oberursel
28.11.2021, 16.00 Uhr 25,00 €
- Theater Liberi präsentiert: Aladin - das Musical**
Das Highlight für die ganze Familie!
Stadthalle Oberursel
04.12.2021, 20.00 Uhr 15,00 – 25,00 €
- Stadttheater Oberursel - Heilig Abend**
Stadthalle Oberursel
7.12.2021, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €



Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 – 18 Uhr,
Sa. 9 – 14 Uhr

Wir sind jetzt länger für Sie da!